

Montags den 4. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXIII.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Die erste Ziehung der Prämien auf Staatschuldscheine, welche nach der im 8ten Paragraph der Bekanntmachung vom 24sten August v. J. enthaltenen Bestimmung am 2ten Juli d. J. ihren Anfang nimmt, wird im Börsenhaus durch die von der hiesigen Königl. Regierung dazu ernannten Commissarien, den Herrn Regierungsrath Pagis und den Herrn Polizey-Intendanten: Rück, bewirkt werden. Als Commissarien der unterzeichneten Commission werden der Herr General-Lotterie-Director Bornemann und der Herr Justizrath Krause, so wie als Deputirte aus der
Mitte

Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft abwechselnd, die Bonquers Herren
E. W. J. Schütze, J. G. Fleisch und M. H. Wendheim dabey zugegen seyn.

Berlin den 26sten May 1821. g.)

Königl. Imm-diat. Commission zur Vertheilung von Prämien auf
Staatschuldscheine.

gr. Rothe. Schmuck. Kupfer. Wolln.

Be k a n n t m a c h u n g

wegen Lieferung von Preßsteinen auf die Schweidnitzer und
Nimptscher Chaussee.

Es sollen 285 Stück Preßsteine auf die Schweidnitzer und Nimptscher
Chaussee, und zwar: a. 100 Stück zwischen Klein-Linz und Ralsen, b. 100 Stück
bey Klettendorf nach Linz zu, c. 50 Stück nach Roberwitz und d. 35 Stück nach
Domstau geliefert und an den Mindestbietenden unter nachstehenden Bedingungen
verdingen werden, als:

- 1) Jeder Stein muß nach Preuß. Maas $2\frac{1}{2}$ Fuß lang, 6 Zoll breit und 5
Zoll stark seyn, darf keine Sprünge haben und muß aus festem Gesteine bestehen;
- 2) Die ab a. bemerkten 100 Preßsteine müssen zuerst und zwar bis Mitte
Juni d. J. abgeliefert seyn, da hingegen kann in Ansehung der ab b. c. und d. be-
sagten Steine der endliche Ablieferungs-Termin bis Ende Septbr. c. hinausgeschet
worden.

3) Die Contractkosten zahlt Unternehmer, dagegen aber hat derselbe bey der
Steln-Anfuhr kein Begegeld zu entrichten. Die Bietungslustigen haben ihre
Bedothe längstens bis zum 8. Juni d. J. bey der Königl. Regierung mit der Auf-
schrift: „Preßstein-Lieferung betreffend“ vorstelt abzugeben.

Breslau den 25sten May 1821. g.)

Königl. Regierung Zweyte Abtheilung.

Be k a n n t m a c h u n g.

Es sollen 226 Stück Preßsteine auf die Walscher Steinkohlen Straße,
und zwar:

- a. 76 Stück auf Einsdorfer Terrain ohnweit Hulm, und
- b. 150 Stück bey Dambitz geliefert und an den Mindestbietenden un-
ter nachstehenden Bedingungen verdingen werden, als:
- 1) Jeder Stein muß nach Preuß. Maas $2\frac{1}{2}$ Fuß lang 6 Zoll breit und 5 Z. u
stark seyn, keine Sprünge haben und aus festem Gesteine bestehen;
- 2) Die Lieferung dieser Steine muß mit dem 20sten Juni c. anfangen und
mit dem 14. Juli a. c. beendigt seyn;
- 3) Die Contractkosten bezahlt Unternehmer, dagegen aber darf derselbe
kein Bege-Geld entrichten.

Die Bleichungsanstalten haben Ihre Gebote längstens bis zum 7. Juni d. J. bey der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „**Preßlein • Lieferung • Offerte**“ vorzulegen abzugeben.

Breslau den 22sten May 1822.

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.
PUBLICANDUM

*) Da in Gemäßheit der Städte-Ordnung vom 19ten Novbr. 1808. dieses Jahres wiederum ein Drittheil der Herren Stadt-Verordneten aus der Versammlung derselben ausscheidet, so wird der löbl. Bürgerschaft hierdurch bekannt gemacht, daß die vorschristsmäßige diesjährige Wahl neuer Herren Stadtverordneten und deren Stellvertreter auf den 22sten Juni d. J. dieses Jahres in nachfolgenden 30 Bezirken, nämlich:

- 1) im Sieben Churfürsten Bezirk,
- 2) im drey Berge Bezirk,
- 3) im Barbara Bezirk,
- 4) im Dörfen Bezirk,
- 5) im Post Bezirk,
- 6) im blauen Hirsch Bezirk.
- 7) im Johannis Bezirk,
- 8) im Regierungs-Bezirk,
- 9) im Albrechts Bezirk,
- 10) im Magdalenen Bezirk,
- 11) im Elisabeth Bezirk,
- 12) im Ursuliner Bezirk,
- 13) im Jesuiten Bezirk.
- 14) im Vincenz Bezirk.
- 15) im Bernhardiner Bezirk,

- 16) im Theater Bezirk,
- 17) im Christoph Bezirk,
- 18) im Hammeren-Bezirk,
- 19) im drey Linden Bezirk,
- 20) im Rosen Bezirk,
- 21) im Sand Bezirk,
- 22) im Dohm Bezirk,
- 23) im Hinterdohm Bezirk,
- 24) im Schweidnitz- u. Anger Bezirk,
- 25) im Schlachthof Bezirk,
- 26) im Mauritius Bezirk,
- 27) im grünen Baum Bezirk,
- 28) im Mathias Bezirk,
- 29) im Elftausend Jungfr. Bezirk.
- 30) im Zwinger Bezirk.

statt finden wird.

Der dem Wahlgeschäfte vorschristsmäßig vorangehende öffentliche Gottesdienst wird dieses Jahr: 1) für die lutherischen Confessions-Verwandten in der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Bernhardin in der Neustadt; 2) für die römisch katholischen Confessions-Verwandten in der Pfarrkirche zu St. Mathias; 3) für die reformirten Confessions-Verwandten in der reformirten Kirche; 4) für die Bekenner des mosaischen Glaubens in der Synagoge gehalten werden, und laden wir demnach alle stimmungsfähige Bürger hierdurch ein, sich an gedachtem 22sten Juni d. J. dieses Jahres zu dem, nach geendigten Gottesdienste vorzunehmenden Wahlgeschäfte ohnfehlbar in Person einzufinden, indem Vertretung durch einen Bevollmächtigten nicht zulässig ist, und wird übrigen jedem stimmungsfähigen Gliede der löbl. Bürgerschaft sowohl die

die Stunde als auch der Ort der Wahlversammlung, wie gewöhnlich, durch die Herren Bezirks-Vorsteher noch besonders bekannt gemacht, jeder Ausbleibende aber in Gemäßheit des §. 83. der Städte-Ordnung dafür geachtet werden, daß er demjenigen beirathet, was durch die Mehrzahl der bey dem Wahlgeschäfte Anwesenden beschaffen werden wird. Zugleich fordern wir alle Mannfähigen Glieder der hiesigen Commune hierdurch auf, in den angeordneten Wahlversammlungen recht zahlreich sich einzufinden, und nicht ohne die dringendste Noth auszubleiben, und auf diese Weise denselben regen Gemeinfinn wieder zu beyhändigen, der sich bey der vorjährigen Stadtverordneten Wahl so erfreulich ausgesprochen hat. Uebrigens haben diejenigen, welche ohne gesetzliche Entschuldigung schon mehrmals ausgeblieben und auch diesmal ohne hinreichenden Grund wiederum ausbleiben sollten, sicher zu erwarten, daß sie die durch das Gesetz festgestellten nachtheiligen Folgen davon treffen, und daß sie sonach nicht allein des ihnen verfassungsmäßig zuständigen Stimmrechts, so wie der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung, entweder für immer oder doch für eine gewisse Zeit werden für verlustig erklärt, sondern daß sie auch in Gemäßheit der §§. 202 und 204. der Städte-Ordnung, als solche, die sich den Verlust des Stimmrechts selbst zuzuzogen, werden behandelt, daß heißt: daß sie bey der Vertheilung der aufzubringenden notwendigen Communal-Abgaben verhältnismäßig stärker als andere hiesige Communal-Glieder werden angezogen werden.

Breslau den 30. May 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt ernannte
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1821. Der Verfügung Eurer Königl. hochlöbl. Breslauschen Regierung gemäß soll das ehemalige Bürgerwerder-Laboratorium auf dem Bürgerwerder zu Breslau belegen, bestehend aus dem Wohnhause und einem kleinen Garten von 14 Q. R. an den Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung erb- und eigenthümlich verkauft werden. Hierzu ist der Termin auf den 18. Junli c. Vormittags um 10 Uhr im Haupt-Steueramts-Gebäude angesetzt, woselbst auch die Verkaufsbedingungen täglich eingesehen werden können. g.)

Königl. Ober-Steuer-Inspection.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft des verstorbenen Catunfabrikanten Gottlieb Barthel gehörige vor dem Dönhau-Labor hier selbst sub No. 65. gelegene Erbstelle und resp. Catunfabrik, wovon die Laxe auf 6748 Rth. ausgefallen ist, Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein Licitations-Termin auf den 6ten Junli dten August und 6ten October d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle Biet- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert.

in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen den 6ten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Rath Rohrichs in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag dieses Grundstücks ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Breslau den 23ten December 1820. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Witwe Beyer und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder die zum Nachlaß des verstorbenen Müllers Christoph Beyer gehörige, zu Bettlern am Lohesfuß belegene, sogenannte Kreuzmühle von zwei Mahlgängen, und die Gerechtigkeit Bier und Brandwein zu schenken, auch die Fischerey im Rodsumpfe zu exerciren, gehören, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxo gerichtlich auf 2159 Rthlr. 9 Sgl. 7 d^r. Courant geschätzt ist, zu subhastiren befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten von ultimo December 1820. angerechnet, in den hierzu angelegten Terminen den 1sten März, den 1sten May und besonders in dem letzten und peremptorischen Termin den 3ten July 1821. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bettlern in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall etwaiger Unbekannschaft die Herrn Justiz-Commissarien Enge und Paur vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlaufs des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer angedehnten Forderungen und zwar Legiere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohes.

*) Oppeln den 22. May 1821. Die 2 Meilen von Oppeln zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige und zu Tempelhof No. 6. gelegene Coloniesstelle soll, da in dem am 3. April c. angefallenen Subhastations-Termin sich kein Licitant gemeldet, in dem neuerdings angelegten Termin auf den 2. July dieses Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es werden demnach alle Kaufsüchtige hiezu eingeladen in die im Termin ganz bestimmt zu erscheinen, und auf das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

*) Am 22. May 1821. Das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger

daß

das unter dessen Jurisdiction sub No. 4. zu Rostau 2½ Meile von Orreim und 2½ Meile von Groß-Sireblich gelegene Freibanerguth, welches auf 4163 Rthl. 15 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, in den hiezu anberaumten Terminen als auf den 30. July c. 29. September c. und dem peremptorischen auf den 1. December d. J. öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige und Besizsfähige hiermit vorgeladen in diesem Termine auf unseren Gerichtsämtern hieselbst, vor dem Deputirten Herrn Commissions-Rath Wiesner zu erscheinen, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen, weil auf Nachgebothe nicht Rücksicht eingegeben wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratorat eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

*) Heinrich au den 16. May 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub No. 4. des Hypothekenbuches zu Oberschönwalde gelegene zum Vermögen des dasigen Hausbesizers Franz Groszpirsch gehörige und auf 753 Rthl. 21 sgr. Cour. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle da in termino licitationis den 2. April c. kein Kauflustiger erschienen, nochmals im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem hiezu auf den 2. July c. a. festgesetzten neuen Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Oberschönwalde den 9. July 1821 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Meistbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besizers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Fritsch.

Bunzlau den 28sten April 1821. Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie, die in Ober-Schönfeld sub No. 20. belegene Knollsche Windmühle auf Antrag des dasigen Domini, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamt auf 2267 Rthl. Cour. nach ihrem Nutzungsertrage gewürdigt worden. Es sezet drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 11ten July, 12ten September und 12ten November 1821. Jedemal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Meistbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine geihanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtsamt in Ober-Schönfeld und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen und ihr etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen bez Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld.

Frank.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besizers die zu Lublitz Kreis und Herrschaft belegene Frey-

Freystelle sub No. 27., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubeko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinig.

Lublinig den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubeko Lubliniger Herrschaft und Creises belegene Freystelle, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, sub No. 26. in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubeko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinig.

Lublinig den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubeko Lubliniger Herrschaft und Creises sub No. 25. belegene Freystelle, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubeko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinig.

Grünberg den 14ten April 1821. Das Tuchmacher Jeremias Frangott Liebig'sche Wohnhaus No. 137 c. im 3ten Viertel, taxirt 92 Rthlr. 17 Gr. Cour., welches der Maschlenenspinner Joh. Spettfried Kühn als Meistbietender erkanden, soll, weil derselbe keine Kaufgelder-Zahlung geleistet hat, auf dessen Gefahr und Kosten in Termino den 4ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht, anderweit im Wege der nothwendigen Subhastation an den meistbietenden, besitz und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden, welche sich daher einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Kiefernstädtel den 15ten April 1821. Auf den Antrag der Caspar Gorwodatschen Erben und Vormundschaft soll die ihrem Erblasser zugehörig gewesene Freystelle in dem Dorfe Latsche im Tostter Creise, welche auf 235 Rthl. Rom. Münze gerichtlich abgeschätzt ist und wozu außer einem Wohnbäude, nebst Stall, Scheuer, Schuppen und einer Schmiede, an Acker 11 Morgen 45 R. rheinl. Maas, ein kleiner Garten und eine Wiese von 60 R. rheinl. Maas gehören, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden; wozu Terminus litteraribus annis auf den 17ten July c. a. in der Beamtenwohnung zu Groß-Schirakowitz Vormittags um 10 Uhr ansteht. Kauf-
stige

stige werden daher eingeladen, sich daselbst einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag an den Bestbierthenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Verwalter Herzog zu Groß-Schirakowis nachgesehen werden.

Das gräflich Geherrliche Gerichtsamt der Herrschaft Kiefernstädtel
Tosser Kreis.

Trakenberg den 16. April 1821. Auf den Antrag des ablichen Do-
wint als Realgläubigers sind die beyden Windmühl-n zu Karaußke Trebnitz-er Kreis
ses im Wege der Execution subhastirt worden. Die eine, die G. etlob Kronbergers-
sche ist mit zugehöriger Stelle 264 Rthl. 5 Sgr. taxirt, die andere blos in Mühle
und Haus bestehend, wurde vom Besitzer für 200 Rthl. gekauft. Termin zur Li-
citation steht den 22sten Juni dieses Jahres zu Karaußke selbst an, und es können
die hier mit eingeladenen Kauflustigen vorher die Besichtigungen an Ort und Stelle in
Augenschein nehmen und die näheren Bedingungen unter welchen der Zuschlag an
den zahlungsfähigen Kauflustigen erfolgen wird, beym Gerichtsamt in Erfahrung
bringen.

Schwarz, Justiz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. Juny 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	96
detto detto - 2 M.	—	141 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	14 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	150	Conventions-Geld . . .	104 $\frac{1}{4}$	—
detto detto - 2 M.	—	149 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London - 3 M.	7 1 $\frac{3}{4}$	7 1 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations . . .	84	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . .	68 $\frac{1}{3}$	68
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine	100	—
Augsburg - 2 M.	103 $\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	79 $\frac{1}{4}$
Berlin - a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations . . .	—	105 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	41 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	104 $\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.	—	103 $\frac{1}{4}$	— — 500 —	104 $\frac{1}{4}$	103 $\frac{1}{4}$
detto in W. W. Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten .	—	96 $\frac{3}{4}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 2. Juny 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ Sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber	
in	rthl.	Sgr.	h'	rthl.	Sgr.	h'	rthl.	Sgr.	h'	rthl.	Sgr. h'
Breslau	2	7	8	1	5	1	26	10		19	1

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juny 1821.

Zu verkaufen.

Grünberg den 19ten Februar 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll der Kretscham des Gottfried Grundmann sub No. 14. des zur Herrschaft Saabor gehörigen Dorfes Saabor, taxirt 3369 Rthlr. 11 gr. und mit der Gerechtigkeit. Brandtweln zu brennen, zu schlachten und zu backen versehen, in Terminis den 20sten April, 2. July, und 4ten September dieses Jahres (wobon der letzte Termin premtorisch) Vormittags um 8 Uhr auf dem Gerichtsamt im Schlosse zu Saabor öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden unter denen dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche in Termino solches so fort zu erwerben haben, werden daher hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an gedachten Tagen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Creditoren den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Von der Beschaffenheit des Grundstücks cum appertinentiis kann man sich durch nähere Einsicht der Tage bey unterzeichnetem Justitiario jederzeit informieren.

Prinzlich von Carolathisches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.
Hoffmann.

Dels den 2ten März 1821. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die (das Haus Nro. 77. allein anlangend nochmalige) nothwendige Subhastation der beyden unter herzoglichen Amts-Jurisdiction gehörigen Luchmacher Hahnschen Freyhause zu Bernstadt sub No. 77. und 211. d. s. Hypothekenbuchs, von welchen das erstere auf der Ramslauschen Gasse, das andere hingegen auf der Stod- und Bräuer-gasse liegt un ihrer Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen premtorischen Termine den 26. Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem herzoglichen Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, von welchen das Haus sub No. 77. nebst Zubehör auf 563 Rthlr. 3 sgr. 4 d., das Vorderhaus des Hauses sub No. 211. auf 812 Rthlr. 23 gr. 4 pf., das Hinterhaus hingegen auf 152 Rthlr. 12 gr. 4 pf., der zum Hause No. 211. gehörige Garten auf 150 Rthlr. und das zu eben demselben Hause gehörige Wiesenflecken auf 100 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen

rungeu veräußert werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Guttentag den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die hier sub No. 34. des Hypothekenbuches belegene der verehel. Tuchmacher Pech zugehörige Besizung, bestehend in dem Wohnhause nebst Etatzlung, Garten, Scheuer und einem Acker von 5 Beeten Breite und 18 Gewende Länge, welche auf 395 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden ist, in dem auf den 26sten Juny angesetzt einzigen und peremtorischen Licitations-Termine, im Wege der Execution öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden und es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstube zu erscheinen, ihr Erboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Bestbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Interessenten dieser Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen, jedoch auf Geborthe die erst nach dem Biethungs-Termine eingehen, nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Abjudications-Beschlusses einkommen.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 24sten Februar 1821. Das von dem Gottfried Ruhn hinterlassene im Dorfe Scheidelwitz eine Meile von Brieg gelegene, aus zwey Hufen bestehende nur auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. gerichtlich geschätzte Barerguth soll nebst 21 Morgen zugekauftem Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Courant gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meiß- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 20sten Juny d. J. B. M. um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley anberaumt worden, und werden Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur des unzerzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meißbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erbes-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Fauer den 26sten Februar 1821. Zum öffentlichen Verkauf des dem Gustav Alexander Rasche gehörigen und zu Gräbel sub No. 1. belegenen Bauerguts nebst dabey befindlichen Garten eine halbe Hube Acker, Wiesen und zugehörigen Busch, wo laut der in dem Gerichtskreisscham zu Gräbel ausgehängten ortsgerechten Taxe de dato den 1sten Februar d. J., die dazu gehörigen Gebäude nach dem Bauanschlage auf 1100 Rthlr. die übrigen dazu gehörigen Grundstücke nach der Nutzung aber auf 673 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 25sten April und den 23sten May 1821. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 20sten Juny 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gräbel Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 20. Juny 1821.

Vora

Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gräbel erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Aesten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist gräf. v. Rosst'sche Gerichtsamt von Gräbel.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16 Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Regiments-Commandeur v. Weyrach, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 10ten Infanterie-Regiments (1ten Schles.) im Ganzen und dessen sämtlicher Abtheilungen in specie, inclusive der in Schwednitz garnisonirenden Garnison-Compagnie für das Etats-Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Gredde auf den 29ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman-gelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, den Justiz-Commissarius Rodzig, Morgenesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschei-nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schles.) Churprinz v. Hessen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schles.) Churprinz von Hessen aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vor-geladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Reubaur auf den 29ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu-lässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangeinder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Rodzig, Enge und Klenz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden kön-nen, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen. g.)

Glogau den 19. Februar 1821. Alle diejenigen, welche an die Cassé des 2ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiment (Liegnitzer) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen,

werden aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 27. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Audicator Worte, auf dem Schloß Hefelitz persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie ihrer Forderungen an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz

Breslau den 2ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 1sten Bataillon 81ten Infanterie-Regiments 12ten schles. Landregiments von Hissen Herrn v. Kroschky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ultimo December 1820, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Neubaur auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Engke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Kede H. werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des insolventen gewordenen Kaufmanns Isaac Moses Goldfänger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten July c. Vermittags um 10 Uhr anstehenden Termin Liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Curator, entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesandigte Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Goldfänger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unwiderrückendes Stillschweigen outgelegt werden wird. Uebrigens wurden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Wend-

Pfandsack und Mücke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Der erste und Justizrath des Königl. Stadtgerichtes.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichterrath zu Breslau wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des vor dem Chausseebau hieselbst bestorbene Carl Gustav Gottlieb Barthel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurss eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Barthel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 2ten April c. an, gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angeetzten Termine den 12ten July Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Hofscheid in hiesiger Anwaltschaft auf dem Dohm, entweder in Person, oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarii, wozu derjenigen, denen es hier an Bekanntheit fehlen sollte, die Justiz-Commissarien Wülfert und Dziuba vorgeschlagen werden, vortrüblich zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habende Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vorzulegen und anzuzeigen und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen an erlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner Gottlieb Barthel etwa an Gelde, Sachen, Efficien oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon zu herabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls wenn demnach den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder beantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichterrath.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landgerichtes von Schlessen über den in 21. 6 Rthl. 10 Ggr. 7 1/2 pf. activus und in 1722 Rthl. 20 Ggr passivus bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen vaw. gewesenen Doerst Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Witwe, geb. Brauß aus den Antrags dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehlt. Casernen-Inspector Curs und der Beamte verehlt. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der verwesenen Witwe von Heydebrandt, des Reichensdorn Güntig hüt Antrag der erbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem realitischen Grunde etwa Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landgerichtes-Rath Herrn Reichensdorn auf den 1. September 1821. Vormittags um 10 Uhr anderweitigen Liquidations-Termine in dem hiesigen
Dohm

Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erlangender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koonig und Klette, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erreichen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15. May 1821. Der ehedem hier Dits sich aufgehaltene jüdische Particulier Samuel Bernhardt welcher vor 6 Jahren seine Ehefrau die Johanne verm. gewesene Epstein geb. Engländer, ein halbes Jahr nach der mit der ihr eingetragenen ehelichen Verbindung verlassen haben soll; wird auf den Antrag derselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28. August 1821. Vormittag um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Ischirschy anstehenden Termin in dem städt. gerichtlichen Partheien-Zimmer einzufinden, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten und die weitere Verhandlung der Sache abzuwarten, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß seine ödeliche Verklagung als dargethan angenommen, und sodann nicht nur auf Trennung der Ehe im Contumaciam erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldligen Theil erklärt, und derselben die anderweitige Verhehlung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 6. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonsist Franz Winkler aus Glambach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entleert, und seitdem bei den Canton Revisionen nicht erschienen ist, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten August d. Vermittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario von Dörring anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. Febr. 1821. Citatio edictalis der Erben der Marianna Amöna geb. Freyin v. Caniz verehlt. gewesen mit dem Huthärl. Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen, namentlich Joh. George Nicolai und Johann Ludwig Haas, wegen der für die v. Wulffen auf Klein-Lauden und Schweinbraten eingetragenen Erbgeelder per 148 Rthlr. 3 Sgr. 14 $\frac{1}{2}$ Heller und 1238 Rthlr. 3 Sgr. 16 Heller. Auf den Antrag des j. higen Besitzers der in den Streblenschen und resp. Breslauschen Erbsen gelegenen Güter Klein-Lauden und Schweinbraten des Kaiserlich Oesterreichischen Major

Friedrich

Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Caniz und Dallwitz werden die auf diese Güter Rubr. III. No. 2. und 3. für die Marianna Amöna geb. Freylin v. Caniz verehlt. gewesen mit dem Churfürstlichen Stallmeister und Cammerjunfer Werner August Carl Christoph v. Wulffen eingebrachten Posten von väterl. Erbgelde per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14½ Heller, welche auf Requisition des Königl. Cammergerichts vom 5ten Februar 1768. unterm 20sten ej. m. et a. eingetragten worden und von 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller, welche aus dem Erbseceß vom 26ten November 1766. zu 5 pro Cent zinsbar unterm 12ten März 1768. intabulirt worden, übrigenß allem Anschein der Hypothekenacten nach nur eine Forderung ausmachen und überdies nach beygebrachten obwohl unbestätigten Quittungen derselben v. Wulffen bereits bezahlt seyn sollen, hierdurch aufgebothen, mit der Aufforderung an die Marianna Amöna geb. Freylin v. Caniz verehlt. gewesen mit dem Churfürstl. Stallmeister und Cammerjunfer Werner August Carl Christoph v. Wulffen deren Erben, als welche der Johann George Nicolai und Johann Ludwig Haas angegeben worden, Erbeserben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, ihre etwannigen Ansprüche an beyde Posten, in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Költzsch auf den 27sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr im Partheten-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten peremptorischen Termine anzumelden und entweder in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Klenke und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine so wenig ein Erbe der Marianna Amöna geb. Freylin v. Caniz verehlt. v. Wulffen, als sonst ein Präten dent in ihrer Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die väterlichen Erbgelde der verehlt. gewesenen v. Wulffen per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14½ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtigt angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schweinsbraten ohne Production der darüber etwa vorhandenen Instrumente gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dreslau den 9ten Februar 1821. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Ober-Landesgerichts-Registrator Wunster auf den Antrag der Beneficial-Erben hent Mittag der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Gottwald auf den 17ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Dziuba und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können)

klagen) zu erhalten, ihre vermittelten Ansprüche anzuerkennen und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nachbarn bezeugten oder haben zu genehmigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verurtheilt worden.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1821. Von Senen des Königl. Ober-Landegerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Oberamtmann Werner vom 23ten Januar c. a. alle diejenigen Prätendenten, welche an die beiden, dem Hauptmann von der Armee v. Pfeil zu Schweidnitz verlobten gegangenen Hypotheken-Instrumente, auf Obers- und Gröndorf'schen Streichwischen Kreises nehmlich, die zwischen dem v. Pfeil und seiner Ehegattin Johanne Juliane Elisabeth geborne Kötner unterm 7ten Januar 1803. errichteten Ehepacten auf deren Grund für letztere ad Mand. vom 21ten Februar 1804. sub No. 15 ein Gegenvermahnung von 2000 Nthlr. und den zwischen dem genannten v. Pfeil und dem Gutsbesitzer Schneider unterm 22ten July 1805. abgeschlossenen Kauf-Contract de confirmato den 14ten October 1808. auf dessen Grund für Esfern ad Mandat. vom 29ten November 1808. sub No. 16. sub jure reservati domini 3500 Nthlr. Kauf und 350 Nthlr. Schlüsselgelber a 5 pro Cent zinsbar, eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Mand. oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Angabe ihrer Ansprüche angeordneten peremptorischen Termine den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem genannten Commissario, Ober-Landegerichts-Assessor Herrn v. Groedel auf hiesigem Ober-Landegerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Kobiß, Enge und Morgens besser vorgeschlagen werden) solche ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der ewigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährender Schlüsselzettel aufgelegt, die verlobten gegangenen Instrumente aber für annullirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Carolath den 12. May 1821. Auf den wegen bösslicher Verlassung formirten Ehescheidungs-Antrag der Johanna Dorothea verehlt. Schmidt Kriemann, geb. Schöntsch zu Neutal, laden wir deren vor 3 Jahren von hier entwichenen Ehemann den Schmidt Carl Friedrich Kriemann aus Carolath hiermit edictaliter vor, sich frätstens in dem auf den 1. September c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Klagebeantwortungs- und Instruktions-Termine vor dem unterzeichneten Fürstenthums Gericht in Person zu stellen, und über seine Entfernung von hier Rede und Antwort zu geben, weil er im Fall seines Ausbleibens der bösslichen Verlassung für geständig und überführt geachtet, für den schuldigen Theil erklärt, und auf Ehescheidung erkannt werden würde.

Fürstenthums. Gericht Carolath.

Zweite Beilage

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juny 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 5. Januar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Bataillons 11ten Landwehr-Regiments von Bruck, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche von dem Jahre 1819 an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Obris Landesgerichts Assessor Herrn Neubaur auf den 27. Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person Desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 28ten December 1820. Von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Universitäts-Syndicus Jungnick hieselst vom 18ten October a. pr. alle diejenigen Präbendanten, welche an die von der ehemaligen Churmärkischen Landschaft unterm 1. May 1745. ausgestellte, in dem landschaftlichen Hauptbuche No. IX. Fol. 363. eingetragene vermuthlich aber seit länger als 30 Jahren noch zu Frankfurt an der Oder verlohren gegangene Obligation über ein zum Vermögen der protestantisch theologischen Facultät hiesiger Universität gehöriges im obbesagten Jahre gegen Verpfändung des Huten und Siebelschosses bey benannter Landschaft gegen 5 pro Cent Zinsen belegtes Capital per 400 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfiand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termin den 16ten Juny 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Koblitz und Justiz-Rath Wirth vorgeladen werden, ab Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine

keine

seiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und an deren Stelle auf Ansuchen der Extrahenten denselben ein anderes Staatspapier von gleicher Höhe ertheilt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26ten Januar 1821. Nachdem der jetzige Besitzer der in dem Streblenschen und resp. Breslauerischen Freyen gelegenen Gütern Klein-Lauden und Schweinbraten der Kaiserl. Oesterreichische Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Caniz und Wallwitz Quittungen vom 19ten September 1785., 18ten Februar 1786. und 10ten M. v. 1786. der Henriette Friederike Freyin v. Caniz und ihres Ehemannes des ehemaligen Chursächsischen Hauptmann nachderigen Obersten Michael Ernst George Freyherr v. Dachenhausen beygebracht, wornach sie für erstere auf die vorgenannten Güter Rubr. III. No. 3. aus dem Eidreffe vom 26ten November 1766. vermoyte Disposition vom 2ten November 1768. einetragenen väterlichen Erbtheil per 1238 Rthlr. 3 Sgr. 16 Heller bereits berichtigt s yn sollen, von den hinterlassenen 6 Erben dieser Widuowergin auf fünfze derselben die Verichtigung qu. Erbtheil gerichtlich anerkannt, darüber quittirt und in Löschung derselben commentirt haben, ein gl. theils jedoch von dem 6ten Ritterben, dem in englischen Diensten gestandenen Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen wegen Unbekannthschaft seines dermaligen Wohnorts nicht hat bewirkt werden können, so werden von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau auf den Antrag des vorgenannten jetzigen Besitzers der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten gedachter Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen, welcher sich nach dem von ihm eingezogenen Nachrichten zuezt im Königreiche Neapel aufgehalten haben soll, in gleichen diejenigen, welche als Erben oder Coheirathen an seine Stelle getreten oder sonst von ihm ein Recht auf seinen Antheil an dieser Hypothek erhalten haben möchten, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 19ten Juny d. J. Mittwuchs um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober Landesgerichtsrath Hanke auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch glaubhaft informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Juny-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Korkus und Morgensbesser vorgeschlagen werden, zu Protocoll anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte an dem angeetzten Termine sowenig den Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen, als sonst ein Plätendant an seiner Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Erbtheile der verstorbenen Henriette Friederike Freyin v. Caniz verehl. gewesenen Oberst v. Dachenhausen per 1238 Rthlr. 3 Sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtigt angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-
amte des vormaligen Sandliffs zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht,
das

daß über die Verlassenschaft des zu Gabis verstorbenen Bäckers und Brandts Weindrenners Georg Wiederhold auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem zu dem Ende auf den 18ten Juny d. J. angesetzten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und mit Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die darüber vorhandene schriftliche Urkunden, und Briefschaften vorzulegen und hiernächst die weitere Verhandlung und die Ansetzung ihrer Forderungen in dem künftigen Classifications-Erkenntniß, dagegen aber die ausbleibenden Creditoren zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Landstifts.

Breslau den 11ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts werden alle etwaige undekannte Real-Debitorenten auf die vormalis Johann Sotta, jetzt Franz Stephanische Gärtnerselle sub No. 62. zu Würben, insonderheit aber der gleichgenannte, bereits seit 27 Jahren verschollene Johann Sotta, für welchen sich ein Wiederkaufsrecht auf der besagten Stelle eingetragen befindet, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr bei dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Ansprüche an die besagte Stelle näher zu beschreiben und alsdann weitere Anweisung, im Unterlassungs- oder Außenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die besagte Stelle präcluidirt und ihnen damit sowohl gegen das Grundstück als an den gegenwärtigen und die künftigen Besitzer ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, insonderheit aber das für den Johann Sotta incabulirte Wiederkaufsrecht wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 24ten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808, wornach auf dem Bauergrute des David Warfus No. 2. zu Rothsieben 100 Rthlr. 10 sgr. Cour. für den jetzigen Ebbauer Adam Warfus haften, als Eigenthümer, Pfandantli oder Pfandinhader einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine peremptorio in der Gerichtscanzley in Rothsieben in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entziehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcluidirt die qu. 100 Rthl. 10 sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder W. Rothsiebner Gerichtsamt.

Eckersfunt, Justiz.

Slonau den 29ten Januar 1821. Es ist über den Nachlaß des am 2ten August 1820. zu Plegnis verstorbenen Reglerungs-Secretaire v. Selzer auf den Antrag der Vormundschaft für dessen minorenn Kinder als Beneficial-Eiden der erblichastliche Liquidationsproceß mit der Wirkung Obht 61. Tit. 51. Ehl. 1. Augenmein Gerichtsordnung in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 18ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Connotations-Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß dessen Status passivus den Statum actuum, nach dem eingereichten Inventario auf Höhe von 2399 Rthlr. $\frac{1}{2}$ v. übersiegt, anzumelden und zu bescheinigen und sich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator ernannten Justiz-Commissariats Bedenken. oder die Wahl eines andern zu erklären, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nichterscheinenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Uertgens steht es den Gläubigern in Gemäßheit des §. 64. P. 1. Tit. 51. der Gerichtsordnung frey bey der obgedachten sich ergebenden Unzulänglichkeit der Masse entweder vor, oder in dem Termine selbst auf Concursveröffnung anzutragen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lustig.

Ratibor den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Chefs der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) v. Schmiedlinaty, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1820. an die Casse der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Cretal auf den 20sten Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe Rauer und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rantkeuffel.

Delß den 6ten Februar 1821. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Delßschen Fürstenthumsgericht werden hierdurch die etwaigen Inhaber und deren Erben und Cessionarien, wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Angabe ihrer Ansprüche an nachstehend benannte

Benannte Cautiolen, welche auf dem im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Greife belegenen Rittergute Perschütz, dessen jetziger Besitzer Herr Hauptmann Friedrich Ernst Heinrich Wilhelm v. Schelha ist, eingetragen sind und zwar: 1) Eine den 17ten July 1717. von dem Hans Heinrich v. Schelha auf Perschütz und Pirschchen wegen übernommener Fadel, derer v. Heinrich Langenau'schen Kinder, bestellte Caution, welche auch bey dem Gute Pirschchen eingetragen steht. 2) Eine den 9ten Juny 1724. von eben demselben wegen übernommener Curatel des auferstich gewordenen Sylvius Christian v. Langenau auf Dobrischau bestellte Caution. 3) Eine den 5ten July 1725. von eben demselben für die Gebrüder v. Bersdorf, wegen der von denen Kammern Delschütz'schen Interessenten ehemals aerligten Schuldsache a 200 flor. cum eo, quod interest, prästirte Caution. 4) Ein den 17ten September 1732. von eben demselben wegen übernommener Fadel derer v. Schelha Jagatschüzer Kinder bestellte Caution. 5) Eine den 14. Juny 1751. von dem Rathsherrn Rudolph v. Schelha auf Perschütz wegen übernommener Fadel derer v. Voß oder Tracowahner Kinder bestellte Caution, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Rath Fischer, in Termino den 27sten Juny c. Vormittags um 9 Uhr in dem Parteyen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an das Gut Perschütz ihnen zustehende Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzugehen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen dinställigen Ansprüchen an das Gut Perschütz werden abgewiesen und ihnen dinstalt ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herren Justiz-Commissarien Gumprecht und von der Elst zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Schurgast den 5ten October 1820. Auf den Antrag des Schurwärter Johann Schöndelder aus Elst zu Proßkau gehdrig und der Anna Rosina v. rebt. Roborn Älterer Auszügler Richte wird hiermit der Marthus Schöndelder aus Karzschau Falkenberger Kreis, welcher sich schon vor 40 Jahren aus der Gegend entfernt haben soll und dessen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr dieselbst angezeigten Termin, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Beweissung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Urtheil der oben gedachten Verwandten für todt erklärt und sodann das ihm aus dem Deposito noch zukommende Vermögen, seinen genannten nächsten Verwandten als zugefallen betrachtet werden wird.

Gerichtsammt der Herrschaft Schurgast.

Schloß Mittelwalde den 3 April 1821. Das gräf. v. Althansche Gerichtsammt der Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfselsdorf citirt, hierdurch den im Jahre 1792 mit der Preuss. Armee als sogenannter Geschirrhauer gegen Frankreich mit ins Feld gerückten

gerückten Joseph Erner gewesener Bauer in Schreibendorf von dessen Leben und Aufenthalt seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer, sich entweder vor, oder in dem auf den 20sten Januar 1822. anberaumten Termine auf dem Schlosse allhier vor unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß der Joseph Erner auf Antrag seiner nächsten Anverwandten für todt erklärt und letztern sein zurückgelassenes Vermögen nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet werden wird.

Jauer den 10ten März 1821. Nachdem über das Vermögen des zu Rudelsdorf verstorbenen Freyschüler und Krämer Gottlieb Brückner wegen Unzulänglichkeit der Masse, in dem das Activ-Vermögen, laut Inventario nur in 306 Rthlr. 19 Sch. 3 D. besteht, die bis jetzt bekannten Schulden aber bereits 1844 Rthlr. 8 gr. 6 D. betragen, ex Decreto vom 30. Septbr. 1820. der Concurs eröffnet worden, so werden hierdurch zufolge §. 99. Tit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung alle und jede etwaigen unbekannten Gläubiger des u. Brückner vorgeladen, in dem auf den 25sten Juno 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Rudelsdorf anstehenden Liquidations-Termin zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die parate Masse so weit solche reicht, unter die sich gemeldeten Gläubiger theilt und sie mit ihren Forderungen bloß an dasjenige verwiesen werden werden, was nach Abzug aller Schulden etwa noch übrig bleiben dürfte.

Obrist v. Wittwisch'sches Justizamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Glogau den 6ten März 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im Jahre 1789. ausgewanderten Buchbinder Jenoß Hilliger vor, sich vor demselben spätestens den 18. Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und sein Erbtheil von 118 Rthl. in Empfang zu nehmen. Bleibt er aus, so wird er für todt erklärt und sein Vermögen dem noch lebenden Geschwistern überlassen werden. Sollte jemand ein näheres Erbrecht zu haben vermehren, so muß er es darthun und sich spätestens in dem anstehenden Termine melden.

Leobschütz den 6. April 1821. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Anverwandten Rosina verwit. Richter hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 16ten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Professor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Anverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 13ten Januar 1821. Die unten näher bezeichneten Landwehrsoldaten sämmtlich von Strekenbach bey Volskenhagen, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig sind, wahrscheinlich in dem Kriege

1813., 1814., 1815. entweder tödlich verwundet worden, oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten und resp Vormünder haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die unten benannten Landw Hrsoldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlonater Kenntniz dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum, oder in dem auf 6. December 1821. in der Gerichtsamtscanzley zu Rummersdorf anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewissheit ihres ertauhten Aufenthaltsortes, so wie ihrer Person zu beschwätigen und sodann das Weitzere, beim fruchtlosen Ablaufe des Termins oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgetantwortet werden soll.

Namen der verschollenen Landwehr- Soldaten	Wurde zur Land- wehr ausge- hoben	Soll verwundet oder vermißt wor- den seyn	Hat Vermögen bis incl. 1821.	Reb fgr. d'
Carl Benjamin Weirauch	1813.	in der Schlacht bey Bunzlau.	238	21 2½
Christian Gottlieb Weyrauch	1813.	auf dem Marsch nach Leipzig.	178	29 8
Christian Gottlob Weyrauch	1813.	ditto	167	8 4½
Gottfried Staude = " =	1813.	in der Schlacht bey Leipzig.	19	13
Johann Christian Rasper =	1813.	bey Erfurt und Tannhaus- sen krank geworden.	36	
Gottlieb Weyrauch " =	1813.	auf dem Marsche nach Frankreich.	60	9½

Sämmtlich
aus Gre-
fenbach bey
Volkens-
hohn in
Schlesien
gebürtig.

Das Patrimonialgericht der Nimmersatter Güter.

Vogt, Justiz.

Grüßau den 10. März 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemalsigen Grüßauer Stiftsgüter werden alle Dejenigen welche an das Vermögen des ehemaligen Werwerksbesizers Joseph Jungnisch zu Trautliebbersdorf worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3. July c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen

erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwiesen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Creutzburg den 12. März 1821. Auf den Antrag der Carl Niefsarschen Erben von hieselbst wird der Landwehr-Soldat Daniel Niefar, welcher bei der 3ten Escadron des ehemaligen 5ten Schlessischen Landwehr-Cavallerie-Regiments von 1813 bis 1814 gestanden und bei der Einnahme von Paris 1814 zum Kriegs-Commissariat commandirt gewesen, nach der Zeit aber vermißt worden, auch nichts mehr von sich hat hören lassen, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 3. July a. e. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst unberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, und weitere Anweisung im Ausbleiben göfalle aber zu gewärtigen, daß der Daniel Niefar für todt erklärt, und dessen mütterliches und väterliches Ertheil den sich legitimirten Geschwistern desselben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 15ten May 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Pfandverleiher D. M. Dohm wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 15ten May c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieftschäften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der Dohmschen Concurßmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verzichtung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpandes- oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 28sten März 1821. Es wird hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung sel. Christian Friederici Erben et Gebhard der Concurß eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer daher von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Freileichschaften, oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, niemand davon etwas zu verabsolgen, vielmehr mit Vorbehalt der daran habenden Ansprüche an unser Depositorium abzuliefern, wobei wir die Warnung hinzufügen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpandes- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dritte Beilage

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oppeln den 4. May 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Das Friedreichsche Erben-Haus sub no. 85. dem Kiefer Kassel, pro 1007 rthl.
2. Die Friedreichschen Erben-Scheuer no. 26. dem Johann Scholz, pro 815 rthl.
3. Der Friedreichsche Erben-Garten sub no. 30. dem Joseph Tillmann, pro 760 rthl.
4. Das Friedreichsche Erben-Grundstück sub no. 30. von 1½ Quart Acker dem Eligius Kiehl, pro 1530 rthl.

Guhrau den 5. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Niederschüttlau, Christian Wiesner Bauerguth, für 400 rthl.
2. Stroppen, Andreas Michel Freistelle, für 116 rthl.
3. Dachsen, George Wunche Freistelle, für 220 rthl.
4. Gublau, Samuel Klose Bauerguth, für 1200 rthl.
5. Conradswaldau, Johann Weigt Dreschgarten, für 300 rthl.
6. Sackerau, Gottlieb Krug Dienstgarten, für 250 rthl.

Brieg den 5. May 1821. (Kauer Ohlauer Kreises.) Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe 1. Des W:ber Fichtner, um des Linde Angerhaus pro 120 rthl. 2. Des Gottlieb Frost, um des Vaters Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl. 3. Des Pacht-Schenken Gebauer, um des Kirchner Kreischam Freistelle, pro 941 rthl. vollzogen worden.

Brieg den 5. May 1821. (Mehrnitz Ohlauer Kreises.) Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Ruge über der Wittwe Raumann Freistelle nebst Brauerei, pro 1400 rthl. vollzogen worden.

Wünschelburg den 10. May 1821. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind seit dem 1. Januar c. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Burger Carl Herzig, um ein Ackerstück von Anton Grasmeyer, pro 723 rthl. 24 gr.

2. Des Franz Gramer, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.

3. Des Wendelin Strangfeld, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.

4. Des Anton Hauffen, um ein Ackerstück von dem Strangfeld, pro 40 rthl.

5. Des Anton Eschoke, um ein Ackerstück von Christoph Bogel, pro 114 rthl.

6. Des Müller Joseph Deuber, um ein subhasta erstandenes Haus in der Stadt, pro 610 rthl.

Winzig den 29. März 1821. Der Hoffmannsche Freigarten, Kauf no. 19. zu Dahme, pro 259 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Dahme.

Fürstenstein den 10. May 1821. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verkaufter und confirmirt worden. 1. Johann Friedrich Boock, um Benjamin Schnögel's Hofgarten in Eschen, pro 1025 rthl. 2. Friedrich Lautmanns, um Carl Würffels Haus daselbst, pro 200 rthl. 3. Johann Carl Langers, um George Langers Freihaus in Böhlenau, pro 80 rthl. 4. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottfried Enkelmanns Freihaus in Fellhammer, pro 400 rthl. 5. Johann Friedrich Deuse, um das Johann Wielandsche Freihaus in Schmiedsdorf, pro 200 rthl. 6. August Alexander Großmanns, um Christian Gottfried Seidels Bauerguth in Nieder Gieschdorf, pro 3600 rthl. 7. Georg Friedrich Walters, um den väterl. Hofgarten in Pelsaich, pro 120 rthl. 8. Johann Gottfried Schlaupse, um Friedrich Gruns gesteuertes Haus daselbst, pro 150 rthl. 9. Gottlieb Kramais, um Friedrich Fuchers Hausgenosshaus in Reimswaldau, pro 200 rthl. 10. Carl Gottlob Friedemanns, um Friedrich Würffels Freihaus in Freudenburg, pro 122 rthl. 11. Christian Gottfried Duttrichs, ums väterl. Freihaus in Donnerau, pro 284 rthl. 12. Johann Friedrich Wittweis, um das väterliche Drietsbauerguth in Schmiedsdorf, pro 560 rthl. 13. Johann Gottlieb Seidels, um Johann Gottlieb Eckerts Auenhaus in Wierau, pro 365 rthl. 14. Benjamin Gottfried Pezolds, um die Schwärze in Langwalterdorf, pro 12800 rthl. 15. Desselben, um das Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl. 16. Gottlieb Rauers, um die Hausdorfsche Mühle zu Reimsbach, pro rthl. 17. Friedrich Wilhelm Hermanns, um die Gottfried Weenersche Bergbäckerei zu Oberwaldenburg pro 1635 rthl. 18. Carl Friedrich August Seidels, um das Johann Gottlieb Hainke'sche Bauer-

- Bauerguth zu Niedergierschdorf, pro 5950 Rthl. 19. Carl Benjamin Hainkeß, um vorkenannten Hainkeß Rosenmühle zu Obergierschdorf, pro 3300 Rthl. 20. Gottlieb Weyrauchß, um den Johann Friedrich Wagnerschen Feldgarten zu Feltshammer, pro 1480 Rthl. 21. Gottlieb Monsels, um Johann Gottlieb Aßhes Freihaus zu Weistein, pro 150 Rthl. 22. George Friedr. Röbners, um Carl Gottfried Kammlers Freihaus zu Neugierschdorf, pro 170 Rthl. 23. Johann Christoph Schreibers, um Carl Gottfried Dietrichs Freihaus in Freudenburg, pro 86 Rthl. 24. Der Anne Regine Seilerin, geb. Thielin, um Ludwig Diners Garten in Dorfbach, pro 1700 Rthl. und 25. um dessen Garten daselbst, pro 200 Rthl. 26. Joh. Friedr. Walters, um das väterl. Freihaus in Lang Waltersdorf, pro 125 Rthl. 27. George Friedrich Krauses, um Joh. Friedrich Frankes Freihaus daselbst, pro 155 Rthl. 28. Der Denate Tschirnerin, um den maritalischen Garten in Steinaund, pro 1000 Rthl. 29. Benjamin Traugott Berndß, um Vaters Georg Friedrich Berndß Freistelle zu Girschdorf, pro 400 Rthl. 30. Christian Gottlieb Grütiners, um Ernst Wilhelm Hornigs Mühle und Acker zu Dähdorf, pro 3500 Rthl. 31. Friedrich Seifß, um den väterlichen Hofgarten in Wolsniz, pro 300 Rthl. 32. Johann Gottlob Vogels, um Gottlob Vogels Auenhaus zu Oerrudolßwaldau, pro 60 Rthl. 33. Christian Kramers, um Daniel Kramers Bauerguth zu Obergierschdorf, pro 1800 Rthl. 34. Johann Gottfried Rosemanns, um George Friedrich Rosemanns Bornberg daselbst, pro 650 Rthl. 35. Carl Gottlob Baumanns, um Gottlieb Menzels Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 36. Emanuel Hüßes, um Gottlieb Wielands Auenhaus daselbst, pro 171½ Rthl. 37. Johann Carl Echarß, um George Friedrich Röbners Freihaus in Neu Gierschdorf, pro 203 Rthl. 38. Johann Gottlieb Neigensings, um Carl Echarßs Haus in Oerrudolßwaldau, pro 345 Rthl. 39. Gottfried Schmidts, um Johann Carl Janrichs Bauerguth daselbst, pro 1050 Rthl. 40. Diefes und Schmidts Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 41. Johann Gottlieb Walpers, um Johann Friedrich Conrads Bauerguth in Lang-Waltdorf, pro 1635 Rthl. 42. George Friedrich Meyers, um Johann Gottlieb Walpers dortigß Bauerguth, pro 1350 Rthl. 43. Christian Ismère, um das George Friedrich Reichelsche Drittelbauerguth in Schmiedsdorf, pro 790 Rthl. 44. George Friedrich Kramers, um Carl Friedrich Fischers Garten in Kalwasser, pro 500 Rthl. 45. Johann Gottlieb Triepels, um Johann Carl Röbners Freistück in Falkenberg, pro 1000 Rthl. 46. Johann Gottfried Wagners, um Christian Gottlieb Langers Freistück in Dorrbau, pro 570 Rthl. 47. Carl

Gottfried Zechner, um Benjamin Eschenbachs Freihaus in Altleibichau, pro 200 Rthl. 48 Carl Heinrich Hildebrands, um Johann Gottlieb Heinzels Freihaus in Sörgau, pro 520 Rthl. 49. Johann Gottfried Franzes, um Johann Gottfried Jungs Hofehaus in Nieder-Salzbrunn, pro 395 Rthl. 50. Dieses Jungs, um Carl Gottfried Huhndorfs Freihaus daselbst, pro 160 Rthl. 51 Johann Friedrich Wittwers um Hans George Bartels Freihaus in Autfriedland, pro 190 Rthl. 52. Christian Blümels, um Gottfried Blümels Garten in Nieder-Rudolfswaldau, pro 240 rthl. 53. Johann Gottfried Albrechts und Johann Gottlob Sagners Hofegarten in Altleibichau, p o 870 rthl. 54. Johann Friedrich Frankes um Heinrich Sigismund Deuses Freihaus in Langwaltersdorf, pro 210 rthl. 55. Johann Gottfried Rudolphs, um Albrechts Freihaus in Sörgau. p o 450 rthl. 56. Johann Friedrich Frankes, ums Gottfried Wigelsche Freihaus in Freudenburg, pro 82 rthl. 57 Benjamin Gottfried Adlers und George Köhlers Freihaus in Obersalzbrunn, pro 160 rthl. 58. Johann Gottlieb Wisnens, um das walt. Friedrich Fischersche Freihaus in Göhlenau, pro 50 rthl. 59. Carl Gottlieb Fischers, um Christoph Enkelmanns Freihaus in Sellhammer, pro 420 rthl. 60. Der Anna Maria Stöckelin, ums Christian Kramersche Freihaus zu Reimswaldau, pro 110 rthl. 61. Johann Gottlieb Schnabels, um der Johanne Eleonore Furgardtin Freihaus in Lehmwasser, pro 240 rthl. 62 Johann Gottlieb Fiebigs, um das väterl Hausgenosshaus in Reimsbach, pro 120 rthl. 63. Ernst Gottlob Püschels, um das Johann Gottlieb Scholzsesche Hofehaus zu Obersalzbrunn, p o 415 rthl. 64. Johann Benjamin Schröters, um Johann Christoph Kramers Freihaus in Reimswaldau, pro 120 rthl. 65. Gottlieb Benjamin Langers, um Carl Gottlieb Hildebrands Bauerguth in Obergiersdorf, pro 1050 rthl. 66. Johann Melchior Kramers, um Georg Friedrich Kramers Bauerguth daselbst, pro 650 rthl. 67. Der Susanne Regine verehl. Bernhardt, geb. Hoffmann, um das Gottfried Hiltmannsche Auenhaus daselbst, pro 386 rthl. 68. Georg Friedrich Deuses, um das Franz Krautstrunksche Robothhaus in Autfriedland, pro 81 rthl. 69 Traugott Meyz, um Carl Gottlieb Scharfs Hofegarten in Oberwaldenburg, pro 610 rthl. 70. Christian Gottlieb Scharfs, um Joseph Leders Schölzerei zu Neuhain, pro 1500 rthl. 71. Ernst Heinrich Schuberts, um Christoph Gebauers Freihaus zu Obergudolfswaldau, pro 251 rthl. 72. Johann Christoph Gebauers, um Gottlob Postlers Haus daselbst, pro 110 rthl. 73. Joh. Benjamin Püsches, um seiner Ehegenossin Joh. Christiane, geb. Hartwigin

wig in Bauerguth zu Oßerrudelswaldau, pro 1600 rthl. 74. Johann Gottlieb Gebauers, um das Tobias Leuchemansche Freihaus in Niederrudelswaldau, pro 150 rthl. 75. Johann Gottlob Meyers, um Gottlieb Jungs Bauerguth zu Langwaltersdorf, pro 1260 rthl. 76. Johann Christoph Püschels, um Friedrich Heilmanns Bauerguth daselbst, pro 1250 rthl. 77. Johann Gottlieb Kinner's, um das David Postlersche Freihaus daselbst, pro 250 rthl. 78. George Friedrich Wirtwers, um George Wirtwers Bauerguth daselbst, pro 1600 rthl. 79. Friedrich Heilmanns, um Heinrich Hauffes Freihaus in Zellhammer, pro 700 rthl. 80. Johann Gottlieb Unverrichts Hofgarten zu Puschkau, pro 400 rthl. 81. Gottlieb Adlers, ums Vaters Rebothhaus in Altfriedland, pro 100 rthl. 82. Johann Friedrich Scholzes, um Johann George Krauses Freihaus in Göhlenau, pro 61 rthl. 83. Johann Gottfried Beckers, um Joh Gottlieb Burghardts Bauerguth in Görbersdorf, pro 1100 rthl. 84. Johann Gottfried Kleins, um Andreas Bettermanns Bauerguth in Birkau, pro 3700 rthl. 85. George Friedrich Fries's, um Gottlieb Scholzes Freihaus daselbst, pro 440 rthl. 86. Johann Heinrich Heilmanns, um Gottfried Herritsches Freihause im Nesselgrunde.

Köben den 12. M. n. 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit November 1820. bis Ostern 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Raderschütz Büchen. 1. Kauf des Viehpächter Hoffmann, um das Hirtenhaus no. 34., pro 100 rthl.

II Sophienthal Schleswig. 1. Kauf des Müller Feustel, um die Colonie no. 3., pro 550 rthl. 2. Des Friedrich Adam um die väterliche Stelle no. 2., pro 115 rthl. 3. Des Schneider Jungmann, um den Dreschgarten no. 3., pro 240 rthl.

III Raderschütz Leuskau. 1. Kauf des Friedrich Ackermann, um den Dreschgarten no. 28., um 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{4}$ d'r. 2. Des Franz Pissernick, um den Dreschgarten no. 27., pro 140 rthl. 3. Des Schiffeer Kalinsam, um die mütterliche Freistelle no. 7., pro 130 rthl. 4. Des Gottlieb Jahn, um die erblasserische Freistelle, um 84 rthl.

IV. Kleinlaueritz. 1. Kauf des Gottfried Knappe, um den Dreschgarten no. 6., pro 120 rthl.

V. Gurmau. 1. Des Joseph Gehlich, um die Freistelle no. 10., pro 93 rthl. 4 sgr. 4 d'r. 2. Des Caspar Eckelt, um die erblasserische Freistelle no. 5., pro 100 rthl.

Dyhernfurth den 28. April 1821. Bei dem Prinzeß Wiron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Kauf-Contrakte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Friedrich Wilhelm Bergwitz, um den Gasthof des Johann George Hilbig sub no. 31. zu Dyhernfurth, für 3000 rthl.
2. Des Christoph Seemann, um die Städtische Possession des Johann Lübeck no. 16. zu Dyhernfurth, für 200 rthl.
3. Des Carl August Knappe, um einen Fleck Gartengrund vom Carl Nagel zu Dyhernfurth, für 45 rthl.
4. Des Ignaz Pachur, um das Carl Kortwitsche Bauerguth no. 3. zu Seyffersdorf, für 445 rthl.
5. Des George Friedrich Seidel, um die Schmiede der Anna Rosina Schreyern no. 7. zu Kleinsirchen, für 100 rthl.
6. Des Wilhelm Priegel, um einen Fleck Grund von dem George Friedrich Weiß zu Wahren, für 34 rthl.
7. Des Franz Joseph Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 1. zu Seyffersdorf, für 1150 rthl.
8. Des Heinrich Berger, um ein Ackerstück vom Johann Friedrich Weiß zu Wahren, für 80 rthl.
9. Des Anron Bede, um die Städtische Possession der Dorothea Kretschmern no. 44. zu Dyhernfurth, für 300 rthl.
10. Des August Krause, um die Städtische Possession des Joseph Pohl no. 38. zu Dyhernfurth, für 1000 rthl.
11. Des Carl Leder, um einen Gartenfleck von dem George Schächer zu Dyhernfurth, für 300 rthl.

Cogho, Just.

Herrnstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Schubert, um das Haus no. 10. und Windmühle no. 23., für 1300 rthl.
2. Des Günther und Trenkler, um das Quart Acker no. 18. nebst $\frac{1}{2}$ Scheune, für 900 rthl.
3. Des Tischlermeisters Hoch, um das Haus no. 120. nebst Zubehör, für 300 rthl.
4. Zuschreibung des Nitschkeschen Hauses no. 90. dem Krafz, für 230 rthl.
5. Kauf des Rathmanns Schild, um das Haus no. 186., für 165 rthl.

6. Rückkauf desselben eines Gartenstücks zu seinem Fundo no. 185., für 90 rthl.

7. Zuschreibung:

a) des Hauses no. 104. und dazu gehörigen Ackerstücks no. 56., für 120 rthl.

b) des Eichplanackerstücks no. 32., für 50 rthl.

c) des Eichplanackerstücks no. 34., für 37 rthl.

d) des Eichplanackerstücks no. 55., für 40 rthl.

e) des Eichplanackerstücks no. 64., für 44 rthl.

f) des Eichplanackerstücks no. 139., für 47 rthl.

g) einer Scheune der Wittve Schubert, für 50 rthl.

8. Kauf der verehl. Stielle, geb. Radenbach, um das Eichplanackerstück no. 116., für 30 rthl.

9. des Tischlermeisters Kirchner, um die auf der Eichpläne sub Lite N. n. und D. o. belegenen Ackerstücke, für 98 rthl.

10. der Frau Rohne, um das Eichplanackerstück no. 30., für 50 rthl.

11. des Schönfärbers Seidel, um das auf der Gorfive sub no. 7 belegene halbe Quart Acker, für 400 rthl.

12. des Schönfärbers Seidel, um den Stall nebst Gärtchen sub no. 225., für 30 rthl.

13. des Schönfärbers Mereter, um das Haus no. 112., für 120 rthl.

14. Zuschreibung der Wiese no. 4. auf der Eschinderofche dem Gottfried Terrattch, für 536 rthl.

15. des George Rär, um $\frac{1}{4}$ Scheune auf dem Schmeling zu seinem Fundo no. 38., für 30 rthl.

16. Tischlermeisters Sawigberger, um $\frac{1}{2}$ Quart Acker sub no. 38. auf der Gorfive und der dazu gehörigen $\frac{1}{4}$ Scheune auf dem Schmeling, für 500 rthl.

17. des Hornwedelsler Stephan, um das Haus no. 66. und Eichplanackerstück no. 38., für 340 rthl.

18. der verehl. Heider, um das Haus no. 144., für 140 rthl.

19. des Schuhmachermeisters Berger, um das Haus no. 103., für 100 rthl.

Herrnstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Herrnstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe vorgetragen und bestätigt worden.

1. Zuschreibung des Freiguths no. 1. und Windmühle no. 2. in Porlewitz der Frau Proconsul Müller, für 1370 rthl.

2. Kauf des Johann Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Bobile, für 700 Rthl.

3. des Pögrell, um 134 [D. R.] Domainenamts-Forstland die Saubucht genannt in Schubersee, für 40 Rthl.

4. des Gottfried Scholz, um den väterl. Dreschgarten sub no. 6. in Gähle, für 48 Rthl.

5. des Gottlieb Puzke, um 1) das Angerhaus no. 62., für 200 Rthl. und 2) $3\frac{1}{2}$ Morgen Forstland sub no. 15 in der Dreffelsche, für 100 Rthl.

Strahlen den 14. May 1821 Beim Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

I. Aus Sögen.

1. Gottlieb Rothers Kauf, um Riesenmeters Freiguth, pro 10500 Rthl.

2. Christ. Tillners Kauf, um Hagedorns Wiese, pro 150 Rthl.

II. Aus Löpendorf.

1. Carl Börs Kauf, um Grundmanns $\frac{1}{2}$ Hufe, pro 700 Rthl.

2. Gottfried Lehmanns Kauf, um Fognwits Bauerguth, pro 1500 Rthl.

III. Aus Friedersdorf.

1. Christ. Kurzweil Kauf, um Krügers Auenstelle, pro 130 Rthl.

2. Gottlob Auffs Kauf, um der Mutter Gärtnerstelle, pro 500 Rthl.

3. Wilhelm Weyfers Kauf, um Hamanns Stelle, pro 500 Rthl.

4. Wilhelm Schönsfelders, der Mutter Bauerguth, pro 2000 Rthl.

IV. Aus Riegersdorf.

1. Carl Philipps Kauf, um Moslers Bauerguth, pro 1300 Rthl.

2. Christ. Willners Kauf, um der Mutter Bauerguth, pro 3400 Rthl.

3. Gottlieb Försters Kauf, um Werners Auenstelle, pro 340 Rthl.

4. Gottlieb Baumanns Kauf, um Scholz Ackerstück, pro 88 Rthl.

V. Aus der Fischeergasse.

1. Christoph Brehmers Kauf, um Bärsch Haus, pro 160 Rthl.

2. Andreas Klemm Kauf, um Röchlers Haus und Garten, pro 75 Rthl.

Brieg den 12 April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Gottlieb Bergheimer, um die dessen Vater zugehörige sub no. 21. zu Groß-Piaßenthal belegene Kolonistenstelle, pro 650 Rthl. heute confirmirt worden.

V i e r t e B e y l a g e

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 8ten May 1821. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 18ten Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Obsendorf und Buchwalb

1. Kauf des Gottlieb Schüller, um die Heckersche Freistelle zu Obsendorf, für 894 Rthl. Courant.
2. des Johann Gottlob Greulich, um das Krampffsche Bauergut zu Obsendorf, für 3800 Rthl. Courant.
3. des Johann Gottlieb Hdner, um die Greulichsche Dreschgärtnerstelle zu Obsendorf, für 140 Rthl. Cour.
4. des Gutsh. f. Herr Simon, um den Köhlerschen Kreissham zu Obsendorf, für 1500 Rthl. Cour.

II. Radardorf.

5. des Friedrich Sommer, um die Wiefelsche Schmiedenablung, für 1250 Rthl. Courant.
6. des Gottlieb Eschner, um das Tenzersche Angerhaus, für 195 Rthl. Cour.

III. Gopsendorf

7. des Franz Scholz, um das Wüflehufesche Angerhaus, für 80 Rthl. Cour.

IV. Wülfchau.

8. des Johann Heinrich Großer, um die Kretschmersche Freistelle, für 1000 Rthl. Cour.
9. des Samuel Kretschmer, um die Großersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl. Cour.
10. des Gottlieb John, um die Günthersche Windmühle, für 520 Rthl.

11. des George Friedrich Seidel, um die Modlersche Freistelle, für 295 Rthl.

V. Kusche.

12. des Ernst George Friedrich Drescher, um die Jingersche Dreschgärtnerstelle, für 300 Rthl. Cour.

13. des

13. Kauf des Johann Carl Franz Häcker, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

14. des Schmidt Weinhold, um 1 Schfl Aker von dem Dreschgärtner Häcker, für 90 Rthl. Cour.

VI. Bresa.

15. des George Friedrich Schmidt, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Großbresa, für 150 Rthl. Cour.

16. des Johann Friedrich Rose, um die väterliche Freistelle zu Großbresa, für 200 Rthl. Cour.

VII. Brandschlag und Gniefgau.

17. des Johann Gottlieb Schlawik, um die Dörsche Freistelle zu Gniefgau, für 200 Rthl. Cour.

VIII. Roislaun.

18. des Samuel Walter, um die Zimmersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl.

IX. Jlanisch.

19. des Franz Kuschel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

X. Raufe und Rachen.

20. des Joseph Nechanetzki, um die Wuttksche Gelloniestelle, für 800 Rthl. Cour.

21. des Carl Benjamin Helm, um die väterliche Freistelle, für 500 Rthl. Cour.

22. des Franz Kiesel, um das Königsche Angerhaus, für 190 Rthl. Cour.

23. des Siegismond Modler, um die Babuckesche Dreschgärtnerstelle zu Rachen, für 185 Rthl. Cour.

XI. Zieserwig.

24. des George Friedrich Haucke, um die Keilsche Dreschgärtnerstelle, für 480 Rthl. Cour.

XII. Jacobsdorf.

25. des Joseph Grieger, um das Kriebelsche Angerhaus, für 70 Rthl. Cour.

XIII. Porzendorf und Obertrause.

26. des Joseph Deutschmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Porzendorf 160 Rthl.

27. des Carl Schär, um die Ansforgesche Freistelle zu Porzendorf, für 750 Rthl.

XIV. Ram-

XIV. Rammendorf und Sachwig.

28. Kauf des Johann Gottlieb Kuppelt, um die Klosesche Freistelle zu Rammendorf, für 265 rthl. Cour.

29. des Johann Gottfried Treiber, um die Schnabelsche Dreschgärtnerstelle zu Rammendorf, für 297 rthl. Cour.

XV. Meeßendorf und Pohlisch Baudiß.

30. des Gottlieb Steudner, um die Bürgerische Mühlenpossession zu Meeßendorf, für 1100 rthl. Cour.

XVI. Frankenhal und Buchwäldchen.

31. des Johann Gottfried Waldeck, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

32. des Johann Gottlieb Meisner, um die väterliche Freistelle, für 150 rthl. Cour.

33. des Franz Niefisch, um die väterliche Mühlenpossession, für 500 rthl.

34. des Gottlieb Wagner, um die Heidersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl. Cour.

35. des Johann Wilhelm Schneider, um den Heinzeschen Kretscham, für 1000 rthl. Cour.

36. Johann Gottlob Zwilling, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 500 rthl. Cour.

XVII. Radlau und Neudorfel.

37. des Friedrich Helmich, um die Fachsche Dreschgärtnerstelle zu Radlau, für 120 rthl. Cour.

38. des Franz Mittmann, um die Weißsche Kretschamnahrung zu Neudorfel, für 1200 Rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor Fischer.

Neumarkt den 11. May 1821. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schuidt Franz Hoffmann, um das Häzelsche Ackerstück von 1 Saß, für 190 rthl. 4 gr. Cour.

2. des Anton Hoppe, um das Paschkesche Haus no. 32. der Vorstadt, für 130 rthl. Cour.

3. des Joseph Kuppe, um die väterliche Scheune, für 200 rthl. Cour.

4. des Löpfer Augustin Arnolds, um das Ahtersche Ackerstück von 4 Saß, für 650 Rthl. Cour.

5. Kauf

5. Kauf des Johann Kuppe, um das EACHERSche Ackerstück von 2 Sack, für 300 rthl. Cour.

6. des Schmidts Kuppe, um das Ackerstück des Töpfer Piersch von 2 Sack, für 400 rthl. Cour.

7. des Schuhmachers Augustin Kuppe, um das mütterliche Haus sub No. 67., für 600 rthl. Cour.

8. des Fuhrmann Wilhelm, um das Hermannsche Haus no. 41., für 400 rthl. Cour.

9. des Carl Menzel, um das Hubertsche Haus no. 41., für 1850 rthl. Cour.

10. des Anton Burckert, um das Büttnersche Haus no. 57. der Stadt Canth, für 130 rthl. Cour.

11. des Anton Hirsch, um das väterliche Haus no. 17., für 200 rthl.

Das Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Glogau den 10ten April 1821. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten August 1820. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Illmann, um das Häufel der Geschwister Oswald in Waltersdorf, pro 70 rthl.

2. Zuschreibung eines Stück Acker für die Sanderschen Erben zu Neustädtel, pro 106 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Großmann, um vorstehendes Ackerstück, pro 200 rthl.

4. der Stephanschen Eheleute, um das Böckesche Baueiguth in Nieder-Schröppau, pro 2000 rthl.

5. des Schreiber, um das väterliche Häufel in Waltersdorf, pro 140 rthl.

6. des Bogdein, um die väterliche Kutschnernahrung zu Kosiadel, pro 133 rthl. 10 sgr.

7. des Schroth, um ein Stück sogenannten Seilergarten von Reimann bei Neustädtel, pro 100 rthl.

8. des Facilides, um ein Stück Seilergarten von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 100 rthl.

9. des Niegisch, um $\frac{1}{4}$ Scheuer von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 25 rthl.

10. Kauf

10. Kauf des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädte!, von der Witwe Ulbrich, pro 305 rthl.

11. des Seibel, um 10 Beete Acker bei Gutsentzschel vom Bauer Ringel, pro 280 rthl.

12. des Schulz, um die väterliche Rutschnernahrung zu Dammerau, pro 192 rthl.

13. des Konecke, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 388 rthl. 13 sgr.

14. der Kengel'schen Eheleute, um die Anderschütsche Rutschnernahrung in Dammerau, pro 60 Rthl.

15. des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädte! vom Böhr, pro 373 rthl. 10 sgr.

16. des Lemberg, um einen Garten vom Schrotz bei Neustädte!, pro 25 rthl.

17. des Lemberg um ein Stück Seilergarten dismembrationsweise vom Reimann bei Neustädte!, pro 30 Rthl.

18. des Schröder, um die väterliche Rossigurke-Nahrung zu Rossadel, pro 213 rthl. 10 sgr.

19. der verehlt. Hoffmann geb. Gollisch, um die väterliche Wiese in Lindau, pro 106 rthl. 20 sgr.

20. Zuschreibung des Haus und Gartenflecks auf dem Dofme vom verstorbenen Reichmann auf dessen Ehefrau geb. Dulke, pro 291 rthl.

21. desgleichen eines zweiten Haus und Gartenflecks auf dem Dofme vom r. Reichmann auf dessen Ehefrau geb. Dulke, pro 200 rthl.

22. desgleichen der Häuslernahrung des Hellwing in Rossadel, pro 125 Rthl.

23. Kauf des Prikel, um die Schönborn'sche Rutschnernahrung und Windmühlennahrung in Moßwitz, pro 1600 rthl.

24. des Hornig, um das Heinrich'sche Auenhaus in Walteredorf, pro 180 rthl.

25. des Raschke, um die Prikel'sche Windmühle in Klautsch, pro 1200 rthl.

II. Beim Königl. Justizamte des Glogauer vormaligen jungfräulichen Stifts.

26. des Vollmer, um das Häusel der Witwe Kerber in Kraschen, pro 63 Rthl.

27. des Schramm, um das väterliche Bauerguth in Neuguth, pro 801 Rthl. 6 sgr.

28. Kauf

28. Kauf des Haase, um das väterliche Bauerguth in Schlabitz, pro 1200 rthl.

29. des Weide, um die Kothasche Auenhäusernahrung in Kraschen, pro 30 rthl.

30. des Kothé, um die Weidesche Dreschgärtnerernahrung in Kraschen, pro 125 rthl. 20 sgr.

31. des Grunha, um das väterliche Agerhaus in Kraschen, pro 211 rthl.

32. Berichtigung des Besitztittel für Franz Denke, um das väterl. Bauerguth in Mönz h ex Testamento patris, pro 900 rthl.

33. Kauf des Gintzer, um das väterliche Bauerguth in Kraschen, pro 630 rthl.

34. der Strehanschen Eheleute, um die Böckesche Windmühle in Barlau, pro 1000 rthl.

III. Bei dem Amtsbrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Ulitzsch, Biegnitz, Rapsen.

35. des Jordan, um die Windmühle der Frau von Hartmann zu Rapsen

36. der Grunwaldschen Eheleute, um die Hartliebische Dreschgärtnerernahrung in Biegnitz, pro 150 rthl.

37. des Anton Schwengber, um die väterliche Freykutschnernahrung in Rapsen, pro 80 rthl.

38. des Franz Schwengber, um die Seifersche Dreschgärtnerernahrung in Rapsen, pro 400 rthl.

39. des Thomas, um die väterliche Kutschnernahrung in Rapsen, pro 133 rthl. 10 sgr.

40. des Rahner, um die Prüßesche Kutschnernahrung in Biegnitz, pro 500 rthl.

Zauer den 31sten Decembee 1820. Designation derer im 1sten haben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juny 1820. bey nachbenannten D.tschaften vorgetragenen Käufe:

Jacobsdorf. 1. Kauf des Johann Gottfried Hänzler, um den Gerichtsfreischam des Joh. Gottl. Sommer, pro 2400 rthl.

Klonitz. 2. des Carl Runge, um des Joh. Caspar Heders Gärtnerställe, pro 60 rthl.

Kiemberg. 3. des Johann Gottfried Weinhold, um das Freihaus nebst Dehlmühle des George Balthasar Fischer, pro 600 rthl.

Deßgl. 4. des Gottlieb Reinert aus Labendau, um das Hofehaus sub no. 8. nebst Ackerstück des Christian Gottlieb Elsner, pro 132 rthl. Dom

Vom 1ten July bis ult. Decbr. 1820.

Niemberg. 5. Kauf des Joh Gottlob Berger aus Siegendorf, um den Gerichtsfreischam sub no. 21. nebst Zubehör des Stetzer, pro 1200 rthl.

Desgl. 6. des Carl Mohr um die subhasta gestellt gewesene Franz Aufschke Freistelle und Aelche nebst Zubehör sub no. 38. um 2161 rthl.

Königl. 7. der verw. Beer geb. Kemitschli, um das maritalische Belassenschaftshaus sub no. 13., um 56 rthl.

Niemberg. 8. des Müller Mohr, um $2\frac{1}{2}$ Scheffel Dominial-Acker pro 200 rthl.

Grensburg den 5ten May 1821. Im 1sten halben Jahre 1821. sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Samuel Styblo, um den Niesarschen Garten, pro 1619 rthl.

2. des Bräuer Kern, um das Hirschel Proskauersche Haus am Markte, pro 845 rthl.

3. des Adam Rabus, um das väterliche Bauerguth sub no. 7, zu Nieder-Elguth, pro 1070 Rthl.

4. des Johann Sacher, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 18. zu Nieder-Elguth, pro 60 rthl.

5. des Gottlieb Kroll, um das Adam Kroll'sche Haus sub no. 197., pro 300 rthl.

6. des Christian Hiale, um das Prjewlockasche Haus sub no. 239., pro 850 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ramslau den 8. May 1821. Von dem Stadtgericht zu Ramslau sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Mathes Gottschalk, um das Siegosche Bauerguth no. 3. Antheil Obischau, für 430 rthl.

2. des Christian Peuckert, um die väterliche Schmiede zu Deutschmarchwitz, für 200 rthl.

3. des Gottfried Kossowski, um die Heedesche Stelle no. 12. der Cracauer Vorstadt, für 670 rthl.

4. des Christian Böhm, um die väterliche Stelle no. 25. daselbst, für 468 rthl.

5. des Christian Böhm, um das väterliche Ackerstück no. 21., für 332 rthl.

6. der

6. der Kauf des Carl Altmann, um das Meschische Haus no. 181., für 730 rthl.

7. des Carl Fischer, um das Graeburgersche Haus und Acker, für 755 rthl.

8. des Accise-Einnehmers Lachmund, um das v. Wenslesche Haus no. 112., für 2060 rthl.

9. des Fleischers Franz Heber, um den Feilhabestand no. 286., für 62 rthl.

10. des Fleischers Carl Heber, um den Feilhabestand no. 287., für 57 rthl.

11. des Fleischers Lorke, um den Feilhabestand no. 288., für 49 rthl.

12. des Fleischers Scupin, um den Feilhabestand no. 289., für 52 rthl.

13. des Försters Frieß, um die Scheibin Stelle no. 28. deutsche Vorstadt, für 300 rthl.

14. des Schloßers Fiedler, um das Lindnersche Haus no. 110., für 600 rthl.

15. des Franz Heber, um das elterliche Haus no. 42., für 550 rthl.

16. des Weisgerber Friesche, um den Henningischen Acker und Echeune, für 600 rthl.

17. des Nagelschmidts Hains, um den Martinschen Acker no. 2., für 315 rthl.

18. des Christian Etahr, um die Müllersche Stelle no. 30. deutsche Vorstadt, für 340 rthl.

19. des Johann Wiesner, um die Stelle no. 13, für 400 rthl.

20. des Johann Wiesner, um das Ackerstück no. 16., für 232 rthl.

21. des Gottlieb Neumann, um das väterliche Haus no. 149, für 500 rthl.

Guhrau den 5ten May 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Naarchen und Heinzendorf confirmirt worden:

1. Kerbers, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

2. Kühns, ums väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 160 rthl.

3. Tellenbergs, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

4. Laubes, um die väterliche Schmiede in Naarchen, für 400 rthl.

Anhang zur vierten Beilage

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juni 1821.

Zu verkaufen.

*) Muskau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf des alhier zu Muskau im Rothenburger Kreise belegenen, den Krastleichen Erben zugehörigen, drauberechtigten Wohnhauses, welches auf 1548 Rthlr. gewürdiger worden, und wovon die Taxe in hiesiger Canzley eingeleihen werden kann, sind Biethungs-Termine auf den 30ten Juny und 31sten July c., der letzte und peremptorische aber auf den 1sten Septbr. c. anberaumer worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefodert, in den angezeigten Terminen, Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtscanzley alhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen, nach Ablauf der Terminszeit aber den Zuschlag an den Meist- und Besibierthenden zu gewartigen; wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Vicitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Standesherrliches Hofgericht AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 33ter kleinen Lotterie trafen bey mir nachfolgende Gewinne, als: 200 Rthlr. auf No. 24163. 100 Rthlr. auf No. 22072 29163. 50 Rthlr. auf No. 20206 36982. 20 Rthlr. auf No. 6652 10527 49 85 26779. 10 Rthlr. auf No. 6670 10591 18940 42 22067 29166 26708. 5 Rthlr. auf No. 6656 86 10520 30 36 46 56 62 78 79 83 600 18912 49 24158 60 26738 43 47 95 29161. Die Gewinne a 4 Rthlr. sind in den Listen nader zu ersehen.

H. Holschan, der alt.

*) Breslau. Ein noch sehr brauchbarer Wagen, von 4 Eissen, ist im billigen Preis zu haben. Das Nähere sagt der Agent Wohl Schweidnitzerstraße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Ich habe die Ehre den hohen Herrschaften und Gutsbesizern anzuzeigen, daß ich mit dem bestellten Transport Schweizer-Vieh glücklich angekommen bin; habe auch noch Kühe und Stiere abzulassen und bis den 9ten Juny a. c. bin ich im goldenen Löwen vor dem Schweidnitzerthor zu finden; um auf den Herbst-Wollmarkt Bestellungen anzunehmen.

Peter Rieb'l, Schweizer-Viehhändler.

*) Breslau Sommerhüte von allen möglichen Gattungen auch sonstige Putzwaaren, Blumen, Stickereien u. sind in der Handlung auf dem Paradeplatz im goldenen Kreuz Nro. 10. der Hauptwache gerade über um billige Preise zu bekommen.

*) Breslau. Trehundert gebundene Bücher sind billig zu verkaufen. Das Nähere bey dem Herrn Auctions-Commissarius Ferner im Marisch Schweidnitzerstraße.

*) Druck

*) Breslau. Wegen Mangel an Platz verkauft das Dominium Weiskorf circa 60000 Stück Dachziegel in dem 1sten Holzhofe des Herrn Zimmermann Krause vor dem Sandthore um den sehr billigen Preis von 12 Thlr. Courant per 1000 Stück. Auskunft darüber giebt Herr Teichmann im 1sten Holzhofe.

*) Breslau. Ein junger Mann der der Feber gehörig gewachsen und Lust hat auf nicht unbedeutenden Gütern seine einmaligen öconomischen Kenntnisse zu erweitern, kann zu Johanni ein Unterkommen als Wirthschafts-Schreiber finden. Das Nähere ist bey Kaufmann Hrn. Streckenbach auf der Wilsch Gasse zu erfahren.

*) Breslau. Eine freundliche lichte Wohnung in der zweyten Etage vorn heraus von Wohn- und Schlafstube ist zu vermieten. Das Nähere im Speceray Gewölbe im Bar auf der Altbäusergasse.

*) Breslau. 12000 Rthlr. sind ohne Vermischung eines Dittens, daher aber untheilbar, gegen kapitalmäßige Sicherheit sofort, oder Termin Johanni zu veräufeln. Das Nähere Schmeddebrücke No. 946. eine Etage hoh Haus mittags von 1 bis 3 Uhr

*) Breslau. Die Zitel Loose No. 5724. a. und 37444 c. zur 5ten Classe 43ster Lotterie gehörig, sind abhanden gekommen und wird ein etwa darauf fallender Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer eingewändigt werden.

E. Schiesinger.

*) Breslau. Veränderungswegen ist auf der äußern Oblauergasse No. 1109. die 3te Etage, bestehend aus zwei Stuben, einer Küche, 2 Bodenkammern und Keller zu vermieten und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau den 28sten May 1821. Meinen achtungswerthen Freunden und Abnehmern empfehle ich mein bedeutendes und vorzügliches Lager von: Ober- und Nieder- Ungar, Französischen und Spanischen, Rheinwein, Champagner und Bourgogner. Sie kennen meine Sorgfalt in der Auswahl bey dem Einkauf und verspreche ich die allerbilligsten Preise bey dem Verkauf, indem ich gewiß jeden Auftrag meiner resp. Kunden zu ihrer vollkommenen Zufriedenheit auszuführen bemüht seyn werde.

Anton Feimer, auf der äußern Oblauergasse No. 2113.

*) Breslau. In der Weinhandlung am Ringe in No. 4. steht eine vorzüglich schöne Berl. Spiel-Uhr mit 6 Walzen zum Verkauf.

*) Breslau. Die Erben des verstorbenen Fruchthändlers Abraham Moses Hirsch Guttentag, fordern hiermit wegen der bevorstehenden Vertheilung des Nachlasses alle etwaige unbekannte Gläubiger desselben auf ihre diesfälligen Ansprüche dem Regierungen, Assessor und Justiz-Commissarius Müller No 587, am Ringe, als ihrem Bevollmächtigten binnen 4 Wochen anzuzeigen widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben; wenn der Nachlaß ohne Berücksichtigung ihrer Forderungen getheilt wird und sie mit demselben an jeden Erben pro rata vertheilt werden.

*) Breslau. (Engl. Hen Wende-Maschine) von zwey dergleichen direct aus London gekommenen, deren Zweckmäßigkeit schon hinlänglich erprobt worden, ist eine zu verkaufen. Das Nähere ist Juntergasse No. 603. und 604. zu erfahren.

*) Breslau.

*) Breslau. (Schweizer Stier) vier Jahr alt und von ausgezeichnet schönem Gebäude, braun mit weißem Rücken, steht zum Verkauf auf dem Vorwerk Schwentzig eine halbe Meile von Breslau bei Rothkretscham.

*) Breslau. Ich gedenke mir hiermit die Ehre meinen respektablen Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Freund Herrn Carl Schneider in meine Handlung als Comptoiran aufgenommen habe und von heute an in Verbindung mit ihm die bisherigen Geschäfte für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma Jäckel et Schneider fortsetze. Indem ich für das mir zeither bewiesene Vertrauen danke, vernehme, daß die neue Handlung durch billige und reelle Bedienung es sich auch zu erwerben bestreben wird.

G. B. Jäckel, am Ecke des Rastmarkts und der Schmiedbrücke.

*) Breslau den 30sten May 1821. Heute früh um 7 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Friedrich Wilhelm Jähnisch.

*) Breslau. Ganz feine und vorzüglich schöne Porzellan-Gebilde in den neuesten engl. Modern, aus den Fabrikten Saxe's, mit 6 bis 48 Servietten, dergleichen Tasse Teller, Caffee- und kleine Thee Servietten, in Seide, bunt und weiß empfiehlt die Irwondhandlung C. S. Rabian in No. 4 auf dem großen Ring.

*) Breslau den 28ten May 1821. Die Anzeige des Frau Urban Berghers Neisig zu Budowine, daß ihm die Pfandbriefe: Plessa D. S. No. 512. über 100 Rthl., Posnitz D. S. No. 50. über 100 Rthl., Torawa D. S. No. 52. über 200 Rthl., D. M. Budowine D. S. No. 63. über 100 Rthl., Albrechtendorf D. S. No. 26. über 200 Rthl., Nesselwitz D. M. No. 15. über 300 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach §. 123. Lit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 4ten und 5ten auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399.

Breslau. Ein dreijähriger und ein viereckeljähriger Stämmochse, ostfriesländischer Rasse werden Mittwoch den 6ten Junl gegen Mittag 1½ Uhr bei dem russischen Kaiser in der Obervorstadt hieselbst meistbietend verkauft werden.

Löwenberg den 11. May 1821. Des verstorbenen hiesigen Pächters müllers Thomas Hübner Tochter Juliane separirte Welzel ist durch rechtskräftig gewordenen Richterpruch, für eine Verschwenderin erklärt. Jedermann wird daher hiermit gewarnt, ihr Geld oder andere Sachen zu borgen, ihr Sachen abzukaufen, oder zu verkaufen, oder andere Verträge mit ihr zu schließen, weil dies ohne ihres Curator und unsrer obervormundschaftliche Genehmigung, durchaus ungültig seyn würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 10. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur nothwendigen Substanzion gehörende, zum Nachlasse des verstorbenen Schmiedemeisters, weil. Wilhelm Christoph Seidel gehörige, auf dem Steinwege alhier sub No. 546. gelegene, massiv erbaute bed. onerib. 312 Rthlr. Cour. gewürderte Haus, worin eine

eine Schmiede-Werkstatt, nebst dazu gehörigen Schuppen, in Termino unico den 27ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr durch den Deputirten, Hrn. Stadtgerichts-Dirigent Dr. Sohr, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle, beim Neuen Haus, so alhier an den Meistbiethenden verkauft werden soll. daher beß- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit eingeladen werden sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen nach des Zuschlags, an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Seidelsche Creditoren zum angegebenen Termine, zu Anmeldung und Forderung ihrer Ansorderungen sub pōna praeli et perpetui silentii ans durch vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Großkau den 9ten April 1821. Auf Antrag des Königl. Fürstenthumsgerichts als angenommene Administrations-Behörde der v. Kleistschen Pussillengüter Eisersdorf und Schwedisch, Grottkauer Kreises durch dessen Vfsitzer Königl. Justiz-Commissarius Herrn Kuchelweiser zu Reife, soll die unterm 16ten März 1819. gerichtlich auf 1936 Rthlr. 12 gr. geschätzte, u Striegendorf Grottkauer Kreises sub No. 27. kennlich gelegene Anton Eyrersche Freystelle, nebst Zubehör von circa 28½ Schoffel Acker Breslauer Maas Aussaat, des Gartens und der Wiese excl. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkaufe steht ein Termin auf den 19ten July 1821. an, wozu beß- und zahlungsfähige Kaufslusthaber eingeladen werden. Vormittags um 10 Uhr gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striegendorf zu erscheinen, um ihr Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag unter Genehmigung der diesen Freyguts-Verkauf extrahirten Behörde an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Lage und Kaufbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen. Zugleich werden alle und jede, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben meinen, vorgeladen, an demselben Tage zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachhero Meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das v. Oblen Striegendorfer Gerichtsamt.

v. Rosalmsky

Glogau den 26ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des vormaligen nun verstorbenen Justiz-Commissarius Berzel No. 310., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 9483 Rthlr. 20½ gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag seiner Erben öffentlich verkauft werden soll und der 28ten April, der 29te Juny, der 31te October dieses Jahres zu Verhunags-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesehen und zahlungsfähig sind, hierdurch ansefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Vfsitzer Kogl. im hiesigen Stadtaericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die unbekannten Georae Fischerschen Erben, für welche anno 1727. 320 Rthlr. eingetragen worden, vorgeladen, sich zu melden, widrigenfalls die Liquidation der Hypothek erfolgen wird.

Dienstag den 5. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

der Holz-Topverkauf. Preise auf den hiesigen Königl. Holzhöfen.

*) Dem Publico wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß jetzt das Brennoholz auf den hiesigen Königl. Holzhöfen für nachstehende heruntergesetzte Preise verkauft wird.

I. Vor dem Ohlauer- und Ziegeltore:

die Kloster buchen Leibholz für 7 Rthl. — gr.	
— — elchenes — — 5 — 16 —	
— — birkenes — — 6 — 6 —	
— — erlenes — — 6 — 3 —	
— — firschenes — — 4 — 12 —	
— — fichtenes — — 4 — 8 —	

II. Vor dem Nicolai-Tore

die Kloster eichenen Leibholz für 5 Rthl. 16 gr.	
— — kiefernens — — 4 — 18 —	
— — fichtenens — — 4 — 16 —	
das Schock kiefernens Reisig — 1 — 20 —	

III. Vor dem Ober-Tore

die Kloster eichenen Leibholz für 5 Rthl. 16 gr.	
— — kiefernens — — 4 — 18 —	
— — fichtenens — — 4 — 16 —	

jedoch überall mit Ausschluß der geordneten Communal-Abgabe.

Breslau den 1. Juny 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27. April 1821. Wir Directoren und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Rismacher zu Sprottau das den Tuchmacher Schmidtnechtichen Eiben zugehörige Haus No. 322 auf der Weisgärberggasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aus-

aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pr.Ct. auf 3860 Rthl. und zu 6 pr.Ct. auf 3216 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen: nämlich den 1. Analt und den 1. October besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. December Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werden. Uebungs soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Föschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versüßt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 30sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Ehen des Johann Gottfried Weiß das ihnen zugehörige Haus No. 755. auf der Carlsgasse, welches nach der in unserer Herkimmatur oder ley dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 19340 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16116 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 22ten May und den 24ten July c., besonders aber in dem letzten und re-emtorischen Termine den 27ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernemen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Neustadt den 2ten März 1821. Im Wege der freiwilligen Subhastation wird die Auaerhäuserstelle nach dem verstorbenen Hans Gräber in Buchelsdorf auf den Antrag seiner Erben am 7. July d. J. Vormittags um 10 Uhr hier an den Meistbiethenden verkauft. Sie ist auf 34 Rthl. 8. sgr. 8 dr. gerichtlich geschätzt, und es werden nicht nur Kauflustige hiezu vorgeladen, sondern auch alle Gläubiger aufgebeten, sich mit ihren Ansprüchen an diese Stelle längstens bis zum anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls zu gewärtigen,

tigen, daß die außenbleibenden Gläubiger werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer, als gegen die zur Theilnahme kommenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

*) Camenz den 9. May 1821. Auf den Antrag der Gläubiger des zu Heinrichswalde verstorbenen Häuflers Peter Winter, soll die zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 28. alldort gelegene Distriktstück auf 167 Rthl. 13 gr. 8 pf. Cour. abgeschätzte Händlerstelle in Termino unico et peremptorio licitationis den 9. July d. J. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Reiß- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich an jenem Tage in unserer Sessionstube zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Estrichenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Strunz den 4. April 1821. Es soll in Termino den 2. July d. J. die auf 50 Rthl. abgeschätzte Händlerstelle öffentlich den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Strunzer Güter.

Reumann.

*) Festenberg den 19. May 1821. Das hieselbst sub No. 14. belegene, dem Tuchmacher, Meißler Samuel Mattiske zugehörige Haus, welches auf 428 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es sind die Vertheilungs-Termine auf den 6. July, 3. August und peremptorie auf den 31. August a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 31. August a. c. angesetzten peremptorischen licitations-Termine Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landes'ut den 26ten May 1821. Das auf 600 Rthl. abgeschätzte Ackerstück No. 15 zu Vogelstedt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 4ten July d. J. und 29ten August d. J. vor uns anstehenden Vertheilungs-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Vertheilenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Dels den 26ten May 1821. Die den Gottfried Fetsch zugehörige, auf 400 Rthl. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle in Sechstiefern, soll auf Antrag eines Hypothekengläubigers den 4. August Vormittags 9 Uhr an den Meistbietenden in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters verkauft werden. Die Taxe der Stelle kann bei demselben nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Schö. walden Güter.

Freitag.

*) Wolfwitz den 21sten May 1821. Die sub No. 9. zu Nieder-Neudeck belegene, zum Nachlaß des George Laube gehörige, auf 407 Rthl. 23 gr. 4 dr. Courant dorfgerichtlich abgewürdigte Freigärtnerei mit Zubehör, soll auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 31sten July

c. Donnerstags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justizrath hieselbst angezeigt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufleuten, die mit dem diesfälligen Ausweis hinsichtlich ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu verleben haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Erben, erfolgen soll.

Patrimonial-Gerichtskant der Kunzendorfer Güther.

Adam.

Meiße den 6ten Februar 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Meiße macht hiemit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das im Reisser Kreise gelegene Freybaue gut Pro. 8. zu Reunz, welches Verhaufs der Subhastation gerichtlich auf 1265 Rthlr. 19 gr. 2 d. Courant abgeschätzt worden ist und wovon die Taxe in unserer Registratur nachzusehen werden kann, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufleute aufgefordert, in den angezeigten Biethungs-Terminen den 18ten April c. a., den 21ten May c. a., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 20sten Juny c. a. in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen auf unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath Karger, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremptorischen Termine etwa eingeende Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Ober-Glogau den 13ten März 1821. Es soll Behufs der Theilung zwischen den Stricker Anton Kosubek'schen Erben, das in der Stadt auf der Schloßgasse gelegene sub No. 21. im Hypothekeneubuche vermerkte brauberechtigte Haus, nebst dem dazu gehörigen Antheil Viehweide Acker, welches gerichtlich auf 463 Rth. 10 gr. Cour. Münze abgeschätzt worden ist, in Terminis den 16ten April, 18ten May und 2-ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commisario, Stadtrichter Schwand, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufleute werden hiezu und vorzüglich auf den letzten peremptorischen Termin vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Reichenbach den 3ten May 1821. Die zum Nachlaß des Häusler Gottlieb Gängel zu Mellendorf dierelbst delegne und auf 157 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Häuslerstelle, soll Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 14ten July c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hierdurch aufgefordert, sich in obigem Termin in der Gerichtscanzley zu Mellendorf Vormittags um 10 Uhr einzufinden ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen, auf spätere Gebothe wird nicht rechnet

werz

werden. Die von der Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Meßendorfer Obergerichten, als auch bey dem Justitiario hier in Reichenbach nachgesehen werden.

Freyherlich v. Schönauisches Gerichtsammt der Meßendorfer Majoratsgüter.

Hirschberg den 17ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 118. zu Cunnersdorf gelegene, auf 166 Rth. 8 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Häusler Halimann gehörige Haus, in Termine den 26sten Juny d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 3. April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Herrmannsche Halbgärtnerstelle No 47 b. in Jätschau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 352 Rth. 16 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Herrmannschen Vormundes öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste Juny d. J. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justiz-Rath Regely im hiesigen Stadgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertölen wird.

Glogau den 3ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Hausstelle des verstorbenen Vorwärts Krause No. 44., welche mit dem darauf ruhenden halben Brau-Ordere nach der gerichtlichen Taxe auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrats öffentlich verkauft werden soll, und der 27te Juny d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine der peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justiz-Rath Regely im hiesigen Stadgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Gebeth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag gegen das Versprechen der Wiederherstellung erfolgen wird. Findet sich kein Biethend, so soll das Grundstück der Cämmerey zugeschlagen werden.

Brieg den 29sten März 1821. Das Königl. Land- und Stadgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der dalebst sub No. 350. gelegene Biandplatz a dato 4 Wochen und zwar in Termine peremptorio den 27sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauf- und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Justiz-Rath Stante in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr

Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Brandplatz dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besizers, die zu Lubegko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 28., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubegko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besizers, die zu Lubegko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 30., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubegko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besizers, die zu Lubegko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 29., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubegko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Hirschberg den 13ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 956. hieselbst gelegene, auf 205 Rthlr. abgeschätzte Haus des Getreidehändler Reichelt, in Termino den 26sten Juny d. J. als dem einzigen Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Leubus den 21sten April 1821. Auf den Antrag des Vermundes der unverehl. minoranten Theresia Schliebs soll die derselben zugehörige zu Städtel Leubus im Wohltauschen Kreise belegene, auf 97 Cour. gerichtlich taxirte Häuserstelle, in Termino peremptorio den 17. July 1821., im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag

schlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Auktations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Lage kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Auktations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Schliebsche Real-Präsidenten sub pōna präclaus zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Leudauer Stiftsgüter.

Worthau den 20sten März 1821. Das k. k. r. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt die daselbst in der Niedergrundgemeinde sub No. — belegene, auf 1090 Rthlr. 6 sgr. 3 d. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle der Witwe Koberin geb. Hertrampf ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termine den 28. Junli c. um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. — Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an den zu verkaufenden Fundus aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehöret werden.

Streckenbach.

Zu verpachten.

*) Liegnitz den 23sten May 1821. Von Seiten des v. Reinbaben Klein-Zänowitzer Gerichtsamtes wird in Auftrag des Hochpreis. Königl. Papielen-Collegii zu Glogau hiermit bekannt gemacht, daß zur anderweitigen Verpachtung des Pappillar-Gutes Klein-Zänowitz bei Neumarkt von Termine Johannis c. ab, Termins auf den 23sten Junli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung dieses Gutes, ansethet. Zugleich werden alle Pachtlustige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage und Orte zur Auktion einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden gegen Sicherstellung des Pacht-Quantis, die Pacht von Klein-Zänowitz bis auf Approbation der obgedachten hohen Behörde zu Glogau werde zugesichert werden. Auch dient denselben zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen bei dem Vormunde der v. Reinbaben'schen Minorennen, Herrn Rittersp. v. Görlitz auf Groß-Wandritz zu erfahren sind.

Das v. Reinbaben Klein-Zänowitzer Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 18. May 1821. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Verordneten werden alle unbekannte Gläubiger des für einen Verschwinden gerichtlich erklärten Strumpffstrickers Johann Samuel Schmidt hierdurch vorabgeladen, in dem auf den 11. August d. J. Vormittag um 11 Uhr ansethendem Termine vor dem Herrn Justizrath Bär ihre Forderung an den Schmidt entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, die Beschlüsse und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen können, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und

und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem Euranden erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einbrachten, und bei der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Moderner Damenpuß, nach den neuesten Pariser M. dess gearbeitet, ist sichts vorräthig; auch werden Bestellungen darauf angenommen und prompt ausgeführt bey E. F. Kolbe, am Raschmarkte N. 198.

*) Breslau den 15. May 1821. Das für die verw. Hovrathin Zimom über ihr eingebrachtes Vermögen von 3000 Rthl. unterm 24. Februar 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument von der ihrem verstorbenen Es manne gehörig gewesenem hieselbst sub No. 1754. belegenen Wadensanstalt, wach 5 laut Cautions-Instrument vom 16 April 1806. der Wittwe Seeburg für ein dem Doctor und Hofrath Zirjow gemachtes Darlehn von 1000 Rthl. mit 5 pr.Ct. Zinsen verpfändet, bei der nothwendigen Subhastation des vorgedachten Grundstücks ausgefallen, und bis auf das der Seeburg verpfändete Quantum von 1000 Rthl. nebst 5 pr.Ct. Zinsen gelichtet worden, dergestalt daß gedachtes Hypotheken-Instrument nur noch hinsichtlich der für die Seeburg hastenden 1000 Rthl. jedoch auch nur mit Einschränkung gültig ist, ist zum Vermeid der Föschung darous nicht herbeizuschaffen. Es wird daher jeder Inhaber für allen aus dem mit dem gedächten Documente gemachten oder zu machenden Mißbrauch und den daraus entstehenden Schaden in Gemäßheit des §. 402. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch verantwortlich gemacht, g.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 25ten May 1821. Den etwanigen unbekannten Gläubigern der zu Köhresdorf bei Fredeberg a. O. verstorbenen Anna Rosi a vers wirmten Bauerauszüglr Müller früher verwittwet gewesenem Eufel geborne Eiger wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des allgemeinen Landes rechts die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die ermittelten 11 nächst en Erbschafts-Prätendenten hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre ver einz lichen Ansprüche an den Nachlaß binnen 3 Monaten bei uns anzuzeigen und gelt end zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils ha lten können.

*) Festenberg den 18ten May 1821. Die Johanna Köhna Siebert, welche sich mit dem hiesigen Corduanermeister Gottlieb Strecker jun. im Monat November a. p. verheiratet hat, hat auf den Grund des §. 392. Tit. 1. Part 2. des Landrechts, auf die Absonderung des Vermögens dato antragen und die auf diesen Antrag nach §. 420 ibidem erfolgte Aufhebung der Gutbergemeinschaft un ter den Corduanermeister Gottlieb Streckerschen Eheleuten hieselbst, und hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Juny 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Compagnie Chefs F. v. Blücher zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Monat May bis ult. December 1820. an die Cassé der Garnison-Compagnie des 23ten Infanterie-Regiments zu Glas aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 29sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterschei-nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wartbau den 6ten Aprl 1821. Das reichsgräfl. von Frankenberg-sche Gerichtsamt subhastirt das zu Ober-Großhartmannsdorf sub Nro. 220. be- legene, auf 72 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Nieh- mers Samuel Adelt, und fordert Diehungslustige auf, sich in Termine den 28sten Juny c. a. früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden g. schehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht her- vorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außer dem sie dann gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.

Strickendach.

*) Meisse den 10. April 1821. Es ist bei dem unterzeichneten Gericht die Föschung derjenigen 1000 Rthl. im Hypothekenbuche in Antrag gebracht wor- den

den, welche die Frau Helene Christiane von Holten, geb. v. Thlesau von den für sie auf dem Allodialguth Gressau Rubrik III. No. 4. laut Recognition vom 15. Decbr 1799. gehafteten 12000 Rthl. unterm 7. July 1801. an den Zoll-Einnehmer H. Finann zu Meudeck cedirt hat. Da nun die gefertigte beglaubte Abschrift dieses Hypotheken-Instrumentes nebst der Cession-Urkunde vom 7. July 1801. verloren gegangen, so werden alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien, und alle welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, indem auf den 25. August 1821. früh um 9 Uhr angelegten Termine in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Wittich persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, das Instrument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Gerechtsame nachzuweisen und wahrzunehmen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten daß er mit seinen Ansprüchen an das verpfändete Allodialguth Gressau abgewiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der gedachten 1000 Rthl. verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Neumarkt den 17. April 1821. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. May 1791. über 100 Rthl. welche auf dem hier sub No. 128. gelegenen Hause des Glaser Just, vorher dem Corstian Gottfried Scholz gehörig, für die Johanna Barbara Krause intestat sind, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfands- oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten und spätestens den 25. August a. c. bei uns zu melden und sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer in unserer Kanzley auf hiesigem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an gedachtes Hypotheken-Instrument unter Auserlegung eines ewigen Erischweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Steinau den 23. May 1821. Auf den Antrag der Anna Rosina verehlt. Schwarzbach geb. Bergmann wird deren Ehemann der Sohn eines Dreschgärtners zu Haydau nach Köben gehörig, Johann Gottlieb Schwarzbach, den sie im Jahre 1810. wo er 27 Jahr alt war geheirathet hat und welcher im Jahre 1813. zum Militair eingezogen worden, und zum ersten Reserve-Bataillon 2ten Schlesischen Regiments Major von Bornstädt gekommen seit einem Schreiben vom 28. Juny 1813. wo er bei Schweidnitz gestanden nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 24. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube alhier angesetzten Termine bei uns zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden wird.

Gerichtsamt der Dammischer Majorats-Güter.

Roste, Just.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein etwas gebrauchter Staatswagen steht zum billigen Verkauf beim Sattlermeister Gollert Carlsgasse No. 757.

*) Bres-

*) Breslau. Eine neue Sendung sehr leichtes holl. Canaster in braunen Papler à 10 gr. Cour. van der Hussen et Comp. habe ich erhalten und ist zu haben bey

C. W. Thomaschke, in grünen Löwen auf der Nikolai- und Büttner-
gassen = Ecke.

*) Breslau. Ein Wirthschafts-Verwalter, welcher mit guten Zeugnissen versehen und deutsch und polnisch spricht, sucht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere erfährt man Carlsgasse No. 736. im Gewölbe.

*) Breslau. (Reisferde zu verkaufen.) 1. Eine englirte Fuchsfute, v. Krudelschen Gesüß, 6 Jahre alt, 5 Fuß 1½ Zoll hoch; 2. ein Ukrainer brauner Wallach, 6 Jahre alt 5 Fuß 1½ Zoll hoch; 3. eine Ukrainer hellbraune Stute, 5 Jahre alt 5 Fuß hoch, diese Pferde sind fehlerfrey und völlig thätig. Zhebach, Regiments- = Stallmeister Schweidnitzer Anger neben der goldenen Sonne wohnhaft.

*) Breslau. Zum Wiederaufbau der 11000 Jungfrauen- Kirche wurden mir seit dem 14ten März übergeben: 1) aus Trachenberg von Hrn. K-r 1 Rthl.; 2) durch Herrn W. von einigen Freunden gesammelt, welche das letzte Inserat in den Zeitungen gelesen hatten 4 Rthl.; 3) von Herrn B. 2 Rthl. 8 sgr. 6½ d.; 4) von Herrn Kaufmann Habicht 10 Rthl.; 5) von Herrn Consul dir. Berliner aus W. Wartenberg 3 Rthl.; 6) von E. 10 sgr.; 7) von einer Unbekannten 3 Rthl.; 8) am ersten Jahrestag des Todes ihres von Gatten Fr. D. J. 1½ Rthl. 9) von Kommunikanten auf den Altar gelegt 20 sgr.; 10) unaufgefordert von Confirmiten bey der ersten Abendmahlsfeyer ebenfalls auf den Altar gelegt 2 Rthl. 10 sgr., alles in Cour. Möge Gott das gute Werk ferner fördern! — g)

Schopp, Pastor.

*) Breslau den 24. May 1821. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich als Cofferier etablirt und das ehemals Reinhardt'sche Coffeehaus No. 16 auf der Matthisgasse übernommen habe. Ich werde mich bemühen, durch gute und billige Speisen und Getränke die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Heinrich Gowin, Cofferier.

*) Breslau. Ein schönes Quartier im ersten Stock von fünf heizbaren Zimmern, lichten großen Küche, erforderlichem Keller und Bodengelaß sind Termin Johann im Hause No. 518. a. auf dem Rossmarkt zu vermiethen und in der Schreibstube daselbst das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Von jetzt an bis nach beendigtem W.-Markte sind auf der Schweidnitzerstraße 3 meublirte Zimmer, nebst Küche zu vermiethen. Das Nähere am Rossmarkt No. 1980. im Laden.

*) Mahlen bey Breslau. Zweyhundert Stück zur Zucht taugliche Mutter- schaafe, so wie einige 4jährige Schweiger- Sammothen stehen zum Verkauf auf dem Dominium Hieselb.

*) Breslau. Familien- Verhältnißwegen sind zwey combinirte Rittergüter von circa 70000 Rthl. und zwar unter sehr billigen Bedingungen, dem Callenbergischen Comptoir auf der Nicolaisgasse in der goldenen Kugel, zum Verkauf übergeben worden, deren ganz vorzügliche Bauart, lobenswerther Viehstand, sehr guter Boden, reichlicher Heusatz, schöner Forst, nicht unbedeutende baare Gesellen und Getreide- Zinsen, nebst andern empfehlungswerthen Regalien, verbunden mit

mit einer romantischen Lage und besonders guter Anwehre aller Erzeugnisse in der nahe belagerten Städten, dieselben in die Kategorie der schönsten Bäder Schlesiens stellt; und jedem Käufer, nächst der nicht angerechneten Annehmlichkeiten, auch ein gewisses Auskommen sichert.

*) Breslau. Zu vermieten ist zu Johanny eine Stube als Absteige-Quartier oder für einen einzelnen Herrn auf der Schwarznitzstraße im weißen Hirsch bey dem Destillateur Haufoldt.

*) Breslau. Zu diesem Wollmarkt empfiehlt sich die Pughandlung auf dem Markte, Altemerzule im Gewölbe des Herrn Pegold No. 2048. mit den allerneuesten Damen-Hüten, Hauben, feiner Stickerey, Blumen, Federn zu den billigsten Preisen.

*) Breslau. Zu dem gegenwärtigen Wollmarkt empfehlen sich mit einem wohl assortierten Waarenlager von Tuch und Cashmir in ihrem neuen Standorte, Döbnergasse im schwarzen Adler Gebrüder Polacke.

*) Breslau. Auf der Oblauerstraße No. 1099. ist zum bevorstehenden Wollmarkt eine Etage zu Absteige-Quartieren zu vermieten.

*) Breslau. Es ist ein gutes Reitpferd, Schimmel und englisiert, zu verkaufen, wo? sagt die Expedition der Zeitung.

*) Breslau. Eine Stube, Alceven, nebst Entree ist zu vermieten und zu Johanny zu beziehen. Das Nähere auf der Junkerngasse No. 604. im Vildbertschen Hause im Hintergebäude bey dem Doctor Hahn, woselbst auch verschiedene Schulgeräthschaften billig zu erlassen sind.

Breslau. Eine Dame wünscht Knaben und Mädchen in Pension und Quartier, für die Reinlichkeit, Pflege und Wäsche wird gesorgt werden, (auf Michaeli bitte darum) wohnhaft auf dem Sande bey dem Bäcker Lummiert zwey Etlegen hoch No. 383. und 384.

Breslau. So eben erhalte in Commission eine Parthie veritable Râpe de Paris, non préparé das Pfund 18 gr. Cour.; so auch achten Râpe à la Robillard das Pfund 1½ Rthlr. Courant.

Ernst Ehr. Seyder Obergasse

*) Breslau. Mit allen Sorten von Weinen, sowohl im Ganzen als auch Ausschankweise im eignen Locale, desgleichen Specerey, Material, Farbwaaren und mit vorzüglich guten Rauch- und Schnupstaback empfiehlt sich zu den möglichst billigen Preise

J. W. Kauer, Albißergasse im Felsenbaum.

*) Breslau. Ein guter Mozartscher Flügel steht zu verkaufen oder zu vermieten bey E. G. Förster.

*) Breslau. (Neue Musikalien) bey E. G. Förster, Walzer f. Pf. nach der beliebtesten italienischen Cavat. von Piantanida 4 gr. — Rossini, Cavat. aus der diebischen Elster: „Was ich oft im Traume sahre, mit Begleitung des Pianof. 10 sgr. Rossini, Duvert.: aus der diebischen Elster 12 gr. — Herrmann, Fav. Walzer nach der Duvert. zur Oper: „die diebische Elster“ 6 gr., nebst sämmtlichen in Berlin, Wien, Leipzig u. herausgekommenen neuen Musikalien.

Bresl

*) Breslau. Ein distelltes der Dier g legenes Demint m, des besten Weigen Fodens, 2½ Meile von Breslau ist Erbsenhalber, fern r ein Freygut nicht laudemal, J. rutensteinr Cretes, welches alle Regalien hat, sind beyde preiswürdig zu verkaufen. Auch wünschen canonsfähige Güterpächter von 1, 2, 3 bis 6000 Rth. zu pachten. Das Nähere bey dem Wabstzlehrer Jurl, Schmiedebücke.

*) Breslau. Ein neu verfertigter Schreiff kreutz, ganz nach dem neuesten Geschmack gut und dauerhaft aus schön Birkenholz gearbeitet, so wie auch schöne Stühle stehen bey dem Tisch-ernstelter Jülich am Ohlauer Thore neben der Wache um einen billigen Preis zu verkaufen.

*) Breslau. Ein sich bis Johanna. c. noch in Diensten befindender Wirtzschafftsschreiber, und derselbe die besten Zeugnisse seines Stilles und Aufführung nachzuweisen hat, und auch der polnischen Sprache mächtig ist, wünscht wieder sein Unterkommen zu finden. Das Nähere ist zu erfragen bey August Pohl, Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollmarkt empfiehlt sich Mittags und Abends mit warmen und kalten Speisen und ächtes Zerbstler und Masselwitzer Bier zum billigsten Preis der Cofferier Rudeloff, zur Hoffnung auf der Ohlauer Straße No. 913.

*) Breslau. Zu diesem Wollmarkt empfiehlt sich mit allen Sorten $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ br. schön gebleichter Gebirgs Leinwand, dergl. feinen $\frac{1}{4}$ br. Widen und Creas Leinwand. Alle Sorten Fischgedeck in Damast und Schachwitz, nebst dergleichen Handtücher. Seidenen Drillig und seidne Indelt Leinwand, so wie alle andre Sorten Drillige und Indelt Leinwand, bunte und weiße Coffer Servietten, Batist Leinwand zu Taschentücher nebst allen andern Sorten weiß leinen Taschentüchern und Warchent, unter Versicherung der billigsten Preise.

Friedrich Wilhelm Müller in der Neustadt No. 1557. im Speereers Gewölbe.

*) Breslau. Mit sehr geschmackvollen Tapeten, sowohl gemustert, als auch einfarbig, Bordüren mit verschiedenen Dessains und zu belletigen Breiten, Cambreis und Marmor zu Fensterverzierungen in allen Farben, Pariser und Wiener Fabrik empfiehlt sich und verkauft zu den billigsten Preisen

J. F. Korn der ält. auf dem großen Ringe.

*) Breslau. Wagner's Beyträge zur Kenntniß und Behandlung der Wölle und Schaafse mit Vorwort vom Staatsrath Tharr, zum Gebrauch für Landwirthe und Fabrikanten. Preis 1 Rthl. 20 gr ist zu haben bey

J. F. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Feinsten ächten Barinas Canaster (kein Berl. Fabrikat) in Rollen, Portoriko, feinste ächte Johanna et Dom. Cigaros, div. Sorten geschnittne Canaster und Paquet Taback, dergl. schönste große Nusskern und messin. Citro-

nen,

nen, Braunsch. Wurst, feinstes Prov. Del, nebst alle übrige Delikatessen empfing ich wiederum und offerire solche zu ten billigsten Preisen.

J. S. Roschel, Oblauer Straße No. 931. im ehem l. Schmegeleschen Hause.

*) Breslau. Wenn von folgenden gestohlenen Sachen, nämlich 2 egele Elschgedecken, nebst 22 Servietten, jede 2 Ellen lang von seinem Schachwitz mit S. A. C. 1750. und einer Krone gezeichnet; ein fein gegognes Elschsch mit 18 Servietten, eben so gezeichnet, und einen feinen leinen Ueberzuge mit 2 Kopfsüchen, v. H. gezeichnet, etwas vorgezeigt werden sollte, wird ergetenst ersucht, sogleich gütige Anzeige davon in No. 604. auf der Juntern Straße 3 Treppen hoch zu machen und verhältnismäßige Belohnung versichert zu sein.

*) Breslau. Einige angenehme gelegene Häuser mit Garten, für Herrschaften, oder für einen Cesseller passend, Handlungshäuser mit Comptoir und Gewölben, etliche kleine und große Dominia, welche besondere Vortheile darbieten, so auch mit guten Zeugnissen versehene Deconomen, die Anstellung wünschen, weist nach
S. G. Mäntling, Commisnair, Deuschegasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publico mache ich hierdurch bekannt, daß auch diesen Wellmarkt jeden Tag um 12 Uhr in meinem großen Saale eine Table d'Hôte auf's beste eingerichtet seyn wird.

Ch. Gottlob Krafauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. In meiner Del-Fabrike, Büttnergasse im goldnen Weins. S. sind Fein- und Rübsüchen, das Stück 6 bis 7 Pfd. schwer zu dem billigsten Preise im Schock und einzeln zu haben.
F. W. E. Baudel.

*) Breslau. Aechter Marinas-Canafer und feine Johannas Zigarren empfiehlt zu billigen Preis
F. G. Faber, Nicolaigasse No. 408.

*) Breslau. Vor dem Schweidniger-Thore, nahe an der Stadt ist ein Haus mit 10 Stuben, nebst einem großen Garten zu verkaufen. Das Nähere im rothen Krebs auf der Schweidnitzer-Gasse.

*) Breslau. Mit extra feinen und ordn. Tuchen, engl. Mannsbüchsen, türkischen Schlafrocken, türkischen Taback, polnische seidne und Elsty Bettdecken, so wie auch russischen Halbbinden empfiehlt sich bestens

Alexander Michatostky.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wellmarkt offerire ich einem hochgeehrten Publikum eine vorzügliche Auswahl der geschmackvollsten Hüte, als auch in Spaterie italien. Stroh, Hauben, feiner Stickerey, franz. Blumen und Federn, Nicolaigasse im 2ten Viertel vom Markte neben den 3 Eichen No. 297.

*) Breslau. Es ist eine Gutspacht von 1400 Mtblr., so wie eine von 300 Mtbl. bald nachzuweisen. Das Nähere bey Müller jun., auf Oblauer-Gasse grauen Strauß.

Breslau den 3. April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 25te Juni c., 30ste August c., peremptorie aber der 5te Novbr. c. Vore

Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf dem Hundum des welf. bürgerl. Erbbesizers und Töpfermeisters Johann Goldbach sub No. 102. zur Eschpinnre, welcher auf 8990 Rthl. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgabung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekanten aus dem Hypothekenbuche nicht conquirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Pfortenstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Hundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Aufsehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Th. I. der Ger. Ordnung ihre Anwesenung finden, daß im Falle des Ausbleibens dem Plusslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erziehung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher eingetragener, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar legierte ohne Production der Instrumente werden verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Fauer den 10ten März 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Gottlieb Brücknerschen Freyhause, mit der darauf habenden Reamgerechtigkeit, einem Gärtel und einem Eschffel Acker sub No. 138. Rudelsstadt, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 30sten Juny 1820, auf 312 Rthl. abgeschätzt worden, sind Verhungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 25sten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaunt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekante und aus dem Hypothekenbuche nicht conquirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 25sten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastisch gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Aufbegehungsstalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Brunschwigsches Justizamt der Herrschaft Rudelsstadt.

Fauer den 16. März 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Carl Rauerschen Gerichtskretschams, nebst Gärten und der Berechtigung des Brandweins Urbars sub No. 1. Adlersruh, welcher laut der in dem Gerichtskretscham zu Adlersruh und dem Rathhause zu Vollenhaya ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 19ten Februar d. J., auf 995 Rthl. abgeschätzt worden, sind Verhungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 26sten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaunt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekant

und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorge-
laden, daß sie in dem wehrerwähnten peremptorischen Termin den 26 Juny d. J.
Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelsdorf erscheinen,
um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten
anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudi-
cation mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer
dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Ort: v. Wittwischsches Justizamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Fauer den 16ten März 1821. Zum öffentlichen Verkauf der Andreas
Kobaschens Hiesel-He, nebst einem Ackerstück sub No. 39. Alererub, welche laut
der im Gerichtsschram zu Alererub und auf dem Ackerhause zu Belkenbarn
ausgehängten gerichtl. en Taxe de dato den 9. März 1821., auf 130 Rthlr. Contr.
abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten
May 1821., der letzte und peremptorisch-Termin aber auf den 16ten Juny 1821.
in der Gerichtscanzley zu Rudelsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches
allen befäh. und zahlungsfähigen Kaufleuten hierdurch öff. ntl. bekannt gemacht
wird. Hie nach werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht
constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem wehrerwähnten
peremptorischen Termin den 26ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns
in der Gerichtscanzley zu Rudelsdorf erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an
das subhasta gestellte Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall
aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen
werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter
werden gehört werden.

Ort: v. Wittwischsches Justizamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Leubus den 31sten März 1821. Auf den Antrag der Erben soll die zu
Hennerdorf im Fauerischen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Joseph Eitelzer
gehörige, auf 282 Rthl. t. rirte Häuserstelle in Termino peremptorio den 25 Juny
1821. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden
verkauft werden. Kaufwillige, befäh. und zahlungsfähige werden daher hierdurch
aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte
in dem herrsch.lichen Schloss zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu ge-
wärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben, der Vor-
so wie der Intervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem
Auctionstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesi-
ger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Auctations-
Termin bekannt gemacht werden. Ingleich werden auch alle unbekannte Real- und
Personalgläubiger des verstorbenen Joseph Eitelzer hierdurch vorgeladen, in dem
gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu be-
gründen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen
Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach
Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird,
verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubuscher Stiftségüter.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dels den 8ten May 1821. Bey dem herzogl. Braunschweig Dels-
 schen Fürstenthumsgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. der
 Müllermeister Christian Koschmieder zu Honig, hat das Angerhaus sub no. 40.
 zu Honig ex Cessione des Christian Leyda, für 162 rthl. erworben. 2. des
 Franz Joseph Eder, von dem Ritterguth Schmirse, für 30,000 rthl.
 3. des Gottlieb Jochmann, von der Scholtseu sub no. 8. zu Langeweese, für
 1000 rthl. 4. der Frau Fürstenthumsgerichts = Sec etair Oppermann ge-
 borne Klose, von dem vor dem Breslauer Thore zu Dels gelegenen, unter
 herzoglicher Cammer = Jurisdiction gehörigen Freyhause sub no. 164., für
 400 rthl. 5. des Gottlieb Reisser, von der Angerhäuserstelle no. 18. zu
 Weißensee, für 170 rthl 21 gr 8 pf 6. des Martin Parsiegla, von dem
 Bauerguth no 1. zu Klenowe, für 110 rthl. 7. des Carl Benjamin Fey,
 von dem Freyhuth sub no. 38. zu Schmarse, für 6000 rthl 8. des Trau-
 gott Adam, von dem in der Bergstraße zu Medjibor sub no 104. gelegnen
 Schenkhaufe, für 300 rthl. 9. des Carl Christian Feyer, von der Freystelle
 zu Reische sub no 2. 8 des Supplementbandes der Hypothekenbücher für Cam-
 merpossessionen, für 600 rthl 10. der Joh George Bonn, hat das Bau-
 erguth sub no 20. zu Buchwald, für seinen ältesten Sohn Christian Bonn laut
 Adjudication de publico 3. Januar 1814., für 450 rthl plus licitando er-
 standen. 11. Kauf des Gottfried Uffe von der Freistelle sub no. 15. zu Für-
 steneiguth, für 150 rthl. 12. des Ernst Gabriel von dem vor dem Trebnia-
 ger Thore zu Dels gelegenen, unter herzogliche Amtsjurisdiction gehö-igen
 Freyhause sub no. 3., für 400 rthl. 13. der Johann Gottlob Jander hat den,
 in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub 79 gelegenen Garten laut Adju-
 dicatoria de publ. 2. Septbr. 1820., für 320 rthl. nach dem Realwerth plus
 licitando erstanden (von welchem Garten $\frac{2}{3}$ Theil unter Jurisdiction des
 Stadtgerichts zu Bernstadt, und $\frac{1}{3}$ Theil unter Delschen Fürstenthumsge-
 richts = Jurisdiction stehen, und für welches letztere $\frac{2}{3}$ das Kaufgeld 196 rthl.
 27 sgr. 8 $\frac{1}{4}$ d. ausmacht. 14. Kauf des Carl Wilhelm Wuttke, von der
 Rokenmühle bei Bernstadt sub no. 374., für 2400 rthl. 15. der Anna Ro-
 sina

Anna Schmidt geb. Döhmelt, von dem der kleine Hof genannten Freigutthe sub no 40. zu Bucklau, für 16,500 rthl. 16. der herzogliche Forstverwalter Beyer zu Surmin hat das in der Rendscher Gasse zu Medzibor sub no. 27. gelegene Schankhaus ex Adjudicatoria de publ. 3 Decbr. 1819., für 310 rthl. plus licitando erstanden. 17 Kauf des Christian Mäuser von der Groschenstelle sub no. 190. zu Patschken, für 100 rthl. 18. des Johann Heinrich Schubert von der erblichen Fischeien zu Glumy sub no 79 des Hypothekenbuchs von Klein-Elguth, für 800 rthl. 19. des Sigismund Sylvius Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 14. gelegenen Schankhause, für 350 rthl. 20. des Gottfried Wiole, von der Dreschgärtnerstelle zu Nieder-Schmollen sub no. 19. (15. des Hypotheken-Buchs, für 200 rthl.) 21. des Christian Freitag von der Dreschgärtnerstelle sub no. 36. zu Wilhelminenorth, für 47 rthl. 22. der Schnhachmeister Carl Renner zu Medzibor hat das in der polnischen Gasse daselbst unter no. 113. des alten und 120. des neuen Hypothekenbuchs gelegene Quartalhaus, für 230 rthl. ex adjudicatoria de publ. Medzibor den 18ten May 1818 erstanden. 23. Kauf des George Bachmann zu Honig von dem Grundstück ander Zestallung Kupe sub no. 54. des Hypothekenbuchs von Honig, für 50 rthl. 24. der Bauer Christoph Nazeck zu Pavelau hat das daselbst sub no 8 gelegene Bauerguth aus der väterlichen Erbsonderung, für 229 rthl 13 sgr. angenommen. 25. Kauf des Christian Zwardoff von dem 100thlsamen Bauerguthe sub no. 7. zu Wilhelminenorth, für 150 rthl. 26. des Gottlieb Hugel, von der Angerhäuslerstelle sub no. 54. zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. 27. der Angerhäusler Gottlieb August zu Klein-Elguth hat die daselbst sub no 66. gelegene Angerhäuslerstelle aus der väterlichen Erbsonderung, für 206 rthl. 10 sgr. Ceur angenommen. 28. Kauf des nun bereits verstorbenen Gleichenmeister Ernst Friedrich Zebel, von dem Ackerstück sub no. 15. zu Medzibor, für 300 rthl. 29. des Christian Jörckel, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 55. zu Buchwald, für 16 rthl. 30. des Friedrich Steinchen von einem, von der Mühle zu Patschken abgezweigten, auf Wielguther Territorie gelegenen Ackerstück von 25 sechsundvierzig Beeten, für 290 rthl. 31. des Decanom Benjamin Paschman des Sohnes, von dem freyen Allodial Rittergute Rawaale für 28,000 rthl. 32. des Herrn Hauptmannes nachmals Major v. Ziemnisch, so aber bereits verstorben, von dem freyen Allodial-Ritte zum Ober-Lutene, für 8000 rthl. 33. des Johann Scholz, von der dem Christian Sprockow gehörig gewesen Freistelle zu Kunzendorf, für 1200 rthl. 34. des Christian Liehr von dem in der Namslauer Vorst bei zu Bernstadt sub no 43 (für Haus no 334) und herzogl. Amtgerichtsbareit gelegene Freyhäusler, für 350 rthl. 35. des

Christian Bierbaum, vom Freyguthe sub no. 36 zu Neesche, für 900 rthl.
 36. der Johann Georg Pischel, hat die Groscherstelle no. 26. zu Kotowsky
 ex adjudicatoria de publ. sten Februar 1820., für 830 rthl. erstanden.
 37. Kauf des Königl. Preuß. Rittmeister ic Alexander Carl Grafen v. Dyrn-
 auf Gimmel ic, von dem freyen Allodial Rittersguthe Stronn, für 56,000 rthl.
 38. des Christoph Gase, von der Freystelle und Leichwätern zu Biegluth, für
 2200 rthl. 39. des Heinrich Böhnisch, von dem dem Christian Kraber und
 seiner Ehefrau gehörig gemessenen robothsamen Bauerguthe zu Kunzendorf, für
 240 rthl. 40. des Hans Penderock von der Groscherstelle no. 14. zu Glas-
 hütte, für 40 rthl. 41. des Carl Grund, von dem Ackerstück bei Med-
 zibor am Döner Wege von 20 Beeten sub no. 22., für 155 rthl. 42. des
 Christian Warth von der Freistelle zu Razur, sub no. 12. (155. des Hypothe-
 kenbuchs, für 191 rthl 23 gr 6 d'. 43. des Carl Drigalla von der Gro-
 scherstelle sub no. 1. zu Kotowsky, für 275 rthl. 44. des Christian Schen-
 garh von der Freyscherstelle sub no. 15. zu Neu-Elguth, für 228 rthl. 13 gr.
 8 pf. 45. des Heinrich Späth von dem robothsamen Bauerguthe no. 4. zu
 Cronendorf, für 550 rthl. 46. des Carl Heinrich von der Freystelle sub no. 14.
 zu Fürsten-Elguth, für 100 rthl. 47. des Christian Rohse, von der Frei-
 stelle sub no. 47. zu Netsche, für 135 rthl. 48. des Gottfried Post des Soh-
 nes, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 11 zu Döberle, für 100 rthl.
 49. des Christian Pöhl, von der Freiangenhäuslerstelle sub no. 50. zu Ober-
 Schmollen, für 165 rthl. 50. des Gottlieb Freytag von der Dreschgärt-
 nerstelle sub no. 35. zu Fürsten-Elguth, für 57 rthl. 4 gr. 3 d'. 51. des
 Carl Schädel, von der Freistelle zu Netsche sub no. 41. 11. des Supplement-
 Bandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen), für 100 rthl. 52. des
 Gottlieb Fuhrmann, von der Freistelle sub no. 25. zu Wilhelminenorth, für
 220 rthl. 53. des Christian Zoll, von der Freistelle no. 19 zu Klein-Elguth,
 für 550 rthl. 54. des Gottlieb Brosig, von der Windmühle nebst Freystelle
 no. 19. zu Kalvorwerk, für 400 rthl. 55. des Johann Jacob Rath von dem
 zu Medzibor sub no. 29. gelegenen Schenkhaufe, für 725 rthl

Guhrau den 10ten May 1821. Bei dem Königl. Stadtge-
 richt zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Schneider Biedeck, Haus der Stadt no. 207., pro 250 rthl.
2. Müller Grundwald, Gartenfeld vom Garten no. 72., pro 25 rthl.
3. geschiedene Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 258, pro 400 rthl.
4. Ziebigische Kinder, Angerhaus zu Alt. Guhrau no. 51., pro 40 rthl.
5. Schuhmacher Krug, Haus der Stadt no. 139., pro 770 rthl.
6. Müller Schmidt, Acker no. 46. C., pro 1980 rthl.

7. verehlt.

11. Tschleroberhäusle Ziebig, Garten no 1., pro 200 rthl.

c. a. vorgetragen und gerichtlich vollzogen worden:

- an dieselbe; pro 29 rthl.

1. Lanttes Kauf, um das Haus no. 36., pro 1500 rthl.
2. Hoffmanns Zuschreibung des Hauses no. 236., pro 160 rthl.
3. Contrads Kauf, um das Haus no. 41., pro 2000 rthl.
4. Förschers Kauf, um das Haus no. 158., pro 965 rthl.
5. Behnsch Kauf, um das Haus no. 244., pro 400 rthl.
6. Marx Kauf, um das Haus no. 3., pro 600 rthl.
7. Kriebes Kauf, um das Haus no. 168., pro 90 rthl.
8. Graß Kauf, um das Haus no. 163, pro 632 rthl.
9. Scholzes Kauf, um das Beckersche Haus, pro 400 rthl.

1. Zuschreibung einer Bäckerbank: Berechtigung für die beidseitige
Striebel, pro 80 rthl. 2. Kauf

2. Kauf des Franz Geisenberg, um ein Haus von der Catharina Winkler, für 700 rthl.
3. des Johann Winkler, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker vom Franz Geisenberg, für 700 rthl.
4. des Gotfried Stein, um eine wüste Baustelle vom Joseph Adamk, für 30 rthl.
5. des Franz Wagner, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker vom Aug. Gellrich, für 450 rthl.
6. Zuschreibung eines Gartens, für die Caroline Karras, pro 300 rthl.
7. Desal eines Gartens, für die Maria Karras, für 200 rthl.
8. Adjudicatoria für die Clara Seidel, eines sub hasta gest. lten Hauses, für 920 rthl.
9. Kauf des Josef Reil, um eine Wiese nebst Ackerstück vom Valentin Gründel, für 1000 rthl.
10. des Joseph Pache, um einen Garten von der Theresia Zebler, für 610 rthl.
11. der Clara Gotthardt, um ein Haus vom Caspar Gottfard, für 30 rthl.
12. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör für die verwitwete Kaufmann Jeschke, pro 7507 $\frac{1}{2}$ rthl.
13. Kauf des Anton Gödlich, um ein Haus von der Anna Maria Neumann, für 400 rthl.
14. des Franz Neumann, um einen Garten vom Joseph Anders, für 240 rthl.
15. des Franz Neumann, um ein Haus vom Joseph Anders, für 240 rthl.
16. des Joseph Anders, um ein Haus vom Franz Feinert, für 300 rthl.
17. Zuschreibung eines Hauses für die Anna Maria Karras, pro 890 rthl.
18. Kauf des Anton Gottwald, um ein Haus von der Anna Maria Karras, für 640 rthl.
19. Zuschreibung eines Hauses für die Antonia Lindner, für 500 rthl.
20. Zuschreibung einer Scheuer für den Franz Lindner, für 100 rthl.
21. Kauf des Florian Müller, um ein Haus vom Johann Franke, für 680 rthl.

22. Kauf des Ignaz Schiller, um einen Garten von der Maria Karras, für 475 rthl.

23. des Ignaz Schiller, um einen Garten von der Caroline Karras, für 475 rthl.

24. des Joseph Riedel, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker no. 128. vom Franz Förster, für 525 rthl.

25. des Joseph Riedel, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker sub no. 129. vom Franz Förster, für 525 rthl.

26. des Joseph Schwenner, um ein Haus vom Joseph Elsner, für 607 rthl. 12 gr.

27. des Johann Hermann, um die Mühle des Florian Müller zu Niedergestitz, für 3000 rthl.

28. des August Winkler, um ein Bauerguth zu Camitz vom Johann Sindermann, für 500 rthl.

29. Adjudicatoria einer Hofsärmerstelle zu Niedergestitz, für die Susanna Tänzer, pro 152 rthl.

30. Kauf des Heinrich Mandel, um eine Häuslerstelle zu Camitz von seinen Miterben, für 150 rthl.

Waldenburg den 20sten April 1821. Im ersten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadigericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Susanna Dorothea verw. Anlauf geb Förster, um das maritalische Haus no. 81., pro 400 rthl.

2. Anna Rosina v rthl. Kellner geb Döring, um das väterliche Haus no. 115., pro 500 rthl.

3. Franz Adam, um das Benjamin Wilhelm Kothersche Haus no. 43., pro 450 rthl.

4. Friedrich Engler, um das Franz Adamsche Haus no. 43., pro 700 rthl.

5. Ernst Wilhelm Marx, um das David Schencksche Haus no. 15., pro 905 rthl.

6. Johann Gottlieb Riedel, um das Ernst Schüllersche Haus no. 4., pro 650 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses und Wadstube no. 73. an die Josepha verw. Schenbuern, pro 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Hauses no. 44., pro 597 rthl. an die Anna Rosina verw. Franken.

9. Carl Friedrich Bor, um das Ernst Wilhelm Marxsche Haus no. 18., pro 640 rthl.

Seitendorf den 20sten April 1821. Vor hiesigem Gerichts-
Amte sind im ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe verlautbart
worden:

1. Kauf des Ehrenfried Heinrichs, um Gottlob Zimmers Freihaus
no. 70., pro 100 rthl.

Altwaasser beegleichen: 1. Kauf der Wittve Johanna Krocke, um
die Bachsteinsche Fäberei Befizung, pro 1100 rthl.

Neukirch den 14ten May 1821. Das freiherrl. v. Zedlitzsche
Gerichtsamt zu Neukirch, macht folgende Possessions-Veränderungen be-
kannt:

1. Kauf des Gottlieb Kbbe, um die Hofegärtnerstelle sub no. 168.,
für 250 rthl.

2. des Christian Gottlob Pohl, um das Freihaus sub no. 20.,
für 110 rthl.

3. de Johann Gottlieb Raschke, um das Freyhaus sub no. 181.,
für 165 rthl.

4. des Johann Gottlieb Meschede, um das Freyhaus sub no. 125.,
für 300 rthl.

5. des Johann Gottfried Drescher, um das Freyhaus und Bauer-
guth sub no. 132, für 1220 rthl.

6. des Carl Christian Schäfer, um das Freihaus sub no. 9., für
175 rthl.

7. der Johann Gottfried Weiß, um das Freybauguth sub no. 87.,
für 280 rthl.

8. des Johann Christian Kluge, um die Freyhäuslerstelle sub
no. 175, für 660 rthl.

9. des Siegiemund Barisch, um die Freistelle sub no. 60., für
535 rthl.

Neuhof den 15. May 1821. In dem 1sten halben Jahre
1821. sind bei unterzeichneten Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Thomas Bienieck, um die Santosche Gärtnerstelle sub no. 49,
zu Nieder-Kunzendorf, pro 218 rthl.

2. des Joseph Stanoske, um den 4ten Theil des Bauerguths sub
no. 45.a. zu Kotschanowiz, pro 185 rthl.

3. des Johann Drapaß, um die Häuslerstelle sub no. 61. zu Kot-
schanowiz, pro 30 rthl.

4. des Jacob Plewnia, das väterliche Bauerguth sub no. 53. zu
Ruhnan, pro 290 rthl. 25 sgr.

5. des

5. des Lorenz Maruschka, um das väterliche Bauerguth sub no. 23. zu Niederkunzendorf, pro 200 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Reichert.

Prausnitz den 17ten May 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämter Trebnitzer Kreises sind vom 1sten Januar bis ultimo May a. c. folgende Käufe confirmirt worden: 1. zu Schwertau. Kauf des Carl Helmich, um den Hopenerschen Kretscham, vor 1300 rthl. 2. des Gottlieb Streit zu Kottlitz, um den Hussischen Kretscham, vor 890 rthl. 3. des Gottlieb Sternitzke zu Burgwitz, um den Wuttischen Kretscham, vor 1350 rthl. 4. der Witwe Rauschen zu Sirohor, um die Mitschische Gärtnerey, vor 175 rthl. 5. des Friedr. Eiden zu Reipe, um die Kleinische Anwerhäuserstelle, vor 420 rthl. 6. des Gottlieb Diman zu Puditsch, um die Hübschische Gärtnerey, vor 184 rthl. 7. des George Wankler, um die Wielandische Fleischerey zu Krumlach, vor 113 rthl. 8. des Friedr. Pukert, um die Urbische Gärtnerey zu Kleinmüritsch, vor 540 rthl. 9. des Schmidt Figner zu Roschnewe, um die Bogatschische Schmiede, vor 275 rthl. 10. des Gottlieb Schröter zu Striese Wohl. Er. um die Boprsche Freistelle, vor 275 rthl.

Gottschling.

Prausnitz den 17. May 1821. Vom 1sten Jan. bis ult. Juni a. c. sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. des Marcus Jacob, um die Gregorsche Schubank, vor 250 rthl. 2. des Schuhmacher Grober, um das Ramsler Haus, vor 275 rthl. 3. des Löbel Jacob, um das Bögger Haus, vor 700 rthl. und 4. der Pastor Schwartz, um das Sonnabendsche Haus, vor 2150 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Gottschling.

Brieg den 19ten April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des J. G. Hoffmann, um die dem Christian Schönbrenn zugehörige sub no. 22 zu Cantersdorf belegene Freigärtnerey, pro 300 rthl. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 3ten May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Priebe, um das dem Bauer Christian Pilge sub no 55. zu Pogarell belegene Bauerguth, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Mittwoch den 6. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y . S t e c k b r i e f .

*) Der durch das beygesetzte Signalement bezeichnete, wegen Diebstahls in hiesiger Frohnfeste verhaftet gewesene Dienstknecht Gottfried Kreuzer aus Rossitz im Rimpisch'schen Kreise ist in der heut abgewichenen Nacht mittelst gewaltsamen Durchbruchs aus seinem Arreste entwichen. Alle resp. Militär- und Civil-Behöden werden hierdurch ergebenst ersucht, den Entwichenen im Vernehmungsfalle zu arrestiren, und an uns hieher zurück bringen zu lassen.

Strehlen den 3. Juni 1821.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Rothschloß.

(Signalement.) 1) Familiennamen Kreuzer; 2) Vornamen Gottfried; 3) Geburtsort, und 4) Aufenthaltsort, Pudigan Rimpisch'schen Kreises; 5) Religion evangelisch; 6) Alter 22 Jahre, 7) Größe, unterm Maas; 8) Haare, lichte braun; 9) Stirn bedeckt; 10) Augenbraunen blond; 11) Augen grau; 12) Nase klein kulvig; 13) Mund, mittel; 14) Bart, wenig; 15) Zähne gut; 16) Kinn rund; 17) Gesichtsbildung voll; 18) Gesichtsfarbe roth; 19) Gestalt, klein unterseht; 20) Sprache, deutsch Schleßischen Dialects; 21) Besondere Kennzeichen, schlägt bey'm Sprechen die Augen nieder. Bekleidung, alte brauntuchne Hüge mit grün manschettern Streifen, grün tuchne Jacke mit weißem Metall-Knopfen, blau tuchne lange Hosen mit rothen Streifen, grüne Weste und Stiefeln. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1821. Der Veräußerung Einer Königl. hochlöbl. Breslauschen Regierung gemäß soll das ehemalige Bürgerwerder-Ehor-Acciseamt auf dem Bürgerwerder zu Breslau belegen, bestehend aus dem Wohnhause und einem kleinen Garten von 14 Q. R. an den Meißbleibenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung erb- und eigenthümlich verkauft werden. Hierzu ist der Termin auf den 18. Junii c. Vormittags um 10 Uhr im Haupt-Steueramts-Gebäude angesetzt, woselbst auch die Verkaufsbedingungen täglich eingesehen werden können. g.)

Königl. Ober-Steuer-Inspection.

*) Habelschwerdt den 11ten April 1821. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Pohl zu Niederlangenau, wird die zu dessen Nachlaß gehörige, dafelbst sub No. 20. belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation hiernit öffentlich feil gebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 7ten August d. J. in der Canzeley zu Grafenort anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen unter der Auflage hiernit bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr dafelbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Stelle zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, an den Meistbietenden unter Einwilligung der Joseph Pohlschen Gläubiger und Erben erfolgen, auf spätere, als in Termine abzugebende Gebote aber nicht reflectirt werden wird.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 2ten May 1821. Von dem Gerichtsamte des Rittergutsches Rackau wird dem Publico hiernit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Fortziehung der Subhastation der dem Johann Michel Geyer gehörigen sub No. 9. des Rackauer Hypothekenbuchs eingetragenen Freigärtnerstelle, wozu 1 Scheffel 8 Metzen alter Musikal Acker 2 gr. Scheffel 1782. und 6 gr. Scheffel 1792. Domnial-Acker gehört, einen peremptorischen Termin auf den 4. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzeley auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt worden ist, wir laden daher alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiernit vor, am gedachten Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum abzugeben und hiernach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden um Besitzabenden diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justiz.

*) Schmiedeberg den 23sten May 1821. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene am 13ten May 1816. auf 2387 Rthlr. 19 gr. gerichtlich abgeschätzte Mehlauhe, soll in dem auf den 2ten December 1821. Vormittags 11 Uhr anberaumten peremptorischen Versteigerungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden auf hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Festenberg den 28sten May 1821. Auf hiesigen Rathhause haben den 22ten Juny 1821. Vormittag 9 Uhr, 27 Stück Rindeleder und 29 Stück Schaafleder an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Brieg den 24sten May 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Part. Nr. 549e hieselbst sub No. 198. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 770 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termine peremptorio den 3. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Meßor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Besitzabenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Blo-

*) Glogau den 26sten May 1821. Theilungshalber soll das Bauerguth des verstorbenen George Franz Brucks zu Waltersdorf bei Sprottau, so mit dem Inventario auf 1201 Rthlr. 25 Sgr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu 3 Termine nämlich der 3te July, 3te August und 3te September a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich unter dem Vorbehalt bekannt gemacht wird, daß nach vorheriger Genehmigung der Erben im 3ten peremptorischen Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolgen wird, so wie daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen ist.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dehmer Capituls.

Weißfog.

Schönau den 19ten April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Schönau werden die zum Nachlasse des adintestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Elias Handschuh gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag der Erben, nämlich der Wittve und der Vormundschaft öffentlich und freywillig subhastirt, wozu drey Auktionsstermine auf den 3. Juli, 4. Septbr und 6ten Novbr. dieses Jahres anberaumt worden sind: 1) das sub No. 23. hieselbst gelegene Wohnhaus, der goldne Löwe genannt, worin zeitlers die Gastgebeten ausgeübt worden ist, nebst Stallung und Scheune, gerichtlich geschätzt, nach dem Bauzustande auf 2012 Rthl. 15 Sgr. 6 d.; 2) ein Wohnhaus sub No. 101., geschätzt auf 106 Rthl. nach der Bautaxe; 3) 16½ Schfl. unter städtischer Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 905 Rthlr.; 4) 26 Schfl. unter Altschönauer Jurisdiction gelegenes Ackerland sammt Buschrand, geschätzt auf 1561 Rthl. 10 Sgr. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbieternde zu erwärtigen hat, daß in Termino ult. et peremptorio nach eingegangener Genehmigung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen, und die nöthigen Gebote angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängten Patente beygefügt, und kann daselbst sowohl in der Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Landeshut den 28sten April 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des auf 6829 Rthlr. 17 Sgr. 6 d. taxirten Hauses und Mehlmühle No. 287. ingleichen des auf 221 Rthlr. 10 Sgr. 6 d. geschätzten Hauses in der Vorstadt No. 256. der 27te Junii, 29ste August und 30ste October d. J., als ferner der auf 707 Rthlr. 19 Sgr. 3 d. taxirten Scheuer und Remise in hiesiger Vorstadt, ingleichen des auf 130 Rthlr. gewürdigten städtischen Ackerstücks No. 266. und der städtischen Wiese No. 387., welche auf 70 Rthl.

70 Rthlr. taxirt worden, der 27ste Juny, 29ste August und 31sten October d. J. zu Biethungs Terminen angelegt worden. Kaufsüchtige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen besonders aber in deren peremptorischen Biethungs-Terminen den 30sten und 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier auf dem Rathshause zu erscheinen und die Gebote abzugeben.

Boguslawitz den 26. März 1821. Die No 2 zu Boguslawitz Breslauischen Kreises belegene Laubemial-Kreuzham 5 1/2 Hl., nebst Brandw. indrennener No. 9. soll in denen Terminen des 31ten Juny und peremptorie den 6ten Nosember dieses Jahres an Meistbiethend. u. auf dem Schlosse zu Boguslawitz verkauft werden, wozu Kaufsüchtige hiezu mit eingeladen werden. Die Taxt ist auf dem Schlosse zu Boguslawitz und an der Geschichtsstätte des Königl. Dohn Capitulars Vogtmeisters auf dem Dohn zu Breslau in Augenschein zu nehmen.

Oberamtmann Brunschwitz Boguslawitzer Gerichtsammt.

Hermesdorf unterm Rhnast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt im Wege der Execution das dem hauer Gottlieb Facke zugehörnde, auf 2843 Rthlr. 10 gr. von den Oberg. abgeschätzte Bauergut No. 23. in Boigsdorf u. d. es stehen die Exatations-Termine auf den 6. July u. d. 7ten September c., der letzte und peremptorische aber auf den 5ten November c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtszuley an, in welchen letztern für das höchste und annehmlichste Geb. der Zuschlag des Grundstücks zu erwarten ist.

Reichsgräflich-Schaffgotisch-Rhastisches Gerichtsammt.

Wirwitz den 30sten April 1821. Im Wege der Execution soll die sub No 20. hier gelegene, auf 1347 Rthlr. 12 sgr. localgerichtlich gewürdigte Zartische Freystelle, modo subhastationis verkauft werden. Darzu steht peremptorischer Biethungs-Termin auf den 19. July c. Vormittags um 10 Uhr an. Dieselbige Kaufsüchtige werden ersucht, alsdann vor uns auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse ihre Gebote abzugeben, wobei der Best- und Meistbiethend. u. d. Zuschlag des Grundstücks zu erwarten ist. Die Taxt davon kann täglich an der hiesigen Localgerichtsstätte eingesehen werden.

Das hiesige Justizammt.

Meuselwitz bey Reichenbach in der Ober-Lausitz den 1sten April 1821. Zur freiwilligen Subhastation des, den weil. Johann Christoph Scholzischen Erben in Nieder-Seifersdorf zugehörigen 9 Ruthen oder 3 Bauergutes, welches aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dazu gehörigen Garten, Wiesen, Huthungen, ohngefähr 27 Scheffel pflugangigen Acker, 2 1/2 Scheffel Leichlande und 16 bis 18 Scheffel gut bestandenen Wische bestehet, von Hordiensten befreit und nach Abzug der darauf hastenden Abgabe 2402 Rthlr. 1 gr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir Termin auf den Sieben und Zwanzigsten Juny dieses Jahres angesetzt, welches und daß genanntes Grundstück in diesem Termine den Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden soll, hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

Kloster Marienthalsches Justizammt.

Pfennigwerth.

Görlitz den 17ten März 1821. Zur freiwilligen Subhastation der zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Andreas Martins zu Troischendorf gehörigen Häus.

Häuslernahrung, welche laut der im Gerichtskreisam zu Troltschendorf und auf hiesigem Muenhause ausgehängten gerichtlichen Taxe vom 29ten Novbr. 1820. auf 550 Rthlr. abgeschätzt, und worauf bereits von Christian Gottfried Roitichen ein Gebot von 650 Rthlr. gethan worden, ist ein einziger Termin auf den 19ten und Zwanzigsten Juny 1821. vor dem ernannten Deputirten Herrn Scabin Dr. Broge anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und es steht jedem Kauflustigen frey, die Taxe und die Bedingungen des zu versteigernden Grundstücks in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur einzusehen.

Das Stadtgericht.

Lublinz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 32., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 19ten July 1821. subhastirt. Besiz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Lublinz.

Lublinz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 31., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 19ten July 1821. subhastirt. Besiz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Lublinz.

Lublinz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 33., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 19ten July 1821. subhastirt. Besiz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Lublinz.

Citationes Edictales.

Breslau den 22ten Jannar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober. Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fricke der ausgetre-

rene Ober-Landesgericht: Referendarius Carl Julian Johann v. Henn, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt, seinen Dienst hieselbst ohne Genehmigung der ihm vorgesetzten Behörden verlassen, und sich in die Dienste auswärtiger Staaten begeben hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Landesgericht: Assessor Herrn Kühn anderaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Langenbielau den 3. May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget denen unbekannten Gläubigern des hiesigen Handelmannes Carl Friedrich Scheel hiedurch zu wissen, daß über das Vermögen des Scheel, welches nach dem aufgenommenen Inventario sich vorläufig auf 205 Rthlr. 10 Sgr. 4½ d'r. Activa und 1757 Rthlr. 28 Sgr. Passiva beläuft, der Concurß mittelst Decrets vom 12. April a. c. eröffnet worden, ladet zu diesem Behuf alle unbekannten Gläubiger hiedurch vor, in dem auf den 8ten August d. J. anberaumten Connotations-Termine ihre Ansprüche an die Scheelsche Concurß-Masse Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Königl. Justiz-Commissionarien Herrn Gagnet alhier, Franke in Frankenstein und Langenmayer in Schweidnitz in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amtscanzley gehörig zu liquidiren, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Scheelschen Masse werden präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreckysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. May 1821. Da die fernere Dismembration der im Schweidnitzschen Kreise belegenen Herrschaft Königsberg und Dittmannsdorf, so wie die Administration und Vertheilung der Dismembrations-Gelder nach einem von Seiten der auf gedachter Herrschaft eingetragenen Hypothekengläubiger gefaßten Beschlusse fernerhin nicht von dem Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg, sondern von dem unterzeichneten Oberlandesgericht ausschließend besorgt werden soll; so werden alle diejenigen, welche für acquirirte Realitäten, oder abgelösete Dienste und Zinsen, oder aus irgend einem andern Grunde zu gedachter Masse noch Gelder rückständig sind, hiermit angewiesen, die Zahlung dieser Gelder nicht an das gedachte Gerichtsamt, sondern einzig und allein zum Deposito des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts zur Königsberg Dittmannsdorfer Dismembrationsmasse zu leisten, indem nur die auf letztere Weise geleistete Zahlung als gültig angesehen werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau. Ein guter Mozartscher Flegel von leichter Spielart und gutem Ton, wird Veränderungs halber billig verkauft, auf der Anionien-gasse in No. 680. eine Stiege hoch.

*) Bresl

*) Breslau. Zu vermietten ist zum bevorstehenden Wollmarkt, eine schön meublirte Stube auf dem Ringe vorn heraus, für einen einzelnen Herrn. Das Nähere auf der Kiemerzeile No. 2046.

*) Breslau. Schöne engl. Sattel und Keltzäume, ächte plattirte Tansdaren, Reitstangen, Rinnketten, Trensen, Steigbügel und Sporen sind wieder zu haben bey

W. Heinrich und Scherpel, am Ringe No. 579. im Hause der Madame Marschel.

*) Breslau. Eine ächte Schärpe, ein Hut mit Federn, Degen und Säbel mit Ported'eepe und Koppel und Epaulets; so wie auch ein sehr gute Bratsche im Rapen zum verschießen, sind billig zu verkaufen, äußerer Obdauersstraße neben der Königs-Ecke im Bäcker Krause'schen Hause bey dem Schnelrmeister Gehrich.

*) Breslau. Da wegen Versendung bey der mir gefertigten mathematischen, physikalischen, meteorologischen Instrumenten und optischen Sachen aller Art ins In- und Ausland, so häufig der Fall eintritt, daß an mich gerichtete Briefe, wegen abgetrübter Adresse, an Personen gleiches Namens abgegeben werden, so finde ich mich veranlaßt, um künftig diese oft unangenehme Verwechselung zu vermeiden, hiermit nochmals die Straße und Nummer meines Hauses öffentlich bekannt zu machen

Schulz Professor und Mechanikus Taschengasse No. 1065.

*) Breslau. Dienstges. eines unverheuratheten Deconom, welcher die besten Zeugnisse nachweisen kann, kommt zu Johann d. J. wegen Verkauf eines Gutes außer Dienst, seit bereits 11 Jahre wiedererlebt er sich der Wirthschaft auf bedeutenden Gütern. Zu erfragen am Christophels-Stege bey'm Schlossermeister Dertig 2 Etiegen.

*) Breslau. In der lithographischen Anstalt bey Graf, Barth et Comp. sind 4 Ansichten der Promenaden Breslau's erschienen und illuminirt a 20 gr., schwarz a 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Rothe ungedörrter Steyerscher Klee, welchen Stein-Klee, Esparcette ist um die billigsten Preise; so wie auch feiner holl. Enaster No. 2. von van der Lupsen in Amsterdam in braun Parpier, nebst Tennen-Enaster zu verschiedenen Preisen zu bekommen bey Wittmann et Fär in Breslau auf der Schweidnitzerstraße

*) Breslau. Ein guter Reilmann'scher Flügel ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Spezereyhandlung in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. Es sucht Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, zur Reise nach Frankfurth a. M. einen Reisegesellschafter, der die Hälfte der Kosten tragen will. Das Nähere ist in der schles. Zeitungs-Expedition zu erfragen.

*) Breslau. Zu meinem bestehenden Galanterie-, Porzellan- und Modeswaarenlager habe ich zum i-higen Wollmarke folgende neue Artikel erhalten: engl., Porzdammer und Berliner Sättel, nebst übrigen Reitzzeug; plattirte und engl. brancirte Ehehochzeiten, Theekessel, Arms und Tischleuchter, Theesannen, Zuckerrosen u., sehr preiswürdige Tassen, Tassen, Dejeuner's u. von franz. Porzellan, so wie mehrere Sachen die sich zu Geschenken eignen.

E. F. Kolbe, am Rastmarkte No. 1980.

*) Bres-

*) Breslau. Etwas gute, schöne schlesische Sommerwaße, wird billig offerirt Reuschgasse No. 54.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 7ten und 8ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399; auch sind andere billige Reise- und Badefahren hier zu haben.

Lehnkautscher Franke.

*) Schlanowitz. Auf dem Dominium hieselbst eine Meile von Pohlau wird den 14ten Juny Vormittags das sämmtliche Obß meistbietend verpachtet und bezahlt Pächter die Hälfte sofort als Angeld. Nachtlustige werden dazu eingeladen.

*) Breslau den 1sten Juny 1821. Heute früh um 1 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Kobes, Kriegsbrath.

*) Breslau. Den beliebtesten ächten Crumlerschen holl. Canaster No. 0 a 1 Rthlr., No. 1. a 18 gr., No. 2. a 10 gr. in braun Pappier, ingleich No. 4. a 16 gr. und No. 6. a 9 gr. Cour. in weiß Pappier empfohlen zu ternerer geneigter Abnahme.

Gebrüder Scholz Büttnergasse No. 47.

*) Breslau. In Buchheisers Buch-, Papier- und Kunsthandlung No. 1255. Albrechtsgasse ist so eben erschienen: das 6te Stück der Unterhaltungsschrift Abendstunden, welches mit dem Kupfer worauf ein spanischer Student und ein spanischer Landwehmann abgebildet, 2 gr. Cour kostet.

*) Breslau. (Mozart-Flügel) von ganz kurzer Form die wenig Raum erfordern, habe ich wesentlich verbessert, ich empfehle mich damit zu den billigsten Preisen auch sind Flügel und Forte bey mir zur Mieth zu haben.

Wilhelm Dörge, Instrumentmacher im Pöfophofe.

*) Breslau. Ein Deconom, welcher wegen Gutsveränderung brodlos geworden und sein Wohlverhalten sowohl durch schriftliche Zeugnisse, als auch besondere Empfehlungen seiner gewesenen Obern nachweisen kann, wünscht gern wieder als Beamter sein Unterkommen. Nähere Nachricht giebt Herr Kaufmann Thomaßke im grünen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergassen-Ecke.

*) Schloß Ratibor den 6. May 1821. Den 25ten August d. J. werden die von George Quasigroschen Eheleuten gehörigen Realitäten und zwar: 1) die Freihauslerstelle sub No. 10. zu Wosatz auf 400 Rthlr.; 2) ein Ackerstück Brzegi genannt, sub No. 109. zu Dierog auf 240 Rthlr. und 3) ein Ackerstück sub No. 103. daselbst auf 68 Rthlr. abgeschätzt, Schuldenhalber an den Meistbietenden in der hiesigen Gerichts-Canzley verkauft und hiezu Kauflustige, wie auch die einwanigen Real-Prätendenten letztere unter Androhung der Präclusion und Auflegung eines ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Münsterberg den 26. April 1821. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die wegen bisheriger Minderjähriger der unter unter Obervoormandschaft gestandenen Frau Johanna Barbara geb. Schwarzer verehlt. Hartwig gesetzlich ausgeßet gebliebene Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne dem Stadtschirurgen Anton Hartwig zu Patschkau durch deren gerichtliche Erklärung vom 25ten April d. J. auch für die Zukunft ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e n l a g e

Nro. XXIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 6. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 4ten April. 1821. Von dem Königl. Hof-
richteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Matheas Paschke, die sub
no. 34 zu Meleschwig gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Lorenz P-schke
laut Kauf-Contract vom 30sten December 1819. 1oten et confirmato den
14ten März 1821. für 360 rthl. Courant erkaufte und ist der Besigtitel für ihn
ex Decreto vom 4ten April c. a. eingetragen worden.

Breslau den 17ten May 1821. Bei den Gerichtsämtern Bett-
lern und Lohe, Kreike und Weigwitz, Sponsberg, Velt.u, Rosenthal,
Maffelwitz, Klein-Schwundnig, Groß-Racke, Schmolz, und Hünern sind
folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Schmoll, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6. von
Bettlern, auf Höhe von 80 rthl.
2. des Gottfried Schutte, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Lo-
he auf Höhe von 300 rthl.
3. der Wittwe Wolff Maria Elisabeth geb. Haberland, um die Wasser-
mühle sub no. 21. zu Lohe, vor 3300 rthl.
4. des Franz Zimmer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. von
Weigwitz, auf Höhe von 90 rthl.
5. des Carl Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Kreike,
auf Höhe von 255 rthl.
6. des Friedrich Geißler, um den Krescham sub no. 10. zu Kreike,
auf Höhe von 750 rthl.
7. des Heinrich Gnerlich, um die Freistelle no. 20. zu Sponsberg,
auf Höhe von 500 rthl.
8. des Gottfried Münch, um die Freigärtnerstelle sub no. 19. zu
Sponsberg, auf Höhe von 400 rthl.
9. des Johann Heinrich Menzel, um die Dreschgärtnerstelle sub
no. 80. zu Veltkau, auf Höhe von 80 rthl.
10. des Zachorien Fabrikanten Johann Gottfried Weber, um das
Bauerguth zu Rosenthal, auf Höhe von 2700 rthl.

11. Kauf des Gottfried Siehe, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Rosenthal, auf Höhe von 260 rthl.

12. des Christian Schöffler, um die Freigärtnerstelle sub no. 1. zu Maffelwig, auf Höhe von 950 rthl.

13. des Gottfried Wende, um die Freigärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 100 rthl.

14. des Daniel Borsiau, um die Freigärtnerstelle sub no. 4. zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 280 rthl.

15. des Zimmermeister Andreas Bude, um die Mühle zu Groß-Raale, auf Höhe von 1000 rthl.

16. des David Räder, um die Freigärtnerstelle no. 18. zu Hünern, auf Höhe von 808 rthl.

17. des Joseph Heidenreich, um die Freigärtnerstelle no. 28. zu Hünern, auf Höhe von 600 rthl.

18. des Gottfried Eschenscher, um die Häuslerstelle sub no. 26. zu Schmolz, auf Höhe von 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.

19. des Franz Wenzel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 25. zu Schmolz, auf Höhe von 266 rthl.

*) Neumarkt den 18ten May 1821. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Lohgerbers Johann Gottlieb Hampel, um das Haus sub no. 96., für 4030 rthl.

2. des Handschumacher Carl Hypauf, um das Haus sub no. 151., für 1600 rthl.

3. des Anton Taubig, um das Haus sub no. 380, für 285 rthl.

4. des Gottlieb Keil, um das Haus sub no. 282., für 750 rthl.

5. des David Hönsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Schönan, für 300 rthl.

6. des Anton Sängling, um die Dreschgärtnerstelle no. 23. zu Schönan, für 310 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Wartenberg den 21sten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Die Frau Henriette Caroline verm. Generalin v. Ledigwarz geb. v. Winterfeld, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene, v. Franzenberg'sche Possession sub no. 52., für 1500 rthl.

2. Die

2. Die Frau Henriette Caroline verw. Generalin v. Ledigow geb. v. Winterfeld, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene v. Frankenberg'sche Pession sub no. 53, für 2000 rthl.

3. Des Bäckermeister Carl Benjamin Scholz, um das hieselbst in der Stadt belegene Bäckermeister Klingsche Haus sub no. 28, pro 700 rthl.

4. Der Rademacher Joseph Raab, um die zu Klein-Rosel belegene Löpfer Handl'sche Pession sub no. 10. litt. b., für 420 rthl.

5. Die Johanne verchl. Frau Kaumann Kraft, um das hieselbst in der Stadt belegene Kaufmann Kraft'sche Haus sub no. 110., für 3000 rthl.

6. Die Rosine v. w. Hornbrecher Enzner geb. Barth, um das hieselbst in der rohl. Vorstadt belegene Hornbrecher Enzner'sche Haus sub no. 3., für 200 rthl.

7. Der Schuhmachermeister Christian Hippe, um das seiner Ehegattin geb. Stein zugehörig. Haus sub no. 42., für 500 rthl.

8. Der app. birte Wundarzt Johann Ernst Gottfried Schwerin um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raab'sche Haus sub no. 101., für 1100 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 10ten May 1821. Bei nachbenannten Ortschaften sind folgende Käufe zur Confirmation gelangt:

1. Kauf des Langer, um die Stelle no. 26. zu Grunau, pro 495 rthl.

2. des Hilgner, um die Windmühle no. 1. zu Girsachsdorf, pro 1075 rthl.

3. des Thiel, um das Nuenhaus no. 20. daselbst, pro 230 rthl.

4. des Flieger, um die Freistelle no. 5. zu Scherswaldau, pro 200 rthl.

5. des Scholz, um die Freistelle no. 18. zu Kittelaur, pro 685 rthl.

6. des Dohmann, um einen Ackerfeld des Bauern Unter zu Hahendorf, pro 45 rthl.

7. des Förster, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro 600 rthl.

8. des Steiner, um die Mühlenbesitzung no. 1. Gättmannsdorf, pro 2500 rthl.

9. des Klose, um die Freistelle no. 38 zu D. Peilan, pro 300 rthl.

10. des Eichner, um das Haus no. 32. zu Ober-Lang-Seifersdorf, pro 260 rthl.

11. Kauf des Pfennig, um den Kretscham no. 10. zu Weinberg,
pro 1600 rthl.

Der Kreis Justizrath

Fusch.

Sttmachau den 14ten May 1821. Den der Königl. Amtshauptmannschaft zu Sttmachau sind im 1sten halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt:

1. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Dominicus Auf no. 124.,
pro 120 rthl.

2. Lindenau. Des Häuslers Franz Gewohn no. 41., pro 62 rthl.

3. Desgl. Des Häuslers Johann Haden no. 34., pro 115 rthl.

4. Liebenau. Des Joseph Hirschberg, um $\frac{1}{4}$ Ruchen Acker, pro 320 rth.

5. Rathmannsdorf. Des Bauer Joseph Gloger no. 29., pro 950 rthl.

6. Liebenau. Des Gärtner Anton Pluschke no. 83., pro 600 rthl.

7. Kleinbriesen. Verreich der Bäuerin Regina verehlt. Jüttner no. 25.,
pro 1000 rthl.

8. Arnsdorf. Des Gärtner Franz Peuckert no. 32., pro 95 rthl.

9. Lindenau. Des Gärtner Nicolaus Fuhrmann no. 29., pro 500 rth.

10. Gallenau. Des Bauer Amand Pohl, um das Bauerguth no. 8.,
pro 1050 rthl.

11. Wiesau. Des Bauers Caspar Kunert no. 41., pro 300 rthl.

12. Ellguth. Des Bauer Franz Franke no. 18., pro 1200 rthl.

13. Gostitz. Des Gärtners Franz Grimm no. 3., pro 70 rthl.

14. Liebenau. Der George Koppe no. 85., pro 1210 rthl.

15. Desgl. Des Gärtners Joseph Dite von no. 85., pro 1210 rthl.

16. Ellguth. Der Gärtners Catharina Heinrich no. 55., pro 150 rthl.

17. Arnsdorf. Der Kreischmerin Thomas no. 61., pro 1000 rthl.

18. Tschaußwitz. Des Gärtners Amand Elsner no. 6., pro 530 rthl.

19. Stephansdorf. Kauf des Gärtners Michael Ritter no. 59., pro
136 rthl.

20. Ellguth. Des Gärtners Anton Weidlich, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker,
pro 75 rthl.

21. Desgl. Des Caspar Kinzel, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro 75 rthl.

22. Desgl. Des Franz Rieslich um $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 75 rthl.

23. Desgl. Des Gärtners Nepomucen Kößler, um $\frac{1}{2}$ Scheffel, pro
75 rthl.

24. Ellguth. Des Häuslers Michael Wagner no. 79., pro 100 rthl.

25. Stephansdorf. Des Bauer Ignaz Rügler no. 57., pro 2200 rthl.

26. Mahwitz. Verreich der Bäuerin Theresia Rosenberger no. 1., pro
1569 rthl. 16 gr.

27. Wies-

27. Wiefau Des Bauer Franz F. Hermann no. 26., pro 600 rthl.
28. Weiz. Des Gärtners Joseph Kuschel no. 56., pro 350 rthl.
29. Rathmannsdorf. Des Bauer Joseph Mücke no. 22., pro 1200 rthl.
30. Schwammelschwitz. Des Gärtners Anton May no. 73., pro 200 rthl.
31. Desgleichen. Des Gärtners Caspar Pöhles no. 79., pro 780 rthl.
32. Gläsendorf. Des Gärtners Augustin Scholz no. 12., pro 280 rthl.
33. Lobedau. Des Häuslers Joseph Gleichel no. 38., pro 80 rthl.
34. Schubertschroße. Des Bauer Joseph Holzbrecher no. 2., pro 100 rthl.
35. Dittmachau. Barrich der Magdalena Eckert sub no. 20., pro 1985 rthl.
36. Gostitz Des Bauer Franz Brunschwitz no. 48., pro 1400 rthl.
37. Heinersdorf. Des Bauer Caspar Beyer no. 37., pro 1000 rthl.
38. Hermsdorf. Des Bauer Franz Ragusa no. 18., pro 500 rthl.
39. Schwammelschwitz. Des Häuslers Anton Heinrich no. 97., pro 130 rthl.
40. Dittmachau. Des Elias Schubert, um das Grundstück no. 52., pro 130 rthl.
41. Mösen. Des Scholzen Franz Leipelt, um das Bauerguth no. 11., pro 5800 rthl.

Schwarzwalddau den 17ten May 1821. Vor dem hiesigen Gerichtsamte kamen folgende Käufe zur Verlautbarung:

A. zu Schwarzwalddau. 1. Gottfried Eckert, um Gottlob Weisemanns Freyhaus no. 112., pro 400 rthl.

2. Gottlieb Schroth, um Susanne Süßenbachin Freyhaus no. 14., pro 212 rthl.

3. Carl Wilhelm Tilsch, um Gottfried Tilschs Bauerguth no. 94., pro 1400 rthl.

B zu Saablau. 4. George Friedrich Eisner, um weil. Abraham Schalls Dienstgarten no. 56., pro 113 rthl.

5. Gottfried Berger, um Carl Wilhelm Tilschs Dienstgarten no. 72., pro 310 rthl.

6. George Friedrich Klenner, um weil. Gottlieb Walthers Auenhaus no. 33., pro 93 rthl.

C. zu Mittel-Conradswalddau. 7. Gottfried Kluft, um Samuel Aunzels Bauerguth no. 19., pro 2350 rthl.

8. George Friedrich Kluft, um Gottfried Kluft Bauerguth no. 88., pro 1400 rthl.

9. Gottf.

9. Gottfried Schäl, um Gottlieb Schäls Bauerguth no. 78, pro 2000 rthl.

10. Gottlieb Wähner, um George Friedrich Demuths Auenhaus no. 62., pro 150 rthl.

D. zu Ober-Conradswaldau. 11. Johann George Kust, um Joseph Rosenbergers Freihaus no. 10., pro 106 rthl.

12. Christian Langer, um Anton Schmieds Handföhnerguth no. 39., pro 770 rthl.

E. zu Vogelsfang. 13. Gottlieb Schäl, um George Friedrich Schäls Feldgarten no. 4., pro 800 rthl.

Sachse.

Wartenberg den 19. May 1821. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Jannar bis ultimo Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Bei Ottendorf.

1. Der Schuhmacher Friedrich Korsch, um die daselbst sub no. 4. belegene Gottfried Kamolletsche Freistelle, pro 208 rthl. 14 gr.

2. Bei Bischdorf.

2. Der Schmidt Carl Spiller um das daselbst sub no. 2. belegene väterliche Bauerguth, pro 400 rthl.

3. Der Christian Kendza, um das daselbst sub no. 2. belegene Carl Spillersche Bauerguth, pro 900 rthl.

3. Bei Kraschner Mieschen.

4. Der Freimann Christoph Bunk, um die daselbst sub no. 2. belegene Walhersche Freistelle, pro 710 rthl. 1 sgr.

4. Bei Boguslawitz.

5. Der Müller Gotthieb Franz, um die daselbst sub no. 4. belegene Carl Fränzelsche Windmühle, pro 140 rthl.

Markk.

Delz den 25sten May 1821. Seit dem 1sten Jannar c. haben erkauf:

1. zu Mircbau. Susanna Weis, die Häuslerstelle sub no. 19., für 120 rthl.

2. zu Medlitz. Johann Christoph Kenschin, die Freistelle sub no. 4., für 950 rthl.

3. Johann Carl Kenschin, die Kretschams-Freistelle sub no. 8., für 800 rthl.

3. zu Ober-Glauch. 4. Herr v. Kessel das Freibauguth sub no. 13., für 2700 rthl.

4. zu Gutt.

4. zu Gutwohne. 5. Johann Gottlieb Asmann das Roborhauerguth sub no. 1., für 1900 rthl. 6. Gottlieb Grösch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 18 rthl. 7. Gottlieb Rudel, das Roborhauerguth sub no. 24., für 1300 rthl.

Schmiedel, Justit.

Gublan bei Gubrau den 25ten April 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Decbr. 1820. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christoph Becker, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Logischen, für 61 rthl.

2 des Johann Gottlieb Preuß, um das Zeinsche Beneficiumhaus daselbst, für 110 rthl.

3. des Gottfried Wehmuth, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 80 rthl.

4. des Samuel Stolpe, über die Zimmermannschen Freistelle no. 7. zu Liebchen, für 290 rthl.

5. des Gottfried Mischke, um die Schneefche Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Korangelwitz, für 114 rthl.

6. des Johann Friedrich Thauer, um die Schüttlersche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Oberbeltzsch, für 10 rthl.

7 des Johann Gottlieb Rinke, um das Frähaussche Banerguth no. 8. zu Klein-Osten, für 975 rthl.

8 des Christian Jähnisch, um die Seibelsche Häuslerstelle no. 18. zu Rittlau, für 20 rthl.

9. des Johann Christoph Bartsch, um die Steinmüßsche Coloniestelle no. 4. zu Rügen, für 33 rthl.

10 des Dominii, um die Radochsche Colonistenstelle no. 10., für 70 rthl. zu Rügen.

11. des Gottfried Riebel, um die Peifische Dreschgärtnerstelle no. 21. daselbst, für 350 rthl.

12. der Maria Elisabeth verehl. Etcheder, um das Schöppefche Colonisten-Haus no. 18. daselbst, für 100 rthl.

13. des Johann Friedrich Ziebel, um die väterliche Freigärtnnerstelle zu Sabornitz, für 60 rthl.

14. des Johann Friedrich Piersch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl.

15. des Gottfried Wollnberg, um die von der G. undherrschaft für 12 rthl. erkaufte Colonistenstelle no. 16 zu Urschau.

16. des

16. Kauf des George Friedrich Kühn, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 36. daselbst, für 20 rthl.

17. des Gottfried Leuschner, um das Bergersche Bauerguth no. 28. daselbst, für 200 rthl.

18. des Gottlieb Leuschner, um das väterliche Bauerguth no. 28. daselbst, für 220 rthl.

19. des Hans Friedrich Wende, um das väterliche Bauerguth no. 26 daselbst, für 200 rthl. Selbst.

Bobten den 24ten May 1821. Hier Orts sind nachstehende Besitzveränderungen ges. vorgekommen:

1. Carl Wiedermann, um einen Flächeninhalt von 15 Scheffel Musssaat Franz Bürgel'schen Acker, für 700 rthl.

2. Zuschreibung des 2 hübigen Gutes no. 98. dem Anton Hübigschen Erben, für 1875 rthl.

3. Zuschreibung des 2½ hübigen Gutes no. 100. den Anton Hübnerschen Erben, für 2900 rthl.

4. Zuschreibung des ererbten väterlichen 3 hübigen Gutes no. 18. dem Carl Wiedermann, für 3000 rthl.

5. Carl Grunwald, um des Franz Joseph Rother'sche Haus no. 23, für 1375 rthl.

6. Joseph Kasserer, um das Franz Hoffmann'sche Haus no. 132, für 260 rthl.

7. Franz Hoffmann, um das Haus des Anton Beiler jun. no. 115, für 600 rthl.

8. Franz Joseph Rother, um das vollständige Nutzungsrecht der städtischen Malmühle no. 155. bei Marxdorf, für 2100 rthl.

Ober = Glogau den 17. May 1821. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz Kayßig, über ein Haus, pro 200 rthl.

2. des Leopold Ischauer, über ein Stück Acker, pro 780 rthl.

3. des Anton Böhmisch, über ein desgl., pro 266⅔ rthl.

4. des Andreß Jnilka, desgl., pro 171⅓ rthl.

5. des Joseph Ehrzorsez, desgl., pro 815 rthl.

6. des Johann Neumann, über ein Haus, pro 190 rthl.

7. der Magdalena Larisch über einen Garten, pro 90 rthl.

8. des Anton Langner, über einen Garten, pro 228 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Juni 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 18ten Juny früh um 9 Uhr werden in dem Kaufmann Herrn Stenhsel'schen Hause auf der Oblauergasse No. 933. verschiedene Sachen, bestehend in etwas Gold und Silber, zwey Gebett Betten, Wäsche und weibliche Kleidungsstücke gegen baare Zahlung in Cour. verauctionirt.

Carl Samuel Härtel, Testaments-Executor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich mache dem hohen Adel und Publikum bekannt, daß von jetzt an und immer fort gute Sattel, welche nach der Lage des Pferdes genau gearbeitet und billig im Preise, das jeder mit einer neu engl. Presse gepreßt zu haben sind. Ich bitte um einen günstigen Zuspruch.

Ossig, Sattlermeister, wohnhaft auf der Hummeren No. 865.

*) Breslau. Ein neuer Flügel ist zu verkaufen auf der Carlsgasse in der Färberey des Hrn. Klaffen, zwey Etagen hoch.

*) Breslau. Eine meublirte Stube ist den Wollmarkt über zu vermieten in No. 43. auf der Büttnergasse.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse in No. 1243. ist der 2te Stock von vier Pieg'n zu vermieten und auf Johanny zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermieten und Termino Johannis a. c. zu beziehen ist der 1ste Stock des Vordergebäudes vom Porolipose No. 697. bestehend aus 9 Zimmern, einer Alcove, Küche, Keller und Bodengelaß, mit auch ohne Stallung. Desgleichen ist daselbst sogleich zu vermieten ein großer Schüttboden und ein Pferdestall. Auskunft hierüber giebt der dasige Hausmeister.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter noch gut gehaltener in vier ächten Federn hängender Wagen steht zum Verkauf, Oblauer Thor No. 1.

Breslau den 1sten May 1821. Bey der Breslau Brleg'schen Fürstenthums-Landschaft auf der Weidengasse sind zu Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Johann's-Pfandbriefzinsen die Tage vom 21sten Juny c. bis 25sten ejusdem incl., zu deren Auszahlung aber die Tage vom 26sten Juny c. bis 5ten Jull c. exclusiv bestimmt.

Breslau Brleg'sche Fürstenthums-Landschafts-Direction

*) Breslau. U. L. Bamberg, mechanischer und physikalischer Künstler aus Amsterdam beehet sich Einem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß er Sonntag als den 3ten und Montag den 4ten Juny nud so die folgende

grobe Tage des Wollmarkts über im Saale zum blauen Fleisch auf der Obblauer seine große menschliche und physikalische Vorstellungen, mit einem vollständigen Apparat versehen wird, und wird sich als Vaudredner mit mehreren Stimmen hören lassen auf die Art von Witschem aus Paris. Vorträge zu diesen Vorstellungen sind im Hof zum blauen Hirsch beim Wirth, und Abends an der Caffee, die um 6 Uhr geöffnet wird, zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr. Das Nähere besagen die Ausgabebilletts. Das Entree ist erster Platz 8 gr., zweiter 4 gr., Gallerie 2 gr. Cour.

*) Breslau. Bey Größ, Barth et Comp. wird der erste Dozent des belehrenden Haukaters für 2 gr. Nominal Münze ausgegeben: Das erste Quartal wird enthalten: 1) den Neandrischen Rathwesser; 2) reichendes Fleisch frisch zu machen; 3) vom Sommer Getränke auf die Felle kalt zu machen; 4) als Ierly Hölzer aus Klütern, Holz etc. zu vertilgen; 5) über Kränkheiten und Pflege der Kinder; 6) Gesundheitsregeln für Bäcker, Schneider, Schuster und Barbier; 7) Rath für Stubenbesitzer; 8) über den Gebrauch von Wädr; 9) über den Genuß des Opbes; 10) über Feuersbrünste auf dem Lande; 11) Vorsicht beim Backen aus neuen Getreide; 12) vortheilhafter Nutzen der Schleen; 13) Verordnung für Rabe- und Scharlachranke; 14) Anweisung, Erhaltung der Glanzwische, des Champagne Weins, der Gledkugeln, guter Daut, Zündhölzer, Schweißgefäße u. s. w.

Breslau den 28ten May 1821. Meinen achtungswerthen Freunden und Abnehmern empfehle ich mein bedeutendes und vorzügliches Lager von: Ober- und Nieder-ungar, Französischen und Spanischen, Rheinwein, Champagner und Bourgognier. Sie kennen meine Sorgfalt in der Auswahl beim Einkauf und verleihe ich die allerbilligsten Preise beim Verkauf, indem ich gewiß jeden Auftrag meiner resp. Kunden zu ihrer vollkommensten Zufriedenheit auszuführen bemüht seyn werde.

Anton Leuner, auf der äußern Obblauergasse No. 1113.

Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre meinen resp. Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Freund Herrn Carl Schneider in meine Handlung als Compagnon aufgenommen habe und von heute an in Verbindung mit ihm die bisherigen Geschäfte für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma Jäckel et Schneider fortsetze. Indem ich für das mir zeitlich bewiesene Vertrauen danke, versichere, daß die neue Handlung durch billige und reelle Bedienung es sich auch zu erwerben bestreben wird.

G. B. Jäckel, im Ecke des Rastmarkts und der Schmiedbrücke.

*) Breslau. In der Stindruckerey des Mahler J. D. Grif. n., Obergasse No. 2103. ist erschienen: Zeichen-Hefte von Köpfen, Händen und Füße, wie auch einzelne Zeichen-Blätter aller Art, mythologische und biblische Scenen, Bebilderte nach berühmten alten Meistern, Etiquets für Weinbändler, Apotheker und Parfumerien.

*) Breslau. Aechtes Danziger Gold-Wasser und Danziger Liqueurs in alle

allen Sorten sind so eben in Commission ergebenst und zu den billigsten Preisen zu erlassen bey
Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Binnen 2 Tagen geht ein 6 queerer Kesselwagen von hier nach Wien, welcher in 5 Tagen die Reise vollzieht, und einige Personen für einen billigen Preis mit nehmen kann, die sich so gleich zu melden belieben, auf der Neuschengasse in des Kupferschmids Hrn. Butters Hause No. 123. in dem ersten Stock.

*) Breslau. Es werden im hiesigen Armenhause, im geistlichen Auctionszimmer Uhren, Kleider, Wäsche, Betten und Meubles, früh von 9 Uhr an gegen gleich baare Zahlung in künigendem Preuß. Cour. versteigert.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hierdurch gehorsamst an, daß wieder türkischer Kleesaamen bey mir angekommen ist. Ich gebe solchen zu den billigsten Preisen. Auch lagern alle Sorten Ungarwelne, Rheinswinn, desgl. franz. und spanische, und hoffe, daß meine Hrn. Abnehmer mit meinen Preisen zufrieden seyn werden.
Anton Schäßlein.

*) Breslau. Die schon früherhin von Berlin hier angekommene Dame, welche das Verfertigen der Damenkleider aller Art nach gründlichen Regeln der Kunst und im neuesten Geschmacke, desgl. das Abzeichnen der Muster nach dem Maße und Mode-Journale gehörig versteht, bietet allen denen ihre Kunst für ein mäßiges Honorar an, welche sie zu erlernen wünschen, und zwar so, daß nicht allein Damen aus den den hohen Ständen, deren sie schon mehrere unterrichtet, sondern auch Kürpersöhner, welche sich auf diese kurze Zeit aus den kleinen Städten hiesiger Gegend könnten, das so nützliche Kunst ohne viele Kosten erlernen können, inwiefern sie schon in den ersten vier Wochen im Stande sind, für Fremde Arbeit anzunehmen, wie sie es auch hier schon an mehreren Schülerinnen bewiesen hat. Sie macht sich verbindlich, sie in einer jeden Behausung binnen drey Monaten im Gewissen so vollkommen auszustatten, daß sie nicht allein nach dem Journal arbeiten, sondern auch jedes bürgerliche Kleidungsstück verfertigen können. Es steht jedem frey, bey ihren Schülerinnen Erkundigung über das Gelobte einzuziehen. Durch die Güte des Hrn. Agenten Meyer, Schweinitzer Straße im Marstall wird man das Nähere erfahren.

*) Breslau. Gegenwärtigen Bollmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neuesten Modellen gearbeitet, wie auch Baischen für Erwachsene und Kinder und Julagen in Halsstücher, auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets reise Corsets vorräthig. Auch werden alle Bestellungen angenommen.

J. D. verwit. Friede, No. 2028. Ecke der Riemezeile dem Paradeplatze gegenüber.

*) Breslau. Es sind bey mir Sonnenuhren zu bekommen, welche ohne Mittagshale und ohne Magnethadel, durch sich selbst gestellt werden können,
und

und woran sich noch ein Declinatorium befindet, mittelst welchen man die Richtung aufrechtstehender Mauern messen, und auch eine Mittagelinie finden kann. Die Nachricht, wie sie zu behandeln, steht auf der blerectigen Tafel, unter der großen Uhrscheibe, und der Preis ist 1 Rthl. 16 gr. Cour.

W. F. Flemming, Hummercy No. 855.

*) Breslau. Zu verkaufen eine wenig gebrauchte halb gedeckte Druckschle ist von 12 Uhr bis 2 Uhr Mittags auf der Jüdingasse No. 1889 zu besehen.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin, nur 3 Tage unterwegs ist zu jeder Zeit Nicolaigasse in 3 Schwänen No. 408. beim Lehnkutscher Nastaleky.

*) Breslau. Ueber die drei Pfingstferien, nämlich von Sonntagabend Abend um 6 Uhr bis Mittwoch früh gehen die Spieglerwagen nach Rastenburg, Salzbrunn, Altwasser und Aldersbach, tour und retour, a Person 3 Rthl. Cour. Das Nähere im reichen Hause auf der Menschenasse bey Wandel Kärder.

Langenöls den 30. April 1821. Das reichsgräf. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt subhastirt das in der hiesigen Schloss-Gemeinde sub No. 244. belegene, auf 75 Rthlr. gerichtlich gewürdete Zinshaus des verstorbenen Christophs Rummann ad instantiam der Erben desselben und fordert die theilhaftigen auf, sich in Termin den 19ten July c. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und Real-Gläubiger der Zuschlag an Anbiederenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekendache nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräf. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Schurgast den 13ten März 1821. Auf dem in hiesiger Stadt sub No. 47. belegenen Hause, basirt für das Postamt Ratibor eine Caution per 300 Rthlr. welche unterm 18ten April 1820. eingetragen worden ist. Das für das Postamt Ratibor auf das sub No. 47. hiesiger Stadt eingetragene Cautions-Instrument über 300 Rthlr. ist verlehren gegangen, da von demselben nicht einmal eine Abschrift hat beygebracht werden können, so laden wir auf den Antrag des Besitzers des Hauses Posthalter Kretschmer hierdurch alle, welche an erwähntes Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber einen Anspruch zu haben denken, vor, innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 28ten Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache im Fall des Ausbleibens dagegen zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken-Instrument und Grundstücks präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Instrument vom 18ten April 1802. über 300 Rthlr. amortisirt und die Löschung desselben verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Donnerstags den 7. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Dreslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Zu verkaufen.

*) **Dreslau** den 29sten May 1821. Nachdem wegen Auseinandersehung der Dreschgärtner George Grunntzschs Erben zu Merzdorf die zur Erblasser gehörige zu Merzdorf gelegene Dreschgärtnerstelle, welche von den Ortsgewerthenden auf 358 Rthlr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbliebenden verkauft werden soll, und hiez zu ein peremptorischer Vocations-Termin auf den 20sten Juny c. angesetzt worden, so werden alle Besitz- Zahlungsfähige und Kaufsüchtige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Wangern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbliebenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die ausgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kreischam zu Merzdorf näher nachgesehen werden.

Das reichsgräfl v. Muerßpergsche Justizamt der Fideicommiss
Herrschaft Wangern. v. Schramm.

*) **Leobschütz** den 3 May 1821. Von dem Justizamte Rackau wird dem Publico hiermit hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende Besitzungen und zwar: 1) die sub No. 14 des Rackauer Hypothekenbuches eingetragene dem Joseph Kleinschens Erben gehörige Freigärtnerstelle, wozu 6 gr. Scheffel Dom. Acker aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 6 gr. Sch. f. 1792. Dom. Acker und 8 Meßen Wiesengrund gehören und 2) die sub No. 16. des Rackauer Hypothekenbuches eingetragenen dem Nicolaus Sonntag und Ignaz Warisch gehörigen 6 gr. Sch. f. 1792. Dominial Acker und 8 Meßen Wiesengrund, wovon die ad 1) auf 517 Rthlr. 2 gr. 22 und die ad 2) auf 265 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbliebenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiermit vorgeladen, indem auf den 20sten Juny, den 21sten July und peremptorisch den 3 Septbr. auf dem Schloße zu Rackau Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbliebenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Das Justizamt Rackau.

Röcher, Justiz.

*) **Glogau** den 18ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß die der Anna Rosina

verbleibtem Wägnelt geb. Berndt gehörige, sub No. 10. zu Klein-Gräblich belegene Gärtnerwiese, welche nach der gerichtlichen Taxe auf Höhe von 950 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Andreas Laackeichen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 6te August a. c. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termin der peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regelm im hiesigen Stadegerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieternden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Gräffau den 18ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ge-
richt wird die sub No. 49. zu Er. u. i. eberdorsf gelegene zum Vermögen des daselbst
Verstorbenen Heinrich Kauppach g. h. ige und auf 121 Rthlr. 10 Sgr. Courant ge-
schätzte Knechtstedenstelle im Wege der erblichkeitslichen Auseinandersetzung auf An-
trag der Erben subastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauf-
flüge hierdurch eingeladen, in dem auf den 2ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr
festgesetzten Licitations Termine an hi sige Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot
abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser
Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt wer-
den wird. Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgerichte.

Publikum den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubeko Lubliner Herrschaft und Kreis bezogene Freystelle sub No. 34., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten Jun. 1821. suchakt. Fest- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubitz in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit einladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlösung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu bewahren. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Carolath den 27ten März 1821. Theilungshalber soll die in Kontopp gelegene, ehemalig Emurgas Knornsche, jetzt Färber Deckertsche bürgerliche Pachtung, welche im Jahre 1817. mit dazu gehörigen Garten, Acker und Wiesen, auf 2126 Rthlr 10 gr. 10 d. Cour gewürdigt, seit jener Zeit aber bedeutend im Hausstande verbessert worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Die Verhängungs-Termine sind auf den 5ten May, auf den 5ten Juny und auf den 5ten August und zwar die ersten beyden in Carolath, der letzte peremtorische Termin aber im Gerichtszimmer zu Kontopp festgesetzt, zu welchen Kaufstüchtige und Bestbieterliche eingeladen werden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und haben sie zu erwärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden gedachter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Deckertschen Erben mit dem Bauwerken adjudicirt und zugeschlagen werden soll, daß die diesjährige Erndte noch dem jetzigen Pächter zufällt. Das Kontopper Gerichtsammt.

Das Kontopper Gerichtsammt.

Geeliger.

Zu verpachten.

Meiße den 8ten May 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu
Meiße macht hiermit bekannt, daß das zu Riemersheyde im Reisser Kreise belegen

gene dem als wahnsinnig erklärten Bauer Franz Jakisch gehörige Freyhauensgut sub No. 16. von einer Hufe, nebst einem dazu gehörigen freyen Preißens theil, auf 9 nacheinander folgende Jahre von Johanny 1821. ab, öffentlich an den Meistbierthenden verpachtet werden soll. Es werden alle Nachkuffige hiermit aufgefordert, in dem hierzu angesetzten Termine den 22sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Rutenberghen vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbierthenden das Gut, nach erfolgter obervormundschastlicher Genehmigung, verpachtet werden wird. Uebrigens wird bemerkt, daß der Pächter eine Caution von 100 Rthlr. machen muß und sind die übrigen Bedingungen zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur zu ersehen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 23ten März 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiä Fisci der Cantonist Johann Amand Lux aus Badersf, welcher sich im Jahre 1797. heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Wetiscus anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhausem.

Rat:bor den 20sten Februar 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Justiz-Commissarii Etöckel als litiß Curatoris der Bertha v. Johnsen alle diejenigen, so an den Nachlaß des im Septbr. 1814. zu Warschau, wohin er gereist war, verstorbenen Kammerherrn Hanns Sebastian Rudolph v. Johanson, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und weicher in 2212 Rthlr. 12 gr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vernehmen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Acten, worauf sie sich günden, beyl. gez., hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 18ten Juny d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Doer Landesgerichts-Referendario Herrn Frisch, sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaffen und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Ersturtheile, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterl. ssener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihrem

Forder

Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert wurden und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Beyer, Laube und Wichura angewiesen, wodon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgezeichneten Nachlasses zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manusfel.

*) Hannau den 28sten May 1821. Der bei dem Grenadier-Bataillon des ehemaligen Infanterie-Regiments so Schimonetz gestandene Grenadier Samuel Gottfried Krause aus Lammendorf, ist nach der Schlacht bei Jena den 14ten October 1806. bei Breglow in französische Gefangenschaft gerathen und bis Erfurt transportirt worden, woselbst er krankheitshalber zurück geblieben, und denen eingegangenen Anzeigen nach nicht andern kranken Kammeraden weiter transportirt worden. Da nun derselbe von seinem Leben und Aufenthalt bis daher keine Nachricht gegeben, so wird der genannte Samuel Gottfried Krause, so wie dessen etwaige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten spätestens aber den 4ten September dieses Jahres in der Behauptung des unterzeichneten Justitiarii zu melden, oder seinen Aufenthaltsort anzugeben, widrigenfalls aber zu erwarten, daß wenn er ic. Krause, oder seine unbekannten Erben sich weder melden noch ihren Aufenthalt anzeigen sollten, er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden soll.

Das adelich v. Kölichen Kreisamt Lammendorfer Gerichtsamt.

Weber, Justit.

Pless den 16ten März 1821. Von dem fürstlich Anhalt Cöthenschen freyhändesherrl. Gericht zu Pless wird der seit 29 Jahren verackannte Sohn in der Gottfried Koch aus Rieburg im Anhaltischen, welcher zuerst im Jahre 1792. aus Ulrica von sich Nachricht gegeben hat, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Hofrath Wielmer, hierdurch öffentlich veranlassen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 24. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schütz, persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, des streitigen Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein alldort zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 118 Rthlr. Anwarts und 28 Rthlr. 13 gr. 10 d. baar besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten seinem nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichtsiniegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstl. Anhalt Cöthens Plessches freyhändesherrl. Gericht.

Fauer den 28ten März 1821. Von dem reichsgräflich v. Rostk et Blümedschen Gerichtsamt der Herrschaft Lobitz werden die von nachstehenden vier auf dem ehemaligen Joseph Rungeschen jetzt Gottlieb Gräferschen Freyhause sub No. 21, Merzdorf eingetragenen Posten verlohren gegangenen Instrumente:

a. 16 Rthlr.

a. 16 Rthlr. der Kirche zu Prosen; b. 9 Rthl. 12 gr. 2 b. Pfälznerische Märgelgeld intabulirt den 25ten April 1774.; c. 16 Rthlr. für die Klümmliche Merzdorfer Pupillarmasse nebst Zinsen a 5 pro Cent, intabulirt den 20ten May 1805; d. 7 Rthlr. 21 gr. für die Joseph Rungesche Pupillarmasse von Merzdorf intabulirt den 20ten May 1805., hierdurch öffentlich aufgebotten und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder irgend einen andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem, auf den 6. Juny 1821. Vormittag um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris anderamitten Termine, zur An- und Ausföhrung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke, so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiezu mit vorgeladen.

Reichsgräflich v. Rositz et Kienecksches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Ober-Wollmsdorf den 20ten März 1821. Auf den Antrag des Kaufmann Gottlob Zobel in Vollenhain, werden diejenigen, welche an das im Kriege verlorne Hypotheken-Instrument vom 20ten Juny 1780, über 200 Rthl. für den ehemaligen Wirthschafter Friedrich Hülse in Ober-Wollmsdorf auf wailand Caspar Zobels Haus No. 80. in Vollenhain, a 6 pro Cent als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Pfandsinhaber Ansprüche zu haben glauben, hiermit ad Terminum den 6ten July dieses Jahres vorgeladen, sich vor dem Gerichtsamt zu stellen, ihre erlangte Rechte nachzuweisen, widrigenfalls ihre Präclusion mit allen ihren Ansprüchen, so wie die Annoristirung des verlornen Instruments und die Löschung des Capitals der 200 Rthl. im Hypothequenbuch zu gewärtigen.

Leobschütz den 16ten April 1821. Es hasset auf dem sub No. 6. des Hypothekenbuches zu Köditz Leobschützer Crettes belegenen Freydomergute der Susanna aefchiedenen Procke Rubr. III. No. 2. ein Capital von 1000 Thlr. schles. n. Kaiserl. Banco-Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Procke dem Ackerbauer Matthias Kremser zu Wilsch am 30ten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken-Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle vermöge Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten vorfindlichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das oblae Hypotheken-Obligatorium ausgereittigt worden und nach Anzeige der Susanna Procke das darinnen verbriefte Darlehn nicht gegeben worden sein soll, auch der Inhaber der diesfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Procke nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbey zu schaffen und gerichtliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Thlr. schles. in Banco-Noten herzubringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instruments, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Cession, Cessionarien, Pfand- oder andern Pfandsinhabern an dem diesfälligen Capitale nach Höhe 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco-Noten und dem darüber außgesetzten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 6ten August a. e. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in die

der Gerichtsanziehung zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche anbezuhrten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß nach abgelaufenen Termine der etwaige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen per Sententiam präcludirt, das Instrument amortisirt die Löschung der obigen Post im Hypothekenbuch verfügt werden würde.

Das reichsräthl. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittergüter Rösniß und Streubermiß.

Schulz, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein einspänniger moderner Stuhlwagen im besten Zustande ist zum Verkauf auf der Hummercy am Christophels-Kirchhofe in No. 855. Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Gut und rein gearbeitete Mozartsche Flügel, von gutem Ton und atlasbirnbäumen Holz, nach Wiener Art, einer mit Janitschaar-Musik sind um möglichst billige Preise zu haben bey

Joh. Heyer, Instrumentmacher auf der Obergasse No. 276.

*) Breslau. Flügel und Quer-Pianosforie nach der Wiener Bauart sind zu verkaufen vor dem Odeithor im grünen Walde bey dem Brandweindrenner Hipof.

Gottlieb Ehmann, musikalischer Instrumentmacher No. 37.

*) Breslau. (Steuerschen Kleesaamen) acht ungedörter rother, sind noch einige Scheffel billig abzulassen bey

D. Willert et Comp. auf dem Salzringe am Nienberghofe No. 562.

*) Breslau. Starke Runkelrüben-Pflanzen sind bey'm ersten Regen noch bey Körner vor dem Nicolaitthore zu verkaufen.

*) Breslau. Einige Fuhren sehr schönes Heu von den Wiesen und 20 Centner altes vom Boden, ist bey Körner vor dem Nicolaitthore in No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. Neue und gebrauchte Wagen stehen zum billigen Verkauf Ohlauertthor No. 5. zur Hoffnung genannt.

*) Breslau. Ein mit guten Urteufen versehenener Wirthschafts-Schreiber sucht bald ein Unterkommen. Näheres erfährt man bey'm Agent Müller auf der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Eine Parthie achten rothen Steuerschen Kleesaamen, wie auch besten weißen Stein-Kleesaamen steht im billigsten Preise zum Verkauf bey

Heinr. Wilh. Tische, Schweidnitzstraße im silbernen Krebs.

*) Breslau. Holl. Sämlich-Käse, Schweizer und grüner Kräuter-Käse, braunschv. Wurst, brab. Sardellen, franz. Capern, Pfeffergurken, geräucherter Silber-Lachs, Bischoffs- und Punsch-Essenz, Datteln, Feigen, Contentmehl, feinen Chin Kaiser- und Hayzan-Thee, ächter Gräberger Weinessig, Cremser Senf, feines prov. Del, Vanillen- und Gewürz, Chocolade, türk. Haselnüsse, achten Arrack de Goa, Jam. Rum, Cotonen, so wie alle Speceriy-Waaren, nebst guten Rauch- und Schnupf-Tabacken sind zu haben in No. 1197 bey

Anton Barthel.

*) Bres

*) Breslau. Fechten wohlriechenden Rollen=Cassier von 2 Rthlr. bis 40 gr. a Pfund, in ganzen Rollen billiger rapirte Carotten aller Art, fechten Sonnen=Cassier von 8 gr. bis 16 gr., Zigaretten mit und ohne Röhre das 1000 a 5 Rthlr., 8 Rthlr., 10 Rthlr., Schedler Kraus Taback der Centner 9 Rthlr., 10 Rthlr., 11 Rthlr., Kolltaback 7 Rthlr., Franzwein der Ehmer 15 Rthlr., das Quart 6 gr., beste Ungarweine der Ehmer 26 Rthl., 35 Rthl., 50 Rthlr., 70 Rthlr., das Quart 8 gr., 12 gr., 18 gr., 1 Rthlr., besten Rhein=Wein die Flasche a 12 gr., 18 gr., 1 Rthlr., 14 Rthlr., ungarische Pflaumen $\frac{1}{2}$ Rthlr. ist zu haben in vorzüglicher Güte bey Ernst Eingehaller auf der Obergasse No. 270.

*) Breslau. Sehr gutes bayerisches und Stettiner Bier, als auch Arrack und Rum have wiederum erhalten und ist sowohl in ganzen als in Flaschen zu haben bey

E. W. Meyer, Buchhändler am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Ein unverbeuratheter Mann, welche eine gute Hand schreibt, im Rechnungsfach, so wie im Briefstyl geübt ist, die Bran- und Brandweinbrennerey, nach den neuesten Erfahrungen, gründlich versteht und mit der polnischen Sprache nicht ganz unbekannt ist, wünscht unter soliden Bedingungen eine Anstellung auf dem Lande, als Secretair, Rechnungsführer, Arrandes Beamter oder dergleichen. Das Nähere hierüber im Callenbergischen Commissions=Comtoir Nicolaisgasse in der goldenen Kugel.

*) Berlin. Es ist uns abermals das Etiquet nebst Einlegezettel von unserm nach holländischer Art fabricirten Cassier a 10, 18 und 24 gr. Cour. das Pfund buchstäblich nachgemacht worden. Bedenkt man, daß dies keinen andern Zweck hat, als uns zu schaden und das Publicum irre zu führen, so wird gewiß jeder rechtliche Mann das Gefühl des Unwillens über solche unmoralische — und wir möchten sagen — niedrige Handgriffe mit uns theilen. — Da indeß das geehrte Publicum sich gern jeder guten Sache annimmt, so ist zu erwarten, daß es die Verächtlichkeit haben wird, bey'm Kauf des holl. Cassiers nicht auf das Etiquet, sondern auf unsern Namen mit erneuerter Aufmerksamkeit genau zu achten, da es sich sonst jeder resp. Käufer selbst bezumeissen hätte, wenn er statt des rechten nur untergeschobenen holl. Cassier erhielte, der jetzt von allen Seiten ausgebothen wird. Im Fall man sich die Nachahmung unserer Firma in den Preuss. Staaten erlauben sollte, so bestimmen wir Ein Hundert Reichsthaler Preuss. Courant für denjenigen als Belohnung, welcher uns einen solchen Betrüger in der Art entdeckt, daß derselbe gerichtlich überführt werden kann.

Wilhelm Ermeler et Comp.

*) Breslau den 4ten Juny 1825. Der am 7ten März d. J. entstandene Brandschaden an Vieh und Getreide in Jentau bey Jauer ist dem Besitzer Herrn Du Port von der 5ten Hamburger=Assurance=Compagnie nach seiner eigenen Liquidation mit ungefähre 3700 Rthlr. vollständig ersetzt worden und außerdem hat der Schäfer, der mit eigner Aufopferung zur Rettung des Viebes beygetragen hatte, ein Gratual vom 30 Rthlr. erhalten. Nur die anfängliche Mangelhaftigkeit des unerlässlichen Nachweises hat die gänzliche Abmachung bis zum 4ten May verzögert. Um allen Mißverständnissen zu begegnen, bemerke ich bey dieser Gelegenheit

genheit, daß nicht der versicherte Werth allein den Maasstab der Entschädigung giebt, sondern daß es dabey auch auf den wärklichen Betrag des Schadens ankommt, welcher daher jederzeit möglichst genau ausgemittelt, abgeschätzt und nachgewiesen werden muß. Wer sein Eigenthum zu versichern wünscht beliebe sich an mich zu wenden.

J. Müllendorf, im Auftrag der 5ten Hamburger Affecuranz-Compagnie Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Ein junger gebildeter Mann, welcher praktische Vorkenntnisse der Brauerey und Mälzerey besitzt, das Destilliren der Brandweine, jedoch gründlich versteht, und in der Correspondenz und im Briefsführen geübt ist, wünscht baldigst placire zu werden; derselbe sieht nicht so sehr auf Gehalt, als auf eine freundschaftliche Behandlung, und biethet denen hierauf Reflectirende ihre Adresse gefälligst wie folgt unter T. Z. in Elqueur-Fabrik des Hrn. E. W. Roland, Schmiedniger Straße No. 762, gütigst verabreichen zu lassen.

*) Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. V. I. des allgemeynen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Monat May 1814. verstorbenen Staats-Capitains v. Kirchbach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Juny 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	96
detto detto - 2 M.	142 $\frac{1}{2}$	141 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	150 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld . . .	—	104
detto detto - 2 M.	—	149 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London 3 M.	7 1 $\frac{1}{4}$	7 1 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations . . .	84	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine .	68 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 $\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine	100	—
Augsburg 2 M.	103 $\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	79 $\frac{1}{4}$
Berlin a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations . . .	—	105 $\frac{1}{2}$
detto 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	41 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
detto in W. W. Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	96 $\frac{1}{2}$			

B e y l a g e

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Juny 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse im Hause der Kaufmann Metzky'schen Erben No. 755. werden den 13. Juny a. c. früh von 9 Uhr an und folgende Tage, goldne und silberne Medaillen nebst Münzen, drey schöne goldne Ketten, eintge Ringe, eine Menge modernes Silbergeschirr, drey schöne Tisch- auch Taschenuhren, Porcelain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, zwey egale große, einige kleinere und kleinere Spiegel, Secretairs, Stühle, Sophas und Wirthschaftsgeräthe, ein tönerner Ofen, Bratenwender, alte Bücher, circa ein Centner Maculatur und ohngefähr funfzig Stück große Spiegelglas-Scheiben, gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbietend gerichtlich versteigert werden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. So eben erhalte in Commission eine Parthie veritable Râpé de Paris, non préparé das Pund 18 gr. Cour.; so auch ächten Râpé à la Robillard das Pfund 1½ Rthlr. Courant.

Ernst Ehr. Gendler Dbergasse.

Breslau. Ein etwas gebrauchter Staatswagen steht zum billigen Verkauf beim Sattlermeister Gollert Carlsgasse No. 757.

*) Breslau. (Zu kaufen wird gesucht ein Hühnerhund.) Es wird von demselben nichts verlangt, als daß er ganz firm im Apportiren seyn muß, daher sehr stark und groß. Das Nähere bis zum 8ten huj im weißen Löwen auf dem Salzringe zw. y Siegen hoch. echts, später in Fauer beim Gastwirth Hrn. Rabisch.

*) Breslau. Breslauer Del? Das erste wird Montag den 4ten Juny zu haben seyn bey

Johann Rothenbach, Oblaugasse in der Löwengrube.

*) Breslau. In eine Apotheke, einer Kreisstadt, des Breslauer-Regierungs-Departementes, wird ein junger Mensch, der die nöthigen Schulkennnisse besitzt und eine moralisch gute Erziehung genossen, als Lehrling gesucht. Nähere Nachricht ertheilet hieselbst

J. F. Roschel, Oblauer Straße No 931.

*) Breslau. Den 25ten vorigen Monats ist auf dem Wege von Breslau nach Rosenthal ein Beutel mit Gelde gefunden worden; wer sich durch richtige Angabe der Summe und der Münz-Sorten als der Besitzer desselben ausweist, kann ihn zu jeder Zeit bey dem Wirthschafts-Amt zu Schön-Ellgut bey Trebnitz in Empfang

pfang nehmen. Sollte sich aber binnen hier vier Wochen niemand finden, welcher hinreichende Beweise beibringen könnte, so wird dies Geld dem ehrlichen Finder überliefert werden.

*) Breslau. Achte holländ. Heeringe in Fätschen zu 1 a 2 Rthlr. Cour., vergl. marin. gu'e Brick'n, delikate n Schweizer Käse, Wampusch, Punsch-Essenz, Limonaden Essenz, Bischoff, ächten Barinas-Enaster in Rollen und geschnitten, alten Portoriko, feinen P. l. Thee, Champagner, besten Coffee und Zucker in billigsten Preißen bey
F. A. Herthel am Theater.

*) Breslau. Von diesjähriger frischer Sendung habe ich wieder erhalten Selter, Thymoner, Seilnauer, Spaa, auch Ober-Saßbrunn, Langenauer und Eudowabrunn ic. von der Map. Schöpfung, und verkaufe solche zu billigen Preißen
E. F. Reisch, Stockb. No. 1987.

*) Breslau. Kirschaamen, ungedörrier rother und weißer, wie auch franz. Lufzeme von bester Güte ist noch zu haben b y
E. F. Reisch, Stockgasse No. 1987:

*) Breslau. Extra feiner Perl-Thee: a 3 $\frac{1}{2}$ Rthlr., feiner Haylanthee a 2 Rth. Cour., so wie alle Specerey-Waaren zu d. n. billigsten Preißen. (Schnupftaback) Virabile-Macuba in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd. Flaschen a 1 Rth., Morocco 25 sgr., best. holl. Cigaretten a 18 gr. Cour. (Rauchtaback) Don-Innos-Enaster a 16 gr., holl. Enaster in braun Papier a 10 gr. Cour., lose Sonnen-Enaster a 30, 24, 20, 16 und 12 sgr. Mje. empfi hlt

F. W. Neumann in 3 Mehren am Saßringe.

*) Breslau. Mit vorzüglich leichten Sorten Rauchtabacken zu 10, 12, 16 und 20 sgr. M., Melangen Enaster erste Sorte 12 gr., 2te Sorte 14 gr. Cour., Dominato 16 gr. Cour., Havannah-Enaster 22 gr. Cour., holl. Enaster in braun Papier 10 gr., bey Abnahme von 10 Pfd. 9 gr. Cour., ächten holl. Schnupftaback in Fätschen 22 gr. Cour., holl. Carotten einzeln 16 gr. Cour., in Quantität billiger, ächten Offenb. Maroko, ächtes Eau de Cologne zum billigen P. l., besten Jam. Rum erste Sorte 16 gr., 2te Sorte 12 gr. Cour. 1te Flasche, empfi hlt sich ganz erg. benst nebst allen Specerey-Waaren zu den nur möglichst billigen Preißen
J. E. Klein, im grünen Kirbis Schmedebrücke.

*) Breslau. Es ist der erste Transport des Seilnauer Mineral-Wassers, von Seilnau bey Frankfurth am Main neu angekommen, und d. s. s. sowohl bey mir, äußere Nikolatgasse No. 406., als auch bey dem Apotheker Hrn. Aubert auf der Albrechts-gasse zu haben. Außerdem ist das Seilnauer Mineral-Wasser bey dem Apotheker Hrn. Strigocke in Glogau, in der demselben von mir übertragenen Niederlage frisch zu haben.
Wilhelm Frede.

*) Breslau. Junge Wopse von einer selten schönen Farbe und Art sind
Sampgasse No. 1595. ebner Erde rechter Hand zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Zu verkaufen sind aus dem Nachlasse des zu Schmiedeberg verstorbenen Kaufmann Hrn. Carl Gottlob Döring, eine Parthe sehr schöner Tafel- & Decke a 24, 18, 12 und 6 Servietten, auch Handtücher in Damast und Schachmatt. Da mit diesem Lager aufgeräumt werden soll, unter dem Einkaufspreise bey

D. W. Wert et Comp. auf dem Salzringe am Diernbergshofe No. 562.

*) Breslau. Die neuen Loose zur ersten Klasse 44ster Klassen-Lotterien, deren Ziehung auf den 13. Juli d. J. festgesetzt ist, werden ganze, halbe und Viertel-Loose zu dem bekannten Einsaß bis zum 17ten Juli offerirt, und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder fronto erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Gesellschaftliches Sp.-gierfuhrwerk geht über alle 3 Fingstfeiertage nach Fürstenteln, Altwasser und Uderöbisch. Das Nähere im rothen Hause, Neuschengasse bey Mendel Gärtner.

*) Breslau. Eine Siede-Maschine nach der neuesten vortheilhaftesten Bauart und eine Kartoffel Waschmaschine weiset sehr billig zum Verkauf nach der Goldschmied Krause auf der Schweidnitzer Straße in der Gersten-Ecke.

*) Breslau. Zu vermieten und diese Johanni zu beziehen ist eine Wohnung von 6 Stuben nebst Zubehör in der 2ten Etage, auch kann diese Wohnung getheilt werden. Das Nähere beym Agenten Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Ein arabisches Klippierocher, von der kleinsten Noz, ist wegen einer Veränderung zu verkaufen. Wo? sagt J. G. Schuhmann, Strohhut- und Blumen-Fabrikant im Gewölbe, Obilauer Straße in No. 1191.

*) Breslau. Eine sehr schöne freundliche Wohnung an der Promenade, ohnweit des Sandthors in der hiesigen Geißgasse, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche und Bodengelass ist bald oder auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Dopp'ltes Korbhaarzeug zu Sock- und Stuhl-Überzüge von verschiedener Breite, auch dergleichen rein und gut gearbeitetes Korbhaar ist stets in billigen Preisen zu haben bey Julius Potsdammer, Antonienstraße No. 654; auch ist daselbst ein Zimmer mit Mobilia und Bett zu vermieten.

*) Breslau. Mahagony-Holz in Böden ist zu haben in Stettin bey
Isaac Sallagre, Surc-Möbel.

*) Breslau. Spazier-Fuhren nach Fürstenteln und Altwasser in ganz gedeckten Wagen, wie auch in Plauwagen Sonnabend und Sonntag über die drey Feiertage, die Person 2 Rthlr. 12 gr., wie auch auf kurze und weite Reisen auf der goldenen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Ein Paar große schöne Wogenpferde, Engländer, stehen zum Verkauf. Wo? ist zu erfahren bey Herrn Schulz auf dem Neumarkt No. 1632.

*) Breslau. Eine sehr bequeme Reisegelegenheit über Prag nach Wien ist im rothen Hause auf der Neuschengasse Partecore in der großen Stube zu erfahren.

*) Breslau.

*) Breslau. (Reisegeliegenheit nach Berlin.) Ein ganz verdeckter bequemer Kutschwagen, welcher den Sten, spätestens bis den 9ten d. M. von hier abgeht. Das Nähere ist zu erfragen auf der Neuschengasse im Sennerhuse No. 143.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum, so wie meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Gewölbe von der grünen Röhrseite am Ringe auf die Riemerzeile zum Haupt Johannis No. 2045. verlegt habe. Da ich meinen vermehrten Vorrath in Gold, Silber- und Bijouterie-Waaren zu einer gefälligen Auswahl geordnet habe, und wie bläher die möglichst blügsten Preise beh behalten werden, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß seit meinem Etablissement genossene gütige Zutrauen auch in Zukunft zu erhalten; noch bemerke ich, daß ich wieder eine Parthie der so beliebten indianischen rothen Schmuck-Perlen in Schnuren erhalten habe.

Ernst Mevius

Fürstenstein den 27ten März 1821. Erbtheilungshalber soll das zu Verlassenschaft des verstorbenen Johann Gottfried Grunze zu Neu-Wernerödorf Vollenhainer Kreises gehörige, auf 82 Rthlr. Courant geschätzte Freyhaus sub hasta gestellt und in dem einzigen und peremptorischen Licitations-Termine den 4ten July c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskreishaus zu Neu-Wernerödorf verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbierhenden unter Genehmigung der Erben erfolgen wird. Zugleich werden zu obigen Termine alle unbekannte Real-Prätendenten zur Abgabe ihrer vermeintlichen Ansprüche an die Real-Masse und deren Justification mit dem Bedeuten aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an das subhastirte Grundstück präcludirt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Hohnstod.

*) Wartenberg den 28ten May 1821. Die zum Nachlaß des Dreschgärtner Wtecoreck gehörende Dreschgärtnerstelle zu Dömsel, mit einem Garten von 2 Scheffel Ausfaat und einer Wiese, welche zusammen auf 25 Rthlr. 12 gr. 3 pf. dorfigerichlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben im Wege der Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Licitations-Termin den 23ten July c. a. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst angesetzt, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert werden, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbierhenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Ansprüche an die subhastirte Dreschgärtnerstelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen diejenigen, unter welche das Kaufgeld getheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Das Kammerherr v. Poser Domselsche Gerichtsamt.

Freitag den 8. Juny 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preussen n. n.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

*) Das unbefugte Fischangeln, wodurch die Ufer der Flüsse, die Dämme und Weidich-Pflanzungen beschädigt werden, nimmt seit einiger Zeit wieder dergestalt überhand, daß wir uns genöthigt sehn, die dagegen bestehenden Verbote hiermit in Erinnerung zu bringen und zugleich anzukündigen, daß Jedermann, der über dieser, ohnehin in der Regel nur von arbeitscheuen Müßiggängern getriebenen Beschäftigung betroffen wird, der Behörde zur gesetzlichen Bestrafung überliefert werden soll.

Breslau den 31. May 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnet
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtrath.

Zu verkaufen.

Breslau den 26ten May 1821. Eine Königl. Hochbbl. Regierung hat mittelst hohem Decret vom 18ten d. M. bestimmt, daß das auf dem Wege nach dem Bürgerwerder an der Vordermühle diesseits der Oder belegne alte Wachhaus in öffentlicher Licitation, unter der Bedingung, daß es weggebrochen und der Platz planirt wird, veräußert werden soll. Es werden also Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, auf den 14ten Juny d. J. Voremittags um 10 Uhr sich in dem Hause selbst einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und wenn das Geboth annehmbar ist, zu gewärtigen, daß der Zuschlag eventualiter ertheilt werden wird. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Breslau den 11ten April 1821. Nachdem sich in dem zur Subhastation der zu Ellenthal Breslauer Kr. ises gelegenen Friedrich Schöpfeschen Dreschgärtnerstelle vom 19ten April 1820. und 10ten Februar c. angestandenen Termin kein annehmbarer Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag der Friedrich Schöpfeschen Erben ein anderweitiger veremtorischer Vertheilungs-Termin auf den 30ten Juny c. a. Nachmittag um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Ellenthal angesetzt worden und werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit aufgefordert, sich in demselben persönlich einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und wenn dieses annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Ellenthaler Gerichtsamt.

Breslau den 29 März 1821 Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur auße-

meinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curatoris der Kaufmann Menzelschen Erbschafts-Liquidations-Masse Hrn. Justizcommissar Pour das dem verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Menzel zugehörige Haus No. 1698. auf der Schußbrücke, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem alhier ausbangehen Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3480 Rth. und zu 6 pro Cent auf 2816 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Termimen, nämlich den 1. Juli c. und den 1. Septbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 9ten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unserem Parthenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebri- gens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Proklamation der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt.

Glogau den 23ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Joseph Fintische Häuslerstelle No. 62. in Quiltz, welche nach der gerichtlichen Taxe nur 130 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, den 20ten Juny d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen und zahlunäsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Bekusch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Nieder Rengersdorf bey Görlitz den 25ten May 1821. Zum freywilligen Verkauf der von well. Hanns Michael Grabl nachgelassenen, auf 498 Rthl. gerichtlich abgeschätzten dienstdaren Gartenanpflanzung außer, sammt dazu gehörigen Feldern und Wiesen, haben wir Termin auf den 6ten Aoust dieses Jahres angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch öffentlich vor: in selbigen an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, sich insbesondere über die Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, sodann die Gebote zu eröffnen und mit Einwirkung der Erben den Zuschlag, übrigens aber zu gewärtigen, daß Nachmittags 3 Uhr keine weiteren Gebote werden angenommen werden.

Gräfl. Breslauerisches Gerichtsam.

Offenligwerth.

*) Bell-

*) Wellmannsdorf den 20sten May 1821. Das obhier sub No. 38. gelegene, zum Wellmannschen Nachlaß gehörige dienßbare Bauergut, welches auf 1375 Ethr. gerichtlich gewürdet worden, soll auf Antrag der Erben in den auf den 17 Juli 1821. früh 9 Uhr anberaumten einzigen Stichungstermine subhastirt werden. Alle besitz- und zahlungsfähige werden daher andurch geladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse obhier sich mit ihren Geböthen zu melden und der Adjudication an den Meist- und Beschließenden gewärtig zu seyn. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Adlich v. Serentheil'sches Gerichtsampt allda und

Schmidt, Justiz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Watus, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Affessor Herrn Reubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und blos an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 9ten Mär 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Dorewsky werden hiermit alle und jede, welche an das über 1000 Rthlr. in Activis besitzende Vermögen des insolvendo gewordenen Bäckergeßellen Christian Friedrich Gläser irgend einem rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten März a. c. an gerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 2ten July a. c. früh um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem Liquidations-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen

berungen an die Schuldenmasse des Gläfer präclutirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwähendes Stillstehen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge, Pfendack und Wüller jur. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Boumacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrst-Lieutenants und Commandeurs des ersten Cuirassier-Regiments v. Kroygt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besond. ab. r alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Decbr. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht-Assessor Kühn auf den 5. July c. Vor-Mittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Morgenbesser, Kleck und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grünberg den 17. Februar 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Fabrik-Inshaber Carl Gottlob Schadel, welcher aus Beneficium cessantis bonorum provociret, wegen Unzulänglichkeit, weil nach hiesiger Uebersicht die Activmasse inclusive des Werths eines Wohnhauses, nebst Wollspinnerei Gebäude und mehrere andere hiesigen Grundstücke in 27876 Rthl. 23 gr. 6 d'r. die Passivmasse hingegen 36623 Rthl. 11 gr. 10 d'r. worunter sich 21820 Rthl. Hypotheken-Schulden befinden, beträgt, der Concurß eröffnet, und Terminus liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 3. July c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht-Direktor Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden ist. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Carl Gottlob Schadel einen Anspruch zu haben vermeynen und namentlich die ihren Aufschalt-Termin nach unbekannten Eiden der Frau Generalin v. Regler als Real-Gläubiger werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz in Züllichau vorgeschlagen werden zu erscheinen diese mit Boumacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu beschleunigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concurßmasse präclutirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Köslau den 31. October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der hierorts gebürtige Bäckergefelle Johann Heinrich Lampe, oder dessen

dessen erwanfge Erben, welcher vor länger als 10 Jahren von hier in die Banbergschaft gezogen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts mehr hat hören lassen, auf den Antrah der Universal-Erben seiner verstorbenen Stief-Mutter Carolina verhl. Schlachta geb. Treichel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten September 1821. an-gesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtskanzley entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, zu erschi-
nen, sich über sein Ausbleiben und auf den gegen ihn angebrachten Antrag auf Todes Erklärung zu verantworten, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe dann für todt erklärt, seines bey den Bäcker Anton Nowatschen Ebeleuten stehenden Capitals per 85 Rthlr. 17 gr. 14 Pf. sammt rückständigen Zinsen für verlustig erklärt und solches der Margaretha Lampischen Nachlassmasse resp. der E. volma Schlachta zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Pöslau

Glogau den 25ten April 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau incht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 1ten Juny 1812. verstorbenen Windmüllers Johann Friedrich John zu Neu-Vorwerk dato der-erschafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den verstorbenen Müller John zu haben vermeynen, ad Terminum liquidationis den 21sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Fichtner und Herrmann voraeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbl. iben. Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanfgen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

*) Needer-Mons den 5ten May 1821. Auf Antrag der verehl. Johanne Christiane Rudolph geb. Weeler zu Mons den 5ten May wird deren von da entwichener Ehemann, der angebliche Papterfabrikant Johann Christoph Kaeolch, welcher eigentlich Adelbert Arlt heißt und aus Weißwasser in Pommern gebürtig ist, vorgeladen, binnen drey Monaten und längstens den fünfzehnten September dieses Jahres in unserer gewöblichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr, sich in Person einzufinden, sich auf die von seiner Ehefrau angebrachte Klage zu verantworten, oder im Fall des Ausenbleibens zu gewärtigen, daß auf die Trennung der bisher unter beyden Eheleuten bestanden. Ehe in contumaciam erkannt werden wird.

Das herrl. Pnglische Gerichtsamt alda und

Schmid, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30ten May 1821. Die Auszahlung der Pfandbriefszinsen pro Termine Johannis c. fängt bei der Haupt-Landschaftskasse den 9ten July c. an und dauert jeden Mittwoch Nachmittags und Sonnabend den ganzen Tag abgenommen, bis zum 3ten August c.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Bresl.

*) Breslau den 4. Jan. 1821. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligat-
tionen wird hierdurch bekannt gemacht, daß 1) die Zahlung der davon falligen Zin-
sen für das halbe Jahr von Weihnachten 1820. bis Johannis dieses Jahres; 2) die
Zahlung der am vorjährigen W. prachtes-Termine gefälligten Capitalien vom 15.
bis zum 30. dieses Monats täglich mit Auschluss der Sonntage, in den Vormit-
tagstunden von 9 bis 12 Uhr in unsrer ersten Kammerel-Casse ein. legen wird. Die-
jenigen gefälligten Capitalia, welche bis zum 30. dieses Monats nicht pachten ab-
geholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. hochöbl.
Stadigerichts eingezahlt werden, um den fernern Zinselauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Ich habe die Ehre einem geschätzten Publikum und denen res-
pectiven zur Zeit anwesenden Herrn Freunden, welchen meine von mir fabricirten
Tabacke noch nicht bekannt sind; Bezeichnung von denselben hiermit höchst zu
geben und glaube ich mich zu versichern, daß jeder Liebhaber eines leichten gehalt-
vollen Tabacks bei Versuch nach Verhältnis der gewählten Sorte sich befriediget
finden werde. Loose Rauchtacke, wie auch in Paqueten das Preuß. Pfund Klein
Canaster a 10 12 und 15 sgr. R. W., Canaster a 20 24 und 30 sgr. R. W., Do-
mingo Canaster 35 und 40 sgr. R. W., Amerikanischer Canaster a 40 sgr. R. W.,
bis 40 sgr. Courant, Extra A. a 8 gr. B. a 10 gr. D. a 14 gr. E. a 16 Courant,
vorstehende vier Sorten find nur in Packeten ½ und 1 und ganzen Pfunden zu ha-
ben. (Canaster in Rollen) fein Portorico, Domingo, ff. Varinas Eigaros, fein
Virgin ff. Canaster, fein Hayanna auch fein portämirte, wo ich die Hundert mit
4 Dirlr. Courant erlasse. (Schnupstacke) feine holländ. doppel Mepps Caro-
then a 12 16 und 20 gr., brasilianische Carothern a 16 und 18 gr., Tabac d'. Holz-
land a 20 gr., Herrnhuther Koppé a 10 gr., fein Albanier a 20 gr., ächten Of-
senbacher Marogo a 20 gr., No. 2. 16 gr., einen feinen Dinterquer a 20 gr.,
St. Omer a 12 gr., ff. Macuba a 1½ Rthlr. und 2 Rthlr., Caranba ein ital.
Taback a 1½ Rthlr., Melange von Carada und Macuba a 1½ Rthlr., Robillard,
a 1½ Rthlr. ic. die Preise der Schnupstacke sind sämmtlich in Courant gestellt.
Noch empfehle ich mich mit allen Ep. zer. y. Waaren zu den billigsten Preisen und
wird meine aufrichtige Bedienung diese Ankündigung rechtfertigen.

Carl Heinrich Hahn

Schweidnitzer Straße zum goldenen Löwe No. 615.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlage der Breitkopf- und
Härtel-chen Musikhandlung in Leipzig erschienen, und zu Breslau in der Leu-
kartschen Musikhandlung zu haben sind: Bethoven, L. v., Quatuor arr pour
le Pforte a 4 mains. No 5. (A dur.) 1 Thlr 8 gr. Birnbach, H., 6 Alle-
mandes pour le Pianoforte a 4 mains. 16 gr. Clasing, J. H. Fantaisie pour le
Pforte av. acc. de l'Orch. No. 5. 1 Thl. 4 gr. Clementi, M., (nouvelle) So-
nate pour le Pforte. Op. 46 (B dur.) 1 Rth. 2 Caprices en forme de Sonates
pour le Pianoforte. Op. 47. 1 Thlr. 12 gr. Fantaisie avec Variations pour le
Piano: sur l'air: Au clair de la Lune. Op. 48. 12 gr. Batti, Batti. (Schmale,
lieber Junge) de l'Op: Don Giovanni de Mozart pour le Pforte. 10 gr. Cramer,

J. B.

J. B., le retour du printems, Divertissement pour le Pforte 10 gr. la Parodie, Sonate nouvelle pour le Pforte 12 gr. Dronet, L., Fantaisie pour le Pforte et Flute Op. 36. 12 gr. Fantaisie pour le Pforte et Flute. Op. 37. 20 gr. 2 Fantaisies très faciles pour Pforte et Flute Op. 38. 20 gr. Fantaisie très facile p. le Pforte et Flute Op. 39 12 gr. Duport, L. et Bochsa, N. C., 3 Nocturnes en Duo pour le Pforte et Violoncelle (ou Violon) Liv. 1. No. 1. 2. 3. chaque No. 18 gr. Field, John, Chanson russe variée pour le Pforte 6 gr. Gerke, A., Amusement pour le pianoforte Op. 19. Liv. 1. 16 gr. Kaczowski, J., 3 Polonoises pour le Pianoforte. Op. 18 6 gr. Rondeau à la polonoise pour le Pf. No. 2 12 gr. Rondeau pour le Pianoforte No. 3. 8 gr. Kloss, C., Rondolette pour le Pianof. 10 gr. Kuhlau, F., 8 Walses pour le Pforte a 4 mains. Op. 24 16 gr. Ouverture de l'Op: Elisa pour le Pianoforte a 4 mains Op. 29. 16 gr. Sonate pour le Pforte. Op. 30 B dur.) 1 Thlr. 12 gr. Lannoy, F., Baron de, grd Duo concerr. pour Pforte et Violon. Op. 12. 1 Thl. 16 gr. Latour, T., Duo pour le Pianof. à 4 mains No. 1. a 9. chaque No 12 gr. Sul margine d'un rio, Chanson sicilienne variée pour le Pforte av. acc. de Flute ad libit. 16 gr. Mamma mia, Air favori italien varié pour Pforte av. acc. de Flute et Violon 16 gr. Di tanti palpiti, Cavatine de l'Op: Tancedi variée pour le Pforte av. acc. de Flute ad libit. 12 gr. la Cocarde, Divertissement pour le Pf. av. acc. de Flute ou Violon 12 gr. la Réplique, Divertissement pour Pforte et Flute ou Viol. 10 gr. Odoce concerto, Air de la Flute enchantée de Mozart, varié pour le Pforte av. Flute ou Violon ad libitum. 16 gr. 6 petits Airs variés pour le Pianof. 16 gr. les papillons pour le Pianoforte 12 gr. la Copenhague. la Guarracha, la Leopoldine, 3 Walses variés pour le Pianof. 12 gr. O Pescator dell'onda, Chanson venitienne variée pour le Pianof. 12 gr. Lindpaintner, P., 12 Pièces pour le Pianof. a 4 mains Op. 53 Liv. 1 — 4 a 1 Thl. Mühlhing, A., 22 Eccossaises pour le Pfte a 4 mains Op. 22. 8 gr. Müller, M., 6 Polonoises pour le Pfte a 4 mains. 12 gr. Neukomm, Sd., Duo pour Pianoforte et Flute. 1 Thlr. le retour à la vie, gr. Sonate caracteristique pour le Pianoforte. Op. 30. 1 Thlr. Onslow, G., 3 Sonates pour le Pfte et Violoncelle ou Alto) Op. 16. Liv. 1 2. 3. a 1 Thlr. 8 gr. Prager, H. L., Recueil de Pièces pour le Pianof. Op. 52 1 Thl. Reissiger, C. G. 6 Polonoises pour le Pianoforte 12 gr. Rossini, J., Ouvertures pour le Pforte des Operas: Il Barbiere di Seviglia — Armida — Demetrio e Polibio — l'Italiana in Algieri — Edoardo e Cristina — Adelaide di Borgogna a 8 gr. Schwenke, Ch., grde Sonate pour le Pianoforte a 4 mains. (Es c. 1 Thlr. 16 gr. Spohr, L., Quatuor, arrangé pour le Pfte a 4 mains. 1 Thl. Strave, J. B., Variations sur une chanson suedoise avec Introduction pour le Pianoforte 12 gr. Weber, J. J. F., 24 Eccossoises a 2 mains pour le Pianof. 12 gr. Benelli, Ant., Pater noster a 5 voci pieno 12 gr. Blum,

C., an Nanny. Aufforderung zum Tanze. Im Freien zu singen f. 4 Männerstimmen. 54s Wk 16 gr. Drexel, F., 8 Gesänge für eine Sopranstimme mit Begleitung der Guitarre 12 gr. Häser, Wm, Heimweh-Lieder, v. Carl Gruneisen mit Begleitung des Pianoforte 12 gr. Kittan, J. C F., Selbstgespräch eines Bauernmädchens nach der Schlacht bey Leipzig, v. Castalli mit Begleitung des Pianoforte. 6 gr. Klein, Bd., Ave Maria, Hymne für 4 Singstimmen mit willkührlicher Klavierbegleitung 6 gr. — 8 Gedichte v. Göthe, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianof. 2te Sammlung der Gesänge 12 gr. Lindpaintner, P., Canon a. d. Volksmärchen: die Sternenkönigin, für Sopran, Tenor u. Bass mit Pianofortbegleitung 8 gr. — 3 Lieder a. d. Oper: die Rosenmädchen für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 8 gr. — die Waise, Romanze a. d. Oper: die Pflegekinder, für eine Basstimme mit Begleitung des Pianoforte 8 gr. Rossini, J., (la Gazza ladra) die diebische Elster, Oper, vollständiger Klavier - Auszug, ital. und deutsch 6 Thlr. — (il Barbiere, di Sevilla) der Barbier von Sevilla kom. Oper, vollständiger Klavier-Auszug, ital u. deutsch. 5 Thlr. Sessi, Marianna, 10 Canzonette italiane con accomp. di Pianoforte 16 gr. Drexel, Fred, 8 Polonoises pour la Guitare. 8 gr. Albrechtsberger, J G, Anweisung zur Composition, mit Exempeln zum Selbstunterricht. Neue vermehrte Aufl. 3 Thlr. Villoteau, Abhandlung über die Musik des alten Aegyptens (a d' gr. franz. Prachtwerke: Description de l'Egypte.) 16 gr.

Breslau. Gegenwärtigen Wollmarke empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neuesten Modellen gearbeitet, wie auch Waischen für Erwachsene und Kinder und Inlagen in Halstücher, auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorrätbig. Auch werden alle Bestellungen angenommen

J. D. verwit. Fische, No. 2028. Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatze gegenüber.

Breslau den 28ten May 1821. Meinen achtungswerthen Freunden und Abnehmern empfehle ich mein bedeutendes und vorzügliches Lager von: Ober- und Nieder-Ungar, Französischen und Spanischen, Rheinwein, Champagner und Bourgognen. Sie kennen meine Sorgfalt in der Auswahl beim Einkauf und verspreche ich die allerbilligsten Preise beim Verkauf, indem ich gewiß jeden Auftrag meiner resp. Kunden zu ihrer vollkommensten Zufriedenheit auszuführen bemüht seyn werde.

Anton Leimer, auf der äußern Oblauergasse No. 1113.

Breslau. Zu verkaufen eine wenig gebrauchte halb gedeckte Druschke ist von 12 Uhr bis 2 Uh: Mittags auf der Färbergasse No. 1889 zu besehen.

Breslau. Auf der Albrechtsgasse in No. 1243. ist der 2te Stock von vier Piegen zu vermietthen und auf Johann zu beziehen.

B e y l a g e

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Juni 1821.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 23ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Daniel Heinrich Kappel aus Ober-Weilau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Veränderungshalber ist eine Wohnung in der heiligen Geistsgasse No. 1535. in der 2ten Etage, bestehend in 4 Stuben, von denen 3 nach der Promenade zu liegen, eine Küche, ein Speisegewölbe, ferner ein Keller, ein Stall zu 2 Pferden und Schlafgeleß für den Wierdewärter, eine Kammer von hinlänglichem Raum um 6 Wagen darin aufzustellen, einem großen und einem kleinen Boden, worin ein verschlossener Raum um circa 100 Scheffel Hafer aufzubewahren angebracht ist, von Johannis bis Michaeli d. J. für ein Abhandsgeld von 24 Rthlr. Cour. abzutreten. Diese Wohnung ist täglich von früh 8 bis 12 Uhr zu besichtigen.

*) Breslau. Ein Wirthschafts-Schreiber, der durch den Verkauf des Guts ohnlängst brodlos geworden, sucht eine baldige Wiederanstellung und wird bestens empfohlen von dem Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer Hörlein Albrechts-gasse No. 1278.

*) Breslau. (Zwey fehlerfreye Pferde) schwarz gefleckt 5 und 8jährig sehen zum Verkauf im Kühnast auf der Albrechtsstrasse.

*) Breslau. Friedrich Nowack am Ring No. 586. Im goldnen Becher empfiehlt sich mit allen Gattungen von Meubles nach der modernsten Art fertiget für billige und herabgelegte Preise.

*) Schwentnig am Zobtin. Bey dem Dominico hieselbst wird ein Gärtnerposten nachgewiesen und können Sachverständige sich daselbst dieserhalb melden.

*) Bres-

*) Breslau. Allen Reisenden mache ich ergebenst bekannt, daß ich von Breslau das neue Gasthaus in Pöhllich-Warten erg. auf dem Ringe im weißen Adler genannt, übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Niedermann.

*) Breslau. Brustgasse No. 893. steht ein leichter halbgedeckter Wagen zu verkaufen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. (Schweiger Stier) drei Jahr alt, schwarz mit weißen Flecken ist zu verkaufen. Das Nähere Junkerngasse No. 603.

*) Breslau. Eine Rational engl. hellbraune Stute fünf Jahre alt steht zum Verkauf No. 603.

*) Breslau. Ein erfahrener Deconom, unverheuratet, kann gegen sehr annehmiiche Bedingungen ange stellt werden. Das Nähere ist bey dem Kaufmann Hrn. Egler auf der Schmiedebrücke zu erfahren.

*) Breslau den 5ten Juny 1821. Mittwochs den 13ten d. M. Vormittags um 10 Uhr werden hieselbst vor dem Ober-Landesgerichtshause 50 Eysmer Spiritus und 100 Eysmer Brandtwein in verschiedenen Gebinden öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Courant verkauft werden.

*) Breslau. Eine bequeme Reise-Chaise, die bloß zur Reize von Gera hieher und noch nicht weiter gebraucht worden ist, mit halben Verdeck auf eisernen Äsen tausend und mit Koffer, Laternen &c. complett versehen, steht aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber die ihn bey dem Lehnkürschner Ertel Dorianerstraße in der Löwengrube besehen haben werden, belieben mit dem Kaufmann Ehr. Klische Reichegasse den Handel abzuschließen.

*) Breslau. Ueber den Verkauf von Domainalgütern, bies- und jenseits der Oder im Preiß von 150,000 bis zu 30,000 Rthlr. verschiedenen Freygiütern. Eine sehr profitable Pacht in Oberschl. sien von circa 4000 Rthlr. ohne dergleichen nahe an Breslau zu 2000 Rthlr. L. und von großen auf kleine Güter und städtische Fund s und so umgekehrt. Mehrere Capitalien und dergleichen mehreres giebt Au kauft Ernst Wallenberg weynend in No. 1116. auf der Dorianerstraße im Meisshaus.

*) Breslau. Achtbaren Eltern, welche ihre Söhne auf eine der hiesigen Schulen oder Gymnasien zu bringen gesonnen sind und der hieb einen Aufenthalt ort für dieselben suchen, wo sie in phisischer und moralischer Hinsicht gut aufgezogen seyn möchten; können denselben bey einer vollständigen, im besten Auf stehenden Familie fin den, welche die billigen Bedingungen zu machen bereit ist. Nähere Nachricht hierüber erhält man beym Agent Meyer der Kornschen Zeitungs-Expediti on gerade über.

*) Breslau. So eben erhalte ich 2 außerordentlich leichte Sorten holl. Bar. Enasser in gelb Papier No. 0 a 14 gr. und No. 1. a 12 gr. Cour. und versichere nicht meinen werthen Abnehmer, wie auch die gegenwärtig anwesenden resp. Fremden darauf aufmerksam zu machen, indem, der einen auf n. lichten Taback liebt, sich bald überzeugen kann, daß beide Sorten meiner Br. sich ung entsprechen werden. Auch von dem schon bekannten W. Pücken Barinas in blau Papier und holl. Barinas in gelb Papier zu 10 gr. Cour. habe wieder einen Transport erhalten.

Egler, Schmiedebrücke.

*) Bres-

*) Breslau. Neue Weinhandlung verbunden mit Weinstube, Parabeplatz No. 9. bey H. Hichmann et Comp. Weinpreise. Französische weiße und rothe Weine p. Emyer von 16 Rthl. bis 50 Rthl., Rheinweine p. Ohm 100 Rthl. bis 300 Rthl., Ungarweine von 26 Rthl. bis 150 Rthl. Emyer, alles vertheuert. Französische rothe und weiße Weine in Bouteillen a 6 gr., 8, 10, 12, 14, 16 und 20 gr.; Rheinweine, Nierensteiner a 18 gr., verglichen 11er a 1½ Rthl., Hochheimer a 1 Rthl., Markedronner a 1½ Rthl., Rüdesheimer Bergwein a 1½ Rthl., Steinberger 11er a 1½ Rthl., Hochheimer Dohms-Dechant 11er, Gießelheimer, Rothenberger 11er und Markedronner 1794er a 2 Rthl., Leistenwein 11er 1½ Rthl., Würzburger 11er a 18 gr., Ungarweine zu 12, 14, 16, 18, 20 gr., 1 Rthl. bis 4 Rthl., Malaga a 16 gr. und 1 Rthl., Ragera a 18 gr., 1½ Rthl. und 2 Rthl. Vorzügliches Champsagner Mousser a 2 Rthl. in halben Bouteillen 1 Rthl., feinen Chamberlain a 1½ Rthl., Ruits 1 Rthl., Volnay 20 gr., f. Urrac de Goa zu 1½ Rthl. und f. Jamaica-Rum a 16 gr.

Breslau. Weber die drey Pfingstfeiertage, nämlich von Sonnabend Abend um 6 Uhr bis Mittwoch früh gehen die Spazierwagen nach Fürstensein, Solzebrunn, Altmasser und Aldersbach, tout und retour, a Person 3 Rthl. Cour. Das Nähere im rothen Hause auf der Neuschengasse bey Mendel Färber.

Breslau. Zu vermietben und Termino Johannis a. c. zu beziehen ist der 1ste Stock des Vordergebäudes vom Poldiofse No. 69½ bestehend aus 9 Zimmern, einer Alcove, Küche, Keller und Bodengelaß, mit auch ohne Stallung. Desgleichen ist daselbst sogleich zu vermietben ein großer Schüttboden und ein Bierdestill-Anstalt hierüber giebt der dasige Hauswirth.

Breslau. Den beliebten achten Ermderschen holl. Canaster No. 0 a 1 Rthl., No. 1. a 18 gr., No. 2. a 10 gr. in braun Pappier, ingleich No. 4. a 16 gr. und No. 6. a 9 gr. Cour. in weiß Pappier eingelegt zu fernerer geneigter Abnahme. Gebrüder Scholz Wüternergasse No. 47.

Breslau. Schöne engl. Sattel und Reiträume, ächte platirte Can-daren, Reitungen, Rinnketten, Trensen, Steigebügel und Sporen sind wieder zu haben bey

W. Heinrich und Scherpel, am Ringe No. 579. Im Hause der Madame Marschel.

Volkshayn den 19ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer der Concurß eröffnet und sein heizendes in der Ober-Vorstadt sub No. 30. belegenes Haus und dazu gehörige Garten, so nach Abzug der Daerum auf 322 Rthl. 20 gr. gericht-lich abgeschätzt, zur öffentlichen Subhastation gebracht und hierzu der 7te July a. c. zum Vicitations-Termine bestimmt worden, als werden Possessions- und Zahlungs-fähige vorgeladen, in gedachten Termine früh um 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und der die beste Zahlungs-ähigk. it nachweisen kann, die Adjudication erfolgen wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekante Gläubiger vorgeden, in obgedachten Termine den 7ten July a. c. ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren im ausenbleibenden Fall aber der prä-clusion zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Bresl.

*) Breslau. Schönen geräucherten Rhein- und marlon. Fachs, frischen gepressten Caviar, Probanten Sardellen, Messiner Citronen, Apfelsinen, Datteln, Mandeln in weichen Schalen, Catharinen-Apfeläpfeln, Bamberger gebackten Obst, Citronen, candirte Pommeranzen, Pflaumen, Sultanin-Rosinen, Trauben Rosinen, Oliven, seine franz. Capern, trockne Trüffeln, verschiedene Sorten seine Ihres, mehrere Sorten Chocolate, bestes Nixers, Provencer- und Tafel-Öel, seiner Extragen- und Grünberger Essig, franz. Moutarde in Pots, so wie dergleichen Pulver, Cremsier Sens, schweizer dergleichen grünen Käse, holl. Süßmilch-, engl. Chester-, Parmesan- und Limburger Käse, verschiedene Sorten Faden-, Macaroni- und Facon-Nudeln, echte Fraunswilger Wurst, Westph. Schinken, fein Raffinad Melis und Fain-Zucker, so wie mehrere Sorten seinen Coffee und isländ. Eiderdaunen, offerire ich von vorzüglicher Güte, zu den billigsten Preisen. Auch halte ich fortwährende Commissionslager von den rühmlichst bekannten Tabacksfabriken Herrn Gottlieb Nathusius in Magdeburg und Herrn Johann Heinrich Neumann in Berlin, wovon ich die billigsten Preise stelle.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer-gasse.

*) Breslau. Pirmonter-, Selter-, Seidschäger Bitter-, Eger-, Maria-Kreuz-, Eudover- und Ober-Salzbrunnen, von frischer Fällung offerire ich, sowohl einzeln, als auch in ganzen Kisten, zu den billigsten Preisen.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer-gasse.

Waldenburg den 21sten May 1821. Der Gärtner und Fleischer Gottlieb Hoffmann zu Schlesiſch-Falkenberg meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwand Walte zu erbauen und das auf demselben fließende Wasser ohnbeschadet seiner Nachbarn zu benützen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises

Graf v. Reichenbach.

Liebhau den 13. April 1821. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt die Häuser-Nahrung, des Johann Gottlieb Sacke, No. 66. mit dem dazu gehöri-gen Obſt-garten, und einem Stück Acker, von 2½ Scheffel Ausfaat, nach der davon gefertigten Dorfgerichtlichen, auf 200 Rthl. abschließenden Taxe, der peremptorische Viehtungs-Termin ist auf dem hiesigen Schlosse am 29. Junius c. angeſetzt, annehmliche zahlungsfähige Viehtungsluſtige, werden daher hiedurch öffentlich vorgeladen sodann ihr Gebote zu Protokoll zu geben, und hat der Meisſt bleibende, den Zuschlag nach eingeholter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens haben sich, in diesem Termine etwan-nige unbekannte Real-Prätendenten zu melden und ihre Forderungen durch untadelhafte Documente geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß bei gerichtlicher Zahlung der Kaufgelber mit deren Lösung selbst ohne Production der desfalligen Documente verfahren werden soll.

Das Gerichtsamt alhier.

Sonnabends den 9. Juni 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1821. Der Verfügung Einer Königl. hochlöbl. Breslauschen Regierung gemäß soll das ehemalige Bürgerwerder-Thor-Ucciseamt auf dem Bürgerwerder zu Breslau belegen, bestehend aus dem Wohnhause und einem kleinen Garten von 14 Q. R. an den Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung erb- und eigenthümlich verkauft werden. Hierzu ist der Termin auf den 18. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Haupt-Steueramts-Gebäude angesetzt, woselbst auch die Verkaufsbedingungen täglich eingesehen werden können. g.)

Königl. Oder-Steuer-Inspection.

Breslau den 6. Decembr. 1820. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 5te März a. f., 7te May a. f., peremptorie aber der 9te July a. f. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die beyden sub No. 20. und 21. zu Pristwitz gelegene, auf 3539 Rthlr. 14 sgr. und 1697 Rthlr. 20 sgr. Cour. a. 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzten 2 und 1½ hufigen der verehlt. Frau Lieutenant Müller, genannt Kändler, angelegt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constitrenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die quäff. Rusticalgüter betreffen, nicht weiter werden gehdrt werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Ehl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Willisch den 25ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten freislandesherrlichen Gerichtes ist auf den Antrag eines Realgläubigers, daß in hiesiger deutschen Vorstadt sub No. 1. belegene, dem Kupferschmidt Lanterbach gehörige Haus und Gärtchen, welches gerichtlich auf 765 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden. Behß- und Zahlungsfähige werden durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, in Termino unico et peremptorio den 9ten August

dieses

dieses Jahres in hiesiger Kanzley vor dem Justizrath Luy zu erscheinen, die kondonern Bedingungen und Modallitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Auction an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des Termines eintreffenden Gebote wird keine Rücksicht genommen und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löscherung sämmtlicher einzetragenen und lehr ausstehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verlißt werden.

Rathsgräf v. Wiatban freyherrliches Gericht.

*) Hirschberg den 24ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll die sub No. 797. C. hieselbst gelegene, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Wiese des Rahlmeyer Samuel Christofried Heinrich, in Termine den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 24ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 643. hieselbst gelegene, auf 127 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus des Waaren-Zunichter Brandt, in Termine den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

*) Sagan den 23ten May 1821. Die Häuslernahrung No. 7. zu Zelpau Prädatschen Creises, den Schadeschen Erben zugehörig und auf 50 Rthl. abgeschätzt, soll Theilungshalber den 21. July dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzoglichen Schloß an den Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebote aber nicht berücksichtiget werden sollen.

Herzoglich Saganisches Rent. Cammer, Justizamt.

*) Carolath den 23 May 1821. Die sub No. 27. zu Dorf Schlawa gelegene, auf 80 Rthlr. Cour. gewürdigte Reumannsche Häuslerstelle soll auf den Antrag der Zureichers und der Vormundschaft, in Termine den 13ten August c. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besichtigungsfähige werden daher hienmit eingeladen, gedachten Tages ihr Gedrth zu Protokoll zu geben und gewärtigen zu seyn, daß der Fundus nach erfolgter Einweisung der Intereffenen zugeschlagen werden soll.

Gräfl. v. Fernemontsches Justizamt Schlawa.

Seellger.

*) Frankenstein den 26 May 1821. Das zu Quiskendorf im Frankensstein'schen Kreise belegene, den Freydr. Caserschen Erben gehörende, auf 1913 Rthl. 22 1/2 Cour. ortsgerechtlich gewürdigte robothsame Dauergut soll den 10ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Quiskendorfer Amtskanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen anzuord bekannt gemacht wird.

Der Graf v. Seherr Hobbsche Quiskendorfer Gerichtsamt.

Proskau den 7ten May 1821. Die sub No. 27. des Hypothekeneuchß zu Elawitz 1 Meile von der Kreis Stadt zu Oppeln belegene Jakob Freyherrliche Robothbauerstelle, welche im Jahre 1811. auf 181 Rthlr. 15 1/2 gr. Courant Werth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf Antrag der vorkommenden Erben entweder im ganzen oder in zwey Hälften getheilt, in dem premonitionischen

Dies

Biethungs-Termin den 21sten July dieses Jahres in dem Dominiathofe zu Halsendorf öffentlich an Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige und Bestgläubige werden hiermit zu diesem Termine vorgeladen und hängt der Zuschlag von der Einwilligung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab.

Gottesberg den 7ten Februar 1821. Das zur Nachlassmasse des hieselbst verstorbenen Mangelmeisters Carl Gottlieb Walter gehörige Grundstück, das Haus und Mangelwerk No. 159., nebst dazu gehörigen 3 Hiestücken Acker und Wiesenwaid, welches gerichtlich auf 2483 Rthlr. 23 gr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll im Wege des erbhäftlichen Liquidations-Prozesses, in Termine den 2ten May c., den 2ten July c. und den 10ten September c. Vormittags um 9 Uhr, welcher Letzterer peremptorisch ist, subhastirt werden, welches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 4ten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das den Carl Ellingerschen Eheleuten zugehörige und in der Obervorstadt in der langen Gasse sub No. 40. belegene Haus und der daran stoßende Särgarten, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden sollen und hierzu ein Termin auf den 21sten July früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Director Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenenthal den 7ten May 1821. Die auf 595 Rthlr. 20 gr. Courant ordsgerrichtlich abgeschätzte Gärtnerei der Johann Heinrich Lessingischen Ehen No. 296. zu Gödrissen wird auf deren Antrag zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgehängen. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin auf den 21sten July c. im Gerichtsfreischam zu Gödrissen angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 6 Apr 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Auftrag der Eiden das zum Gastwirth Florian Eschspeichen Nachlass gehörige Wohnhaus sub No. 339., nebst Garten auf der Niedergasse hieselbst belegen, zur Glocke genannt und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, in dem auf den 21sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen peremptorischen Biethungs-Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Teuber entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und alsdann mit Genehmigung der Verkauf. Interessenten des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 1988 Rthlr. Cour. ausgefallen und hängt an der Gerichtsstätte aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Prausnitz den 21sten März 1821. Das sub No. 112. in der Breslauer Vorstadt hieselbst gelegene, auf 750 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, woben sich im Hofe 2 Pflanzkulturen und ein Baumgärtchen befindet, soll im Wege der Execution subhastirt werden und Terminus zum Verkauf desselben an Meistbiethende ist auf den 23sten April c., den 21sten May, peremptorie aber auf den 25ten Juni a. c.

a. s. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause anberaumt worden. Kauflustige werden vorgeladen, ihre Gebote abzulegen und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Glogau den 2. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des vormaligen 2ten Bataillons 3ten Legnitzer Landwehr-Regiments No 72., so wie des 3ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Legnitzer) vorgeladen, in Termin den 21sten Juny dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputate, Auscultator Hergesell, persönlich oder durch hinreichend Incomirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien ihre etwaigen Ansprüche und zwar an das 2te Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. März 1820. Dagegen an das 3ten Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten April bis ult. December 1820. anzumelden und zu beschreiben, im Fall des Ausbleidens jedoch zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Forderungen an die Cassen jener beyden Bataillons verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Chefs der 1sten Divisions-Garnison-Compagnie v. Morgenstern zu Glogau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen der gedachten Compagnie seit ihrer Errichtung vom May 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, am 2ten vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Brodbeck auf dem 21sten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Roßig und Justiz-Commissarius Worgendesser in Vorichlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweisunterstützung zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten März 1821. Auf den Antrag ihrer Verwandten werden nachbenannte Personen: 1) Gottlieb Rüniger aus Rauders Breslauischen Kreises, Gemeiner im 14ten schles. Landwehr-Regiment, vermißt seit der Schlacht an der Rappbach; 2) Johann Gottlieb Rock, Unteroffizier; 3) Daniel Rock, Gemeiner, beyde aus Pleischwitz Breslauischen im 3ten und 14ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment, vermißt seit der Schlacht bey Leipzig; 4) Johann Gottlieb Seidel von Huben Breslauischen Kreises; 5) Andreas Haberstroh von Herdau Breslauischen Kreises, beyde Mousquetier im 2ten Westpreuss. Linien-Infanterie-Regiment,

ment, vermißt seit dem Einzuge in Paris; 6) Augustin Kellner aus Schimmelwitz bey Canth, Mousquetier im ehemaligen Regiment v. Steinwehr, vermißt seit der Schlacht bey Jena; 7) Daniel Zaaser aus Thauer Breslauer Creises, Gemeiner im Westpreuß. Grenadier-Bataillon, vermißt seit dem Einzuge in Paris; 8) Gottlieb Schüge aus Hermannsdorf Breslauer Creises, Gemeiner im 5ten Landwehr-Infanterie-Regiment, vermißt seit der Affaire bey Bödenberg; 9) Gottfried Hahn aus Domschau, Gemeiner im ehemaligen v. Hohenloßschen Regiment angeblich als Kriegsgefangener in franz. Dienste genommen und in der Schlacht bey Salamonka geblieben, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 10ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr sich vor dem unterfertigten Gerichtsamte in Person, oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr etwaiges Vermögen ihren sich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräf. v. Kolowratsches Fidei-Commissgerichtsamte Corporis Christi.

*) Neustadt den 16. April 1821. Auf den Antrag der verehrl. Häusler Anna Susanna Schwitter und der Bauerauszüglerin Maria Elisabeth Hentschel geb. Schreyer wird deren Vater der aus Krißchendorf entwichene Bauer Joseph Schreyer, welcher vor 29 Jahren verschollen und erhaltenen Nachrichten zu Folge als Tranknecht bey der östreichschen Armee gedient und zu Dünkirchen im Jahre 1797. verstorben seyn soll, so wie seine unbekannte etwaige Erben und Erbnnehmer hiermit ad Terminum den 7ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Bestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts hieselbst vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannte Erben nicht schriftlich melden sollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges hier im Depositorio befindliches in circa 280 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen seinen anwesenden 2 Töchtern Maria Elisabeth und Anna Susanna als einen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bauerwitz den 9ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgeld der 340 Rthlr. für die sonst der Wittve Petronella Switlinsky gehörige im Wege der notwendigen Subpensation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 336. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andern Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen verhinderten der Hofrath Herr Schwenznee und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschelnigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit

damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratibor.

*) Trachenberg den 18ten May 1821. In dem polnischen Feldzuge gegen die Insurgenten, soll bei Warschau der unter dem damals Briegischen Regiment gestandene Johann Joseph Gerschau geblieben seyn; er oder seine Erben und Erbnehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, mit der Auflage binnen 9 Monaten spätestens in Termino den 6ten März 1822. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung und die Verasolung des aus der väterl. Freistelle zu Alexanderswiz ausgefallene Erbtheils von einigen 20 Rthlr. an die Geschwister erfolgen würde.

Schwarz, Justiz.

Sprottau den 27sten April 1821. Auf den Antrag des Tuchfabricanten August Gralow als Vormund der minorennen Auguste Louise Amalie Scharricht werden alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen hypothekarischen Instrumenten vom 29sten März 1799. über 400 Rthlr. und vom 20sten Juny 1805. über 100 Rthlr. eingetragen auf dem Hause No. 175. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 17ten July früh um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Westarp auf hiesigem Stadtgerichtshause zu erscheinen und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und die Instrumente selbst werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Rungenzendorf den 24. März 1821. Alle diejenigen, welche an das von dem ehemaligen Dreischgärtner Joseph Großer zu Rietzendorf Schweidnitzschen Erbsitz für die katholische Stadt-Pfarrkirche zu Schweidnitz unterm 28sten Februar 1782. ausgestellte und verloren gegangene Hypothequen-Instrument über 100 Thlr. schles., oder 80 Rthlr. Cour. laudens, aus welchem Grundstückes wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert sich den 9ten July Vormittags bis 12 Uhr im Schloß zu Schmellwitz zu melden und jede Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt das Instrument selbst amortisirt und das Capital im Hypothequenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Steuererschen Kleesaamen) acht ungedörter rother, sind noch einige Scheffel billig abzulassen bey

D. Willert et Comp. auf dem Salzringe am Riemberghofe No. 562.

Breslau. Rother ungedörter Steuererscher Klee, weißen Stein-Klee, Ceparacette ist um die billigsten Preise; so wie auch feiner holl. Cnaster No. 2. von van der Hupfen in Amsterdam in braun Poppler, nebst Sonnen-Cnaster zu verschiedenen Preisen zu bekommen bey Wittmann et Fär in Breslau auf der Schweidnitzerstraße.

*) Breslau. Als Schüler der Wiener Academie, auf der es jedem jungen Künstler erlaubt ist, sein Bestreben zum höhern Kunstfach dem Publikum durch seine ersten Produkte vor Augen zu legen, erlaube ich mir auch in der hiesigen Kunst-

aus

ausstellung der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, einige von meinem Arbeiten hinzugeben. Eins meiner Gemälde wurde jedoch von einem hochgeehrten Präfecten abgemietet, um jeder Bedeutung zu begegnen, werde ich sowohl dieses Gemälde als die übrigen in dem Gemölde des Hrn. Senglier zur unentgeltlichen Beschaung vom 13ten bis 16ten Juni ausstellen.

E. Höcker jun.

Breslau. Zu verkaufen sind aus dem Nachlasse des zu Schmiedeberg verstorbenen Kaufmann Hrn. Carl Gottlob Döring, eine Partie sehr schöner Tafel-Gedecke a 24, 18, 12 und 6 Servietten, auch Handtücher in Damast und Schachmatt. Da mit diesem Lager ausgeräumt werden soll, unter dem Einkaufspreise bey

D. Willert et Comp. auf dem Salzringe am Riebergshofe No. 562.

*) Breslau. Doppeltes Kofshaarzeug zu Sopha und Stuhl. Ueberzüge von verschiedener Breite, auch dergleichen rein und gut gelottnes Kofshaar ist stets in billigen Preise zu haben bey Julius Potsdammer, Antoniengasse No. 654; auch ist daselbst ein Zimmer mit Mobiliar und Bette zu vermietzen.

Breslau. Mahagony-Holz in Blöcken ist zu haben in Stettin bey Isaac Sallngre, Successeur.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich den 2ten Pfingstfesttag als den 1ten Juni das Caffeehaus bey dem Rothe-Kreischam, zur grünen Schanze eröffnen werde; für gute Musik und prompte Bedienung werde ich sorgen.

Pelz, Caffetier.

Leubus den 23ten May 1821. Die zu Leubus im Wohltauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Michael Prausche gehörige, auf 1038 Schk. 15 Jar. Couragerrichtlich taxirte Groß-Gärtnerstelle soll in Termin den 30. Juny, den 28ten July und den 25ten August 1821. im Wege der nothwendigen Substitution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Weis- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervermuthschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Geböthe nach dem letzten peremptorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zuallich werden auch alle unbekanten Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Prausche hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, vorzüglich aber im letzten derselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftesäcker.

Gerauffe

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. Juni 1821.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ferdinand Jäsche S. Carl Heinrich Adolph. Des B. und Klempners Johann Carl Heinrich Penner S. August Otto Theodor. Des B. und Wäggerers August Kartschoke S. Julius Adolph. Des B. und Schuhmachers Peter Hoffmann I. Louise Emilie Juliane. Des B. und Schuhmachers Salomon Gottlieb Schubert S. Carl Wilhelm. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann George August Starck I. Anna Sophia Clara. Des B. und Klempners August Sommer I. Henriette Amalie. Des B. und Schuhmachers Carl Parchent S. Gustav Julius Wilhelm.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Matthias Schmaßbach S. Robert Wilhelm Ludwig.

In St. Bernhardia. Des B. und Strumpfwirkers Andreas John I. Caroline Louise. Des B. und Bäckers Johann Paul Otto S. Johann Heinrich. Des B. und Brandtweinbrenners Gottlieb Dieder I. Auguste Emilie.

Bei der evangl. reform. Gemeinde. Des Capit. von der Armee von der 7ten Fuß-Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade Hrn. Ernst Schubert I. Dittlie Agnes. **Copulirte.**

In St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Gottfr. Döschhorn mit Frau Johanne Rosine geb. Kelnberg verehl. gewes. Marschal.

In St. Bernhardin. Der Königl. Polizey-Commissarius Herr Johann Ernst Gottlieb Dittmona mit Frau Henriette Amalie Auguste geb. Schönsfeld verehl. gewes. Böhm.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ernst Helmerici Ehegattin Frau Henriette Charlotte Friederike geb. Hellwich, alt 33 J. 3 M. 2 Z.

In St. Barbara. Der B. und Agent Christian Wilhelm Meyer, alt 35 J.

In St. Christophori. Des B. und Gräpners Christian Gottlieb Klammer I. Maria Louise Beate, alt 4 J. 5 M. Des B. und Schneiders Friedrich Neuschel S. Robert, alt 10 M. 15 Z.

In St. Salvator. Des Steueramts-Colculator's Hrn. Wilhelm August Steinhauf S. Moritz Herrmann, alt 3 J. 6 M. Des weil. B. und Schneiders Friedrich Windel Ehefrau Christiane Wilhelmine, alt 74 J. Des B. und Bedienten Johann Friedrich Zehler I. Auguste Caroline, alt 10 M. 8 Z. Des B. und Schneiders Christian Bedunklich I. Dorothea Wilhelmine, alt 18 Z.